Geschäftsbericht

2019

www.mobilezone.ch

mobilezone®

BETRIEBSGEWINN (EBIT) IN CHF

59.6 Mio.

WACHSTUM KONZERNGEWINN

+12,3%

WACHSTUM EBIT

+13,5%

DIVIDENDE IN CHF

0.60

UMSATZ IN CHF

1324 Mio.

Inhalt

Bericht an die Aktionärinnen und Aktionäre 2

Kennzahlen 6

Aktienentwicklung 8

mobilezone im Überblick 9
Konzernstruktur 9
CEO-Interview mit Markus Bernhard 10

Strategie 14

Geschäftsbereiche im Überblick 17
Marktgebiet Deutschland 18
CEO-Deutschland-Interview mit Wilke Stroman 18
Marktgebiet Schweiz und Österreich 22

Highlights 2019 24

Corporate Social Responsibility 26

Corporate Governance 30

Vergütungsbericht 41

Konzernrechnung mobilezone Gruppe 49

Jahresrechnung mobilezone holding ag 80

mobilezone steigert Umsatz und Konzerngewinn

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

mobilezone hat das Jahr 2019 mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Mit einem EBIT von CHF 59.6 Millionen haben wir das kommunizierte Ziel erreicht. Neben der guten Geschäftsentwicklung war das Jahr 2019 geprägt von Akquisitionen.

- Der Konzerngewinn konnte um 12,3 Prozent auf CHF 44.4 Millionen (Vorjahr: CHF 39.5 Millionen) gesteigert werden. Währungsbereinigt lag der Konzerngewinn 13,9 Prozent über dem Vorjahr.
- mobilezone hat einen Umsatz von CHF 1 324 Millionen erzielt, der 10,7 Prozent über dem Vorjahr liegt. Währungsbereinigt lag der Umsatz 14,3 Prozent über dem Vorjahr.
- Mit einem EBIT von CHF 59.6 Millionen (Vorjahr: CHF 52.5 Millionen) konnten die kommunizierten Erwartungen, welche zwischen CHF 56 Millionen und 61 Millionen lagen, erfüllt werden.
- Die Finanzaufwendungen nahmen um CHF 0.8 Millionen zu und liegen bei CHF 3.8 Millionen.
- Der Steueraufwand betrug CHF 11.6 Millionen und nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.6 Millionen zu.
- Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 1.04 im Berichtsjahr (Vorjahr: CHF 1.02). Der Aktienkurs lag am 31. Dezember 2019 bei CHF 10.86 gegenüber CHF 10.94 Ende Dezember 2018.
- Die Bilanz von mobilezone wies am 31. Dezember 2019 flüssige Mittel von CHF 65.0 Millionen (Vorjahr: CHF 92.4 Millionen) auf.
- Die Nettoverschuldung betrug CHF 130.9 Millionen (Vorjahr: CHF 76.2 Millionen). Das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA lag bei 1.93 (Vorjahr: 1.31).
- Das Nettoumlaufvermögen belief sich am Jahresende auf CHF 108.6 Millionen (Vorjahr: CHF 150.2 Millionen).
- Das Eigenkapital im Einzelabschluss der mobilezone holding ag betrug CHF 174.9 Millionen (Vorjahr: CHF 136.5 Millionen).
- Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung vom 8. April 2020 die unveränderte Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.60 pro Aktie.

Akquisitionen
Im Juni 2019 haben wir mit der Übernahme der SH Telekommunikation Deutschland GmbH (SH) unser Deutschland-Geschäft massiv gestärkt. Damit schliesst mobilezone Deutschland insgesamt mehr als eine Million Mobilfunkverträge pro Jahr ab. Die Hälfte davon wird über Online-Plattformen vermarktet. Damit hat mobilezone neues Wachstumspotential mit attraktiven Margensynergien erschlossen. Mit der Aufstockung der Beteiligung an der Mister Mobile GmbH im Herbst von 45 Prozent auf 100 Prozent besitzt mobilezone mit den Marken sparhandy.de und deinhandy.de die beiden marktführenden Portale im indirekten Online-Geschäft in Deutschland. In der Schweiz haben wir mit dem Zukauf der mobilit AG und der IT Business Services GmbH im August unsere Geschäftskundenbasis erheblich gestärkt.

Urs T. Fischer

Markus Bernhard

Segment Handel mit klarer Steigerung der Profitabilität
Das Segment Handel beinhaltet die Aktivitäten im schweizweiten Filialnetz, das Online-Geschäft, das B2B-Geschäft und sämtliche weiteren Aktivitäten in Deutschland. Der Umsatz stieg von CHF 1 099 Millionen auf CHF 1 249 Millionen oder um 13,6 Prozent an. Das EBIT konnte von CHF 43.3 Millionen auf CHF 52.2 Millionen erhöht werden.

Das Schweizer Retail- und B2B-Geschäft entwickelte sich sehr erfreulich. Obwohl der Aussenumsatz um 3,7 Prozent auf CHF 273 Millionen abnahm, konnte das Betriebsergebnis um 40,5 Prozent auf CHF 20.9 Millionen gesteigert werden. Die starke Zunahme der Profitabilität ist auf die Zunahme der Dienstleistungen und der abgeschlossenen Wireline-Verträge (Internet, TV und Festnetz) zurückzuführen. In den mobilezone-Filialen wurden gegenüber dem Vorjahr leicht höhere Frequenzen gemessen und die Anzahl der Verkaufstransaktionen gesteigert.

Die Weiterentwicklung des Schweizer Retail-Geschäftes und des Geschäftskundensegmentes hat weiterhin höchste Priorität. In den nächsten vier Jahren werden sämtliche noch nicht umgebauten Shops nach dem neusten Konzept (Shop-Layout und -Design) umgestaltet. Per Ende Dezember 2019 wurden in der Schweiz 117 eigene Shops betrieben.

In Deutschland wurden online 542 000 Mobilfunkverträge, davon 455 000 über eigene Plattformen, abgeschlossen. Über B2B-Partner und andere Shops wurden weitere 505 000 Mobilfunkverträge abgeschlossen. Der Aussenumsatz nahm um 19,6 Prozent auf CHF 976 Millionen zu; das Betriebsergebnis konnte um 9,5 Prozent auf CHF 32.1 Millionen gesteigert werden.

Der Aufbau der neuen modularen Online-Plattform für sparhandy.de und deinhandy.de, welche Ende 2020 aufgeschaltet wird, erlaubt es uns, schneller auf Veränderungen am Markt zu reagieren und in Deutschland beispielsweise Zubehör und Geräte ohne Vertrag online zu verkaufen. Wir sind überzeugt, damit ein grosses unerschlossenes Potential zu erschliessen.

Der Grosshandelsumsatz beträgt CHF 411 Mio. (Vorjahr: CHF 537 Millionen). Die Bruttogewinnmarge im Grosshandel betrug 2,7 Prozent gegenüber 4,3 Prozent im Vorjahr. Der Abnahme des Grosshandelsumsatzes von CHF 126 Millionen stehen erstmalige Umsätze von CHF 272 Millionen und ein EBIT-Beitrag von CHF 10.3 Mio. der SH Telekommunikation Deutschland GmbH, der mobilit AG und der IT Business Services GmbH gegenüber.

Segment Service Providing mit Rückgang bei Umsatz und Profitabilität
Das Segment Service Providing beinhaltet die eigenen TalkTalk-Mobil- und Festnetzangebote und das Repair-Geschäft in der Schweiz und in Österreich. Der Umsatz im Service Providing nahm von CHF 96 Millionen auf CHF 75 Millionen oder um 22,1 Prozent und das EBIT um 21,5 Prozent auf CHF 6.6 Millionen (Vorjahr: CHF 8.4 Millionen) ab.

Die Tendenz aus dem Vorjahr mit abnehmenden Volumen und Profitabilität im Repair-Geschäft in Österreich und der Schweiz konnte nicht gestoppt werden, so dass das EBIT im Repair-Geschäft um 67 Prozent auf CHF 1.0 Million (Vorjahr: CHF 3.0 Millionen) abgenommen hat.

TalkTalk hingegen konnte das EBIT um 4,5 Prozent auf CHF 5.6 Millionen steigern. Der Umsatzanteil der Mobilkunden bei TalkTalk beträgt 69,9 Prozent (Vorjahr: 56,9 Prozent). Im Bereich Postpaid konnte die Kundenzahl um 6,3 Prozent auf 26 800 (Vorjahr: 25 200) ausgebaut werden.

Veränderungen in der Konzernleitung
Der Verwaltungsrat hat Wilke Stroman per 1. Januar 2020 zum CEO Deutschland und Mitglied der Konzernleitung ernannt. Roger Wassmer als bisheriges Mitglied der Konzernleitung und COO Schweiz & Österreich ist neu zum CEO Schweiz & Österreich befördert worden. Murat Ayhan, Gründer und Geschäftsführer der deutschen Tochtergesellschaft einsAmobile, hat die Konzernleitung per Ende 2019 verlassen.

Veränderung im Verwaltungsrat
Christian Petit hat entschieden, sich an der kommenden Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung zu stellen und sich auf seine CEO-Aufgabe bei der Romande Energie zu konzentrieren, die er seit Juni 2019 ausübt. Der Verwaltungsrat dankt Christian Petit für sein wertvolles Engagement. Neu schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 8. April 2020 Michael Haubrich als Verwaltungsratsmitglied vor. Michael Haubrich hat tiefgreifende Retail-Erfahrung in Deutschland und eine grosse Expertise im E-Commerce- und im Finanzbereich.

Dividendenantrag an die Generalversammlung
Der Generalversammlung vom 8. April 2020 wird eine unveränderte Dividende von CHF 0.60 pro Namenaktie beantragt. Die Ausschüttung erfolgt je zur Hälfte aus dem Bilanzgewinn und aus der Reserve aus Kapitaleinlagen, was einer Ausschüttungsquote von 61 Prozent entspricht. Bei Annahme dieses Antrages wird die Dividende am 17. April 2020 ausbezahlt. Ab dem 15. April 2020 wird die Aktie ex Dividende gehandelt.

Ausblick
Die mobilezone Gruppe strebt in den nächsten drei Jahren eine jährliche Steigerung der EBIT-Marge um 0,2 Prozent von heute 4,5 Prozent auf über 5,1 Prozent an. Für das Jahr 2020 erwarten wir eine flache Entwicklung mit einem EBIT von CHF 56 bis 61 Millionen. Für 2020 planen wir mit unveränderten Investitionen von CHF 10 Millionen. Die Investitionen stehen mehrheitlich im Zusammenhang mit dem Umbau der Shops in der Schweiz und laufenden Investitionen in unsere Infrastruktur. Wir werden bis 2023 sämtliche Points of Sale in der Schweiz in unser aktuelles (modernes) Shop-Layout umbauen. Daneben ist für 2020 insbesondere die Investition in die neue Plattform für den Betrieb von sparhandy.de und deinhandy.de zu erwähnen.

mobilezone hat sich in den vergangenen Jahren als Gruppe ausgezeichnet aufgestellt und sieht einer guten Weiterentwicklung entgegen. Ein besonderer Dank gilt unseren knapp 1 300 Mitarbeitenden, die es mit ihrem täglichen Einsatz ermöglicht haben, ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr abzuschliessen. Für ihren Einsatz, ihre Treue und das Vertrauen in unser Unternehmen möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Schliesslich bedanken wir uns bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre. Mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Vertrauen ermöglichten Sie es uns, die Entwicklung von mobilezone in den letzten Jahren voranzutreiben.

Rotkreuz, 9. März 2020

Urs T. Fischer
Verwaltungsratspräsident

Markus Bernhard
Chief Executive Officer

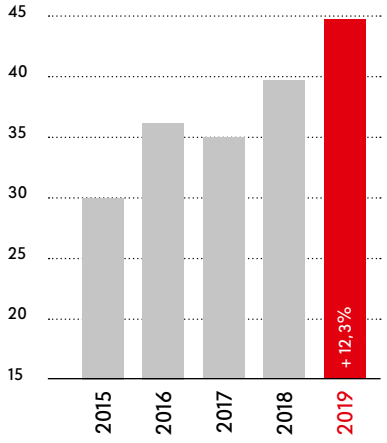
Kennzahlen

Konzern

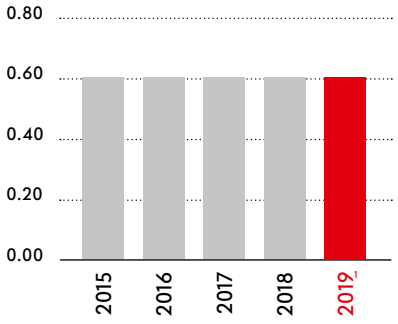
(CHF 000 bzw. wie angemerkt)	2019	%	2018	%	2017	%	2016	%	2015	%
Nettoverkaufserlös	**1 324 022**		1 195 599		1 171 578		1 087 855		859 020	
Bruttogewinn	**180 073**	13.6[1]	156 838	13.1[1]	149 826	12.8[1]	143 966	13.2[1]	133 608	15.6[1]
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	**67 812**	5.1[1]	58 296	4.9[1]	55 954	4.8[1]	54 255	5.0[1]	47 388	5.5[1]
Betriebsgewinn (EBIT)	**59 648**	4.5[1]	52 535	4.4[1]	50 123	4.3[1]	48 471	4.5[1]	40 434	4.7[1]
Konzerngewinn	**44 405**	3.4[1]	39 531	3.3[1]	35 226	3.0[1]	36 147	3.3[1]	30 821	3.6[1]
Bilanzsumme	**390 541**		367 070		302 640		192 887		162 368	
Nettoverschuldung	**–130 876**		–76 161		–70 200		–66 152		–65 268	
Eigenkapital	**15 051**	3.9[2]	34 382	9.4[2]	8 977	3.0[2]	–3 294	–1.7[2]	–12 142	–7.5[2]
Eigenkapital ohne Verrechnung von Goodwill[3]	**132 530**	26.1	111 192	25.1	46 776	13.7	46 461	19.1	47 126	21.3
Nettoverschuldung/EBITDA	**1.93**		1.31		1.25		1.22		1.38	
Geldfluss aus operativer Tätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen und Steuern	**63 694**		58 254		56 044		54 475		47 746	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	**10 036**		10 420		10 947		9 809		6 460	
Personalbestand am 31.12. in Vollzeitstellen (Anzahl)	**1 217**		930		867		878		918	
Anzahl Verkaufsstellen am 31.12.										
Schweiz	**117**		119		124		129		127	
Deutschland	**76**		73		65		55		43	

[1] In Prozenten des Nettoverkaufserlöses.
[2] In Prozenten der Bilanzsumme.
[3] Eigenkapital und Bilanzsumme ohne Verrechnung Goodwill / mit Amortisation (siehe Seite 71, Ziffer 21).

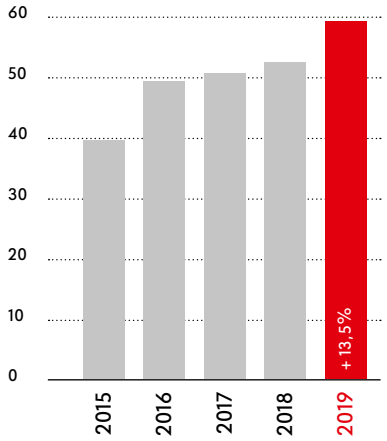
Konzerngewinn (CHF Mio.)



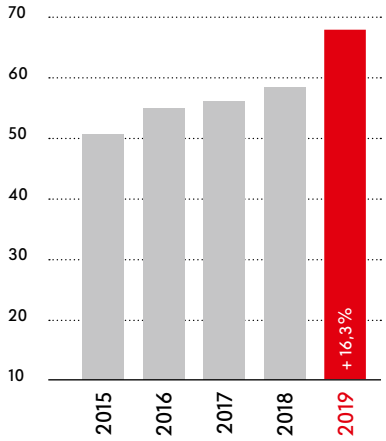
Dividende (CHF)



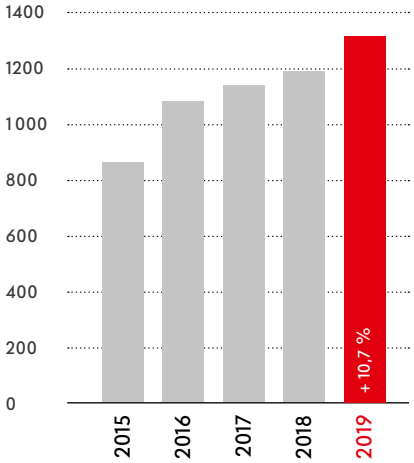
EBIT (CHF Mio.)



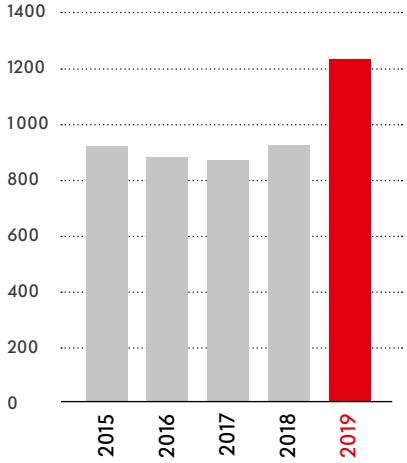
EBITDA (CHF Mio.)



Nettoverkaufserlös (CHF Mio.)



Personalbestand (Vollzeitstellen)



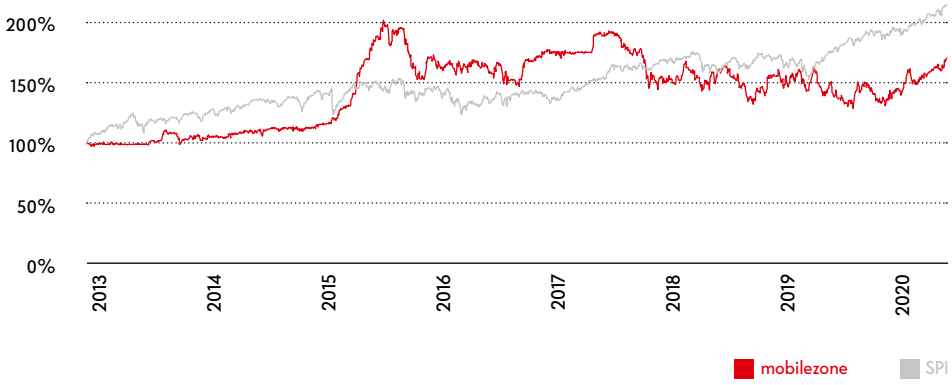
[1] CHF 0.30 verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven und CHF 0.30 verrechnungssteuerpflichtige Dividende gemäss Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 8. April 2020.

Aktienentwicklung

Angaben pro Aktie

(in CHF oder wie angegeben)	2019	2018	2017	2016	2015
Ausgegebene Aktien am Jahresende (Stück)	**44 781 213**	40 781 213	32 195 697	32 195 697	32 195 697
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	**42 792 890**	38 664 992	32 163 959	32 179 994	32 195 697
Gewinn pro Aktie (unverwässert/verwässert)	**1.04**	1.02	1.10	1.12	0.96
Eigenkapital pro Aktie ohne Verrechnung Goodwill[4]	**2.96**	2.73	1.45	1.44	1.46
Ausschüttung pro Aktie	**0.60**[2]	0.60[1]	0.60	0.60	0.60
Börsenkurs (höchst/tiefst)	**11.94/8.78**	12.48/9.51	15.95/11.45	14.75/12.15	17.55/10.50
Börsenkurs am 31.12.	**10.86**	10.94	12.85	14.50	14.35

Aktienkursentwicklung ab 2013[3]



[1] Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven gemäss Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 4. April 2019.
[2] CHF 0.30 verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven und CHF 0.30 Dividende gemäss Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 8. April 2020.
[3] Dividende reinvestiert.
[4] Eigenkapital ohne Verrechnung Goodwill / mit Amortisationen.

mobilezone im Überblick

mobilezone mit Sitz in Rotkreuz ist ein unabhängiges Schweizer Telekommunikationsunternehmen, das seit 2001 an der Schweizer Börse SIX kotiert ist. Zur Gruppe gehören die Firmen mobilezone holding ag, mobilezone ag, mobilit AG, IT Business Services GmbH, mobilezone Deutschland GmbH, einsAmobile GmbH, TPHCom GmbH, SH Telekommunikation Deutschland GmbH, Mister Mobile GmbH, TalkTalk AG, mobiletouch ag und mobiletouch austria gmbH.

mobilezone beschäftigt 1 217 Vollzeit-Mitarbeitende an den Standorten Rotkreuz, Urnäsch, Zweidlen, Härkingen, Wien (AT), Obertshausen (DE), Berlin (DE), Köln (DE) , Bochum (DE) und Münster (DE). Die Geschäftstätigkeit umfasst die Vermarktung von Telekommunikations-Dienstleistungsverträgen sämtlicher Netzbetreiber in der Schweiz und in Deutschland, den Handel mit Mobiltelekommunikationsgeräten und entsprechendem Zubehör sowie das Angebot von Services.

Konzernstruktur

mobilezone holding

Verwaltungsrat	Konzernleitung
Urs. T. Fischer Präsident	**Markus Bernhard** CEO
Peter K. Neuenschwander Mitglied	**Andreas Fecker**[1] CFO
Christian Petit Mitglied	**Wilke Stroman** CEO DE
Gabriela Theus Mitglied	**Roger Wassmer**[1] CEO CH & AT
	Akin Erdem CPO

Management Team CH & AT

Roger Wassmer[1]
CEO CH & AT

Andreas Fecker[1]
CFO

Thomas Gülünay[1]
Managing Director B2B

Nicola Lippolis[1]
Director Sales

Claudia Schumacher[1]
Director Human Ressources

Gregor Vogt[1]
Director Marketing & Customer Experience

Fritz Hauser
Director IT & Logistics

Yves Hörler
Director Digital

Philipp Müller
Director Controlling

Daniel Ringger
Director Operator Relations

Karl Steinke
Managing Director TalkTalk

Christoph Traber
Managing Director mobiletouch CH

Martin Hammerschmid
Managing Director mobiletouch AT

Richard Hudacek
Managing Director mobiletouch AT

Geschäftsleitung DE

Wilke Stroman
CEO DE

Florian Jung
CFO

Akin Erdem
CPO

Jens Barth
Managing Director

Ralf Grundhoff
Managing Director

Thorsten Fluck
Managing Director

[1] Geschäftsleitung CH

Interview mit Markus Bernhard

CEO der mobilezone Gruppe

IM JAHR 2019 HAT DIE MOBILEZONE GRUPPE DIE SH TELEKOMMUNIKATION DEUTSCHLAND GMBH (SH) ÜBERNOMMEN. WELCHE VORTEILE ERWACHSEN DER MOBILEZONE GRUPPE DURCH DIESE AKQUISE?

Aufgrund der Akquisition der SH und der vollständigen Übernahme von Mister Mobile im Jahr 2019, besitzt mobilezone mit den marktführenden Portalen sparhandy.de und deinhandy.de eine attraktive Marktposition als Nummer 1 im indirekten Online-Geschäft für vertragsgebundene Mobilfunkangebote in Deutschland. Wir werden in den nächsten zwölf Monaten unsere beiden Plattformen komplett neu aufbauen, so dass wir unseren Kunden online ein klar breiteres Angebot präsentieren können. Unsere Kunden werden ab 2021 beispielsweise Geräte ohne Vertrag und ein äusserst attraktives Zubehörangebot in unseren beiden Webshops vorfinden.

> „Wir wollen unser Geschäft in Deutschland und der Schweiz weiter ausbauen und stärken, wobei organisches Wachstum klar im Fokus steht.

WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DER KAUF AUF DAS SCHWEIZER RETAIL-GESCHÄFT VON MOBILEZONE?

Der Kauf hat keine direkten Auswirkungen auf unser Retail-Geschäft in den 117 mobilezone-Shops in der Schweiz. Die Mitarbeiter der SH in Köln und Berlin verfügen über eine Online-DNA, die uns in der Schweiz hilft, unseren Online-Auftritt, den Omnichannel-Ansatz mit der Drive-to-Shop-Strategie, zu stärken.

WIE SIEHT DIE ENTWICKLUNG IM SCHWEIZER RETAIL-GESCHÄFT AUS? SIND SIE ZUFRIEDEN?

Das Schweizer Retail-Geschäft entwickelte sich 2019 sehr erfreulich. Neben steigenden Volumen im Vertragsgeschäft (Postpaid, Internet und TV) mit 360 000 Abschlüssen ist es unserer motivierten Verkaufscrew gelungen, unsere Zubehör- und Dienstleistungsumsätze zu steigern. Stolz sind wir auch darauf, dass die Zufriedenheit unserer Kunden 2019 konstant hoch bleibt, respektive stetig ansteigt.

IM VERGANGENEN JAHR HAT MOBILEZONE ZUDEM DIE BEIDEN UNTERNEHMEN MOBILIT AG UND IT BUSINESS SERVICES GMBH ÜBERNOMMEN. WELCHE ABSICHTEN HEGEN SIE MIT DEM ZUKAUF DER BEIDEN UNTERNEHMEN?

Mit dem Zukauf der Unternehmen konnten wir unsere Geschäftskundenbasis in der Schweiz erheblich stärken. Die beiden verkaufenden Gesellschafter verbleiben in der mobilezone Gruppe und werden die Weiterentwicklung des Geschäftsbereiches B2B tatkräftig unterstützen. Die Zusammenarbeit läuft gut und wir konnten bereits gemeinsam die ersten Erfolge erzielen.

WIE ENTWICKELT SICH DAS B2B-GESCHÄFT?

Wir konnten 2019 die Profitabilität im B2B-Geschäft in der Schweiz stark steigern. Auch in diesem Geschäft haben die Kunden glückli-

cherweise ständig neue Bedürfnisse. Dies hat uns in den letzten Jahren geholfen, unser Geschäft weiterzuentwickeln und insbesondere auch unsere Dienstleistungsumsätze zu vervielfachen. Beispielsweise bieten wir seit einigen Monaten Device as a Service für Geschäftskunden an. Für eine monatliche Flatrate stellen wir unseren Kunden Mobiltelefone und Tablets zur Verfügung. Dabei übernehmen wir sämtliche Leistungen für den reibungslosen Betrieb des Gerätepools. Unsere Kunden profitieren von einem deutlich reduzierten Aufwand bei der Beschaffung und Einrichtung der Geräte sowie tieferen Gesamtkosten. Wir konnten zudem mit weiteren Verbänden Partnerschaften eingehen; die Verbandsmitglieder erhalten auf unseren Online-Plattformen attraktive Angebote.

WIR HABEN BEREITS ÜBER DIE UNTERNEHMENSÜBERNAHMEN GESPROCHEN. WIE BRINGEN SIE DIE UNTERSCHIEDLICHEN KULTUREN UNTER DAS GEMEINSAME DACH DER MOBILEZONE HOLDING AG?
Wir betreiben unser Geschäft in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Es ist bereits ein wesentlicher Vorteil, dass wir mehr oder weniger alle die gleiche Sprache sprechen. Jedes Unternehmen hat eine eigene Kultur, die es auch aktiv zu nutzen gilt. Unsere Mitarbeitenden und unser Führungsteam wollen Spass bei der Arbeit haben und gleichzeitig natürlich kommerziellen Erfolg. Das verbindet uns über die Firmen- und Ländergrenzen hinweg.

> Die Mitarbeiter der SH in Köln und Berlin verfügen über eine Online-DNA, die uns in der Schweiz hilft, unseren Onlineauftritt, den Omnichannel-Ansatz mit der Drive-to-Shop-Strategie, zu stärken.

IM INTERVIEW AB SEITE 18 SPRICHT WILKE STROMAN ÜBER DEN ONLINE-MARKT IN DEUTSCHLAND. ER SIEHT DORT TROTZ HOHER ABDECKUNG NOCH MEHR POTENTIAL. WIE SIEHT DIE SITUATION IN DER SCHWEIZ AUS?
Unbestritten haben wir auch im Schweizer Markt viele Chancen, die wir aktuell noch nicht genügend nutzen. Ich denke dabei zum Beispiel an den Online-Absatz von Zubehör. Wir werden alles daransetzen, dieses Manko schnellstmöglich zu korrigieren. Im Vertragsgeschäft ist gemäss unserer Einschätzung der Markt in Deutschland nicht mit dem Kundenverhalten in der Schweiz vergleichbar. Hier sehen wir kurzfristig auch keine Notwendigkeit, diesen Markt in der Schweiz mitzuentwickeln. Die Online-Absätze mit unserem eigenen Mobilfunkprodukt TalkTalk werden wir 2020 klar pushen.

ENDE 2019 HABEN SIE ANPASSUNGEN IM MANAGEMENT DER MOBILEZONE GRUPPE VORGENOMMEN: WILKE STROMAN ALS CEO DEUTSCHLAND UND ROGER WASSMER ALS CEO SCHWEIZ & ÖSTERREICH ÜBEN NEUE FUNKTIONEN AUS. WAS VERSPRECHEN SIE SICH VON DER NEUEN STRUKTUR?
Das Geschäft von mobilezone ist in den letzten Jahren sehr schnell und stark gewachsen. Wir werden im Jahr 2020 über CHF 1.5 Milliarden Umsatz erzielen. Unser Verwaltungsrat und auch ich sind überzeugt, dass wir mit der Berufung von Wilke Stroman und Roger Wassmer als operativen Landesverantwortlichen die Weichen für die Zukunft bestmöglich gestellt haben. Mit dieser neuen Aufgabenverteilung werde ich beispielsweise mehr Zeit für strategische Themen, M&A, Investor Relations und Coaching zur Verfügung haben.

SPRECHEN WIR ÜBER DAS THEMA NACHHALTIGKEIT: IMMER MEHR UNTERNEHMEN ÜBERNEHMEN HEUTE SOZIALE UND ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG FÜR IHR HANDELN. WIE IST MOBILEZONE DIESBEZÜGLICH AUFGESTELLT?
Das Thema Verantwortung von Unternehmen ist heute allgegenwärtig. Es hat auch für mobilezone strategische und handlungsleitende Bedeutung. Milton Friedmans berühmtes Zitat zur Verantwortung von Unternehmen «The responsibility of business is to increase its profits» ist bald fünfzig Jahre alt. Friedmann betonte damals ebenso, dass neben der Einhaltung der Gesetze auch die moralischen Werte der Gesellschaft einzuhalten sind.

mobilezone nimmt in vielerlei Hinsicht ihre Corporate Social Responsibility wahr. Unsere Mitarbeitenden werden konsequent fair behandelt und entsprechend entlohnt, die zur Verfügung stehenden Ressourcen werden sinnvoll und schonend genutzt.

In den Shops in der Schweiz sind im Jahr 2019

die Plastiktaschen mit Taschen aus recyceltem Material ersetzt worden. mobilezone kauft in sämtlichen Shops die alten Geräte der Kunden zurück. Die Geräte werden von der Tochterfirma mobiletouch wiederaufbereitet und den Konsumenten als gebrauchte Smartphones (Refurbished-Geräte) verkauft. Biologisch abbaubare Schutzhüllen für Smartphones sind 2019 ins Produktsortiment aufgenommen worden.

Im Jahr 2018 hat mobilezone ihren Hauptsitz von Regensdorf nach Rotkreuz ins Suurstoffi-Areal verlegt und ihre Büroräumlichkeiten im ersten Schweizer Holzhochhaus bezogen. Das Suurstoffi-Areal basiert auf dem nachhaltigen Prinzip Zero/Zero. Dies bedeutet, dass das Areal durch Solaranlagen, mehrere dynamische Erdspeicher und ein Anergienetz CO_2-neutral ist.

Auch unsere Tochterfirmen nehmen ihre soziale Verantwortung wahr. So werden die Gebäude der SH im deutschen Bochum zu einem grossen Teil mit Solarstrom gespiesen, welcher von den hauseigenen Solarzellen produziert wird. SH spendet zudem seit Jahren für einen gemeinnützigen Verein, der sich für mehr Qualität in der Vorschul- und Schulbildung in Mosambik einsetzt. Weiterhin setzt SH auf einen klimaneutralen Paketversand via DHL Go Green. einsAmobile unterstützt verschiedene gemeinnützige Projekte und Stiftungen, welche sich unter anderem für die Bildung von Kindern einsetzen. Bei der Konfektionierung arbeitet sie zudem mit einer Stiftung für Menschen mit Behinderung zusammen.

> „In der Schweiz konnten wir kumuliert das beste Geschäftsergebnis der letzten fünf Jahre erzielen, insbesondere an den Points of Sale.

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DEM JAHR 2019?
Wir sind mit dem Abschluss 2019 insgesamt sehr zufrieden. So konnten wir bei einem Umsatz von CHF 1.3 Milliarden ein EBIT von CHF 59.6 Millionen und einen Konzerngewinn von CHF 44.4 Millionen erzielen. In der Schweiz konnten wir kumuliert das beste Geschäftsergebnis der letzten fünf Jahre erzielen, insbesondere an den Points of Sale. In Deutschland konnten wir mit 542 000 Online-Vertragsabschlüssen unsere Absatzzahlen, auch bedingt durch den Zukauf der

SH, mehr als verdoppeln. Performance eingebüsst haben wir im Jahr 2019 im Grosshandel in Deutschland sowie bei den mobiletouch-Gesellschaften in der Schweiz und in Österreich.

WAS DÜRFEN WIR VON MOBILEZONE IM GESCHÄFTSJAHR 2020 ERWARTEN?
In der Schweiz werden wir unser starkes Retail-Geschäft weiterentwickeln. Wir werden alles daransetzen, die Kundenzufriedenheit weiter zu erhöhen. Unsere Anstrengungen werden wir mit dem mobilezone-Loyalty-Programm unterstützen, welches im zweiten Quartal lanciert wird. Weiter werden wir mit erhöhter Geschwindigkeit sämtliche noch nicht umgebauten Shops nach dem neusten Konzept (Shop-Layout und -Design) innerhalb der nächsten vier Jahre umbauen. Wie bereits erwähnt, werden wir auch im B2B-Geschäft für unsere Kunden neue Dienstleistungen anbieten. Online wollen wir in der Schweiz beispielsweise mit Zubehör weiter an Bedeutung gewinnen und die Online-Vertragsabschlüsse mit TalkTalk pushen. Unsere Repair-Dienstleistungen in den mobilezone-

> 2019 haben wir gesamthaft CHF 10 Millionen investiert, für das Jahr 2020 planen wir Investitionen in unveränderter Höhe.

Werkstätten werden weiter an Bedeutung gewinnen. In Deutschland werden wir das Jahr 2020 nutzen, um die Konsolidierung der Geschäftsaktivitäten von einsAmobile, TPHCom, SH und Mister Mobile weiter voranzutreiben.

IN WELCHEN BEREICHEN SEHEN SIE AM MEISTEN POTENTIAL FÜR WACHSTUM UND STEIGERUNG DER MARGEN?
Die weitere Steigerung der Profitabilität hat für uns einen sehr hohen Stellenwert. Wir wollen unser Geschäft in Deutschland und der Schweiz weiter ausbauen und stärken, wobei organisches Wachstum ganz klar im Fokus steht. Wir erwarten für das Jahr 2020 gegen 600 000 Online-Abschlüsse in Deutschland, davon 500 000 über unsere eigenen Plattformen. Wir werden unsere Erfahrung in der Akquisition und Integration auch in den nächsten Jahren gezielt einsetzen.

SIE SPRECHEN ES AN: DAS VERGANGENE JAHR WAR GEPRÄGT VON AKQUISITIONEN ZAHLREICHER FIRMEN: SIND FÜR DIE ZUKUNFT WEITERE ZUKÄUFE GEPLANT?
Wir wollen unsere Verschuldungsquote unter 2x EBITDA halten. Kurzfristig sind wir bereit, bei ergänzenden Akquisitionen bis zu 2.5x EBITDA zu gehen. Für Deutschland sehen wir unseren Fokus für die nächsten zwei Jahre in der Konsolidierung der Geschäftsaktivitäten unserer vier Gesellschaften.

WIE VIEL WERDEN SIE INVESTIEREN?
2019 haben wir gesamthaft CHF 10 Millionen investiert, für 2020 planen wir Investitionen in unveränderter Höhe. Die Investitionen stehen mehrheitlich im Zusammenhang mit dem Umbau der Filialen in der Schweiz. Wir werden bis 2023 sämtliche Shops in der Schweiz gemäss unserem aktuellen Shop-Layout umbauen. Daneben ist für 2020 insbesondere die Investition in die neue Plattform für den Betrieb von sparhandy.de und deinhandy.de zu erwähnen.

WELCHE FINANZIELLEN ZIELE VERFOLGEN SIE IN DEN NÄCHSTEN JAHREN?
Wir wollen in den nächsten drei Jahren unsere EBIT-Marge von heute 4,5 Prozent jährlich um 0,2 Prozent auf über 5,1 Prozent steigern. Für das Jahr 2020 erwarten wir eine flache Entwicklung mit einem EBIT von CHF 56 bis 61 Millionen.

WAS KÖNNEN DIE INVESTOREN VON DER MOBILEZONE GRUPPE ERWARTEN?
Wir sind im Markt als eine sehr zuverlässige Dividendenzahlerin über die letzten zehn Jahre bekannt. Der Vorschlag an die Generalversammlung sieht unverändert eine Dividende von brutto CHF 0.60 vor. Wir wollen dieses Dividendenniveau auch über die nächsten Jahre aufrechterhalten.

Strategie

Die strategischen Ziele von mobilezone sind zum einen die Grundpfeiler ihrer bisherigen Geschäftsentwicklung: Unabhängigkeit, Kundenfokus und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern und Geräteherstellern. Diese sollen stetig weiterentwickelt werden. Zum anderen beabsichtigt mobilezone weiterzuwachsen, organisch durch den Ausbau des Angebots und der Absatzkanäle und extern, durch weitere Unternehmensübernahmen. Die Vielfältigkeit der Tarifangebote macht eine unabhängige, kompetente Beratung notwendig. Mit ihren fachlich geschulten Mitarbeitenden bietet mobilezone ihren Kundinnen und Kunden diese Unterstützung bei der Kaufentscheidung für den optimalen Tarifplan der Mobilfunkanbieter sowie die passende Gerätemarke sowohl an den Points of Sale als auch online an.

Strategische Schwerpunkte

- **Wachstum**
- **Marktanteilsgewinne**
- **Ausbau der Online-Präsenz**
- **Erweiterung des Dienstleistungsangebots**
- **Optimierung des Verkaufsstellennetzes**
- **Omnichannel-Plattform**
- **Dividenden- und Ausschüttungspolitik**

Wachstum

mobilezone beabsichtigt, den bestehenden Wachstumskurs auch in Zukunft fortzusetzen. Dies bedeutet Wachstum in den bestehenden Geschäftsfeldern, insbesondere in den Bereichen Online, im Schweizer Retail, bei den Dienstleistungen und im Fachhandel (B2B). Mit dem Kauf der SH Telekommunikation Deutschland GmbH (SH) hat sich neues Wachstumspotential im Kernmarkt Deutschland mit attraktiven Margensynergien ergeben. Die mobilezone Gruppe schliesst allein in Deutschland mehr als eine Million Mobilfunkverträge pro Jahr ab. Davon wird zirka die Hälfte über Online-Plattformen vermarktet. Mit handystar.de betreibt die SH zudem eine eigene Fernsehstation zum Vertrieb von Mobilfunkverträgen.

Im Dienstleistungsgeschäft erweitert mobilezone das Reparatur- und Serviceangebot laufend. Im Onlinegeschäft soll das Wachstum durch den Ausbau der Online-Shops unterstützt werden. Aktuell erwirtschaftet mobilezone in der Schweiz zirka CHF 20 Millionen mit dem Verkauf von Zubehör, vorwiegend Etuis, Covers, Kopfhörer, Powerbanks und Schutzfolien an den Points of Sale. In Deutschland wird aktuell über die Onlinekanäle sparhandy.de und deinhandy.de kein Zubehör verkauft. Der Markt in Deutschland für Zubehör ist rund zehnmal grösser als der Markt in der Schweiz. Die neue modulare Online-Plattform, welche Ende 2020 aufgeschaltet wird, erlaubt es mobilezone, schneller auf Veränderungen am Markt zu reagieren und in Deutschland Zubehör online zu verkaufen.

Das Wachstum im Fachhandel wird durch die im Januar 2018 getätigte Akquisition der TPHCom, die Akquisition im Juni 2019 der SH und die Akquisitionen der mobilit und IT Business Service im August 2019 gefördert.

Das organische Wachstum kann durch weitere Unternehmenszukäufe unterstützt werden. Die Expansionsstrategie beschränkt sich dabei in den nächsten ein bis zwei Jahren auf die Schweiz. In Deutschland setzt mobilezone auf die Konsolidierung der aktuellen Geschäftsaktivitäten.

Marktanteilsgewinne

mobilezone hat insbesondere durch die Übernahme der TPHCom im Januar 2018, der SH im Juni 2019, der mobilit und IT Business Services im August 2019 sowie der vollständigen Übernahme von Mister Mobile im vierten Quartal 2019 die Anzahl der Partnerschaften mit Netzbetreibern sowie ihren Marktanteil in Handels- und Distributionsmarkt in Deutschland und in der Schweiz deutlich erweitert. Dadurch verfügt mobilezone gegenüber den Netzbetreibern und Geräteherstellern über eine gestärkte Marktposition. Zusammen mit dem Unique Selling Point, der Unabhängigkeit von Netzbetreibern und Geräteherstellern, beabsichtigt mobilezone diesen Wettbewerbsvorteil für den Marktanteilsgewinn zu nutzen.

Ausbau der Online-Präsenz

Aufgrund der Akquisition der SH und der Übernahme von Mister Mobile im Jahr 2019 besitzt mobilezone mit den marktführenden Portalen sparhandy.de und deinhandy.de als Nummer 1 im indirekten Onlinegeschäft in Deutschland eine attraktive Marktposition.

In der Schweiz sind der Ausbau der Online-Präsenz und der Drive-to-Shop-Ansatz wesentliche Bestandteile der Marktstrategie. Damit werden Kunden erreicht, welche sich erst online über Produkte informieren, bevor sie anschliessend in den Laden gehen, um sich beraten zu lassen und das Produkt dort zu kaufen, respektive das Abo abzuschliessen. Das Ziel von Drive-to-Shop ist eine optimale Kundenbetreuung über alle Online- und Offline-Kanäle hinweg.

Erweiterung des Dienstleistungsangebots

mobilezone bietet bereits heute ein breites Spektrum an Dienstleistungen für Geschäfts- und Privatkunden an. Der weitere Ausbau des Dienstleistungsangebotes ist ein wichtiger strategischer Fokus, um ein weiteres Wachstum der Erträge aus Dienstleistungen zu erzielen.

Das Fleet Management beinhaltet das unternehmensweite Management der gesamten Geräte-Flotte und das Management aller Schnittstellen zum Netzbetreiber. Das Enterprise Mobility Management beinhaltet das sichere unternehmensweite Management von Usern, Geräten und Apps. Mit dem Device-as-a-Service-Modell wurde für Geschäftskunden ein attraktives Angebot entwickelt. Für eine monatliche Flatrate werden Unternehmen Mobiltelefone und Tablets zur Verfügung gestellt. mobilezone übernimmt alle Leistungen für den reibungslosen Betrieb des Gerätepools. Unternehmen profitieren von einem deutlich reduzierten Aufwand bei der Beschaffung und Einrichtung der Geräte sowie tieferen Gesamtkosten. In den zehn mobilezone-Werkstätten konnte das Reparatur-Volumen im Jahr 2019 mehr als verdoppelt werden. Mit dem Launch des Abos «mobilezone Service+» entwickelte mobilezone ein Service-Abo für Privatkunden.

Optimierung des Verkaufsstellennetzes

mobilezone überprüft kontinuierlich Anzahl und Standorte ihrer Verkaufsstellen in der Schweiz. Die Anzahl der Verkaufsstellen ist im Geschäftsjahr 2019 konstant geblieben. Zahlreiche Verkaufsstellen wurden nach einem einheitlichen und modernen Konzept (Shop-Layout und -Design) umgestaltet und renoviert. Der Shop als Point of Sale hat für mobilezone in der Schweiz nach wie vor eine sehr grosse Wichtigkeit. Kunden, welche sich zu Hause über Produkte und Dienstleistungen informieren, tätigen den Kaufabschluss oft anschliessend an eine persönliche Beratung im Shop (Drive-to-Shop-Strategie).

Omnichannel-Plattform

Im Geschäftsjahr 2019 hat mobilezone ihre Omnichannel-Plattform in der Schweiz eingeführt. Somit können die Kundinnen und Kunden auf ein grösseres, vernetztes Angebot über alle Verkaufskanäle hinweg (online und offline) zugreifen. Kunden und Mitarbeitende haben an den Verkaufsstellen und auf den mobilezone-Online-Portalen jederzeit sämtliche und identische Informationen zur Verfügung. Der Kunde kann entscheiden, ob er beispielsweise die Online-Bestellung im Shop seiner Wahl abholen möchte oder sie nach Hause liefern lässt. mobilezone passt sich mit ihrer Omnichannel-Strategie den sich verändernden Einkaufsgewohnheiten der Kunden an und verstärkt damit auch ihre Marktpräsenz in der Schweiz.

Dividenden- und Ausschüttungspolitik

Basierend auf einer soliden Bilanz, stabilen Cashflows und einer gesicherten, kostengünstigen Finanzierung soll das Investitionsprogramm weitergeführt und eine attraktive Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet werden. mobilezone beabsichtigt, bis zu 75 Prozent des Konzerngewinns auszuschütten und setzt sich eine Net debt/EBITDA Ratio von max. 2.0x zum Ziel.

Geschäftsbereiche im Überblick

Markus Bernhard
CEO

Mit den Akquisitionen im Geschäftsjahr 2019 konnten wir unsere Marktposition weiter stärken, namentlich das Online-Geschäft mit der Übernahme von SH und Mister Mobile in Deutschland sowie mit mobilit und ITBS das B2B-Geschäft.

Die Geschäftstätigkeit von mobilezone umfasst die Vermarktung von Telekommunikations-Dienstleistungsverträgen (Mobil- und Festnetztelefonie, Internet und Digital TV) sämtlicher namhafter Netzbetreiber in der Schweiz (Swisscom, Sunrise, Salt, UPC) und in Deutschland (Vodafone, Deutsche Telekom, Telefónica Deutschland) sowie den Handel (Grosshandel, Belieferung des Fachhandels, Verkauf an Geschäfts- und Privatkunden) mit Mobiltelekommunikationsgeräten (Mobiltelefone, Tablets, Wearables) und dem entsprechenden Zubehör.

In der Schweiz erfolgt die Vermarktung von Telekommunikations-Dienstleistungsverträgen sowie der Verkauf von Mobiltelekommunikationsgeräten und entsprechendem Zubehör über ein Netz von eigenen Shops, online sowie über die B2B-Organisation. Darüber hinaus bietet mobilezone Beratungs- und Outsourcing-Dienstleistungen für Geschäftskunden im Bereich der Mobiltelekommunikation und Reparaturdienstleistungen für Mobiltelefone zahlreicher Hersteller an. In Deutschland erfolgen Vermarktung und Vertrieb über eigene und von Dritten geführte Online-Portale sowie durch von Partnern geführte Shops. Mit der Marke «TalkTalk» tritt mobilezone in der Schweiz und mit der Marke «High» in Deutschland als Mobile Virtual Network Operator (MVNO) mit eigenen Mobil-, Festnetz- und Internetangeboten am Markt auf. Die Angebote basieren in der Schweiz auf den Netzkapazitäten von Sunrise und in Deutschland auf denjenigen der Deutschen Telekom.

mobilezone wird in den zwei Geschäftsbereichen Handel und Service Providing geführt. Zum Geschäftsbereich Handel gehören die Business Units B2C und B2B in der Schweiz sowie sämtliche Aktivitäten in Deutschland. Der Geschäftsbereich Service Providing beinhaltet die Gesellschaften TalkTalk und mobiletouch in der Schweiz sowie mobiletouch in Österreich.

Geschäftsbereiche

Andreas Fecker
CFO mobilezone

Mit dem Jahresabschluss 2019 sind wir sehr zufrieden. Den Konzerngewinn konnten wir erneut steigern und in der Schweiz haben wir kumuliert das beste Geschäftsergebnis der letzten fünf Jahre erreicht.

mobilezone holding

Schweiz, Österreich		Deutschland
mobilezone ag B2C	TalkTalk AG	einsAmobile GmbH
mobilezone ag B2B	mobiletouch ag	TPHCom GmbH
mobilit AG	mobiletouch austria gmbH	SH Telekommunikation Deutschland GmbH
IT Business Services GmbH		Mister Mobile GmbH

Marktgebiet Deutschland

In Deutschland ist mobilezone mit einsAmobile, der SH, der TPHCom und Mister Mobile der führende Anbieter für Mobilfunkprodukte, spezialisiert auf die Vermittlung von Mobilfunkverträgen sowie den Verkauf von Mobiltelefonen. Die Produkte und Dienstleistungen werden online und in Partnershops sowie von über 1 000 Fachhändlern angeboten. mobilezone ist Partner der Netzbetreiber Vodafone, Deutsche Telekom und Telefónica Deutschland. Im indirekten Onlinegeschäft ist mobilezone mit den Marken sparhandy.de und deinhandy.de und dem Homeshopping-Sender handystar.de die klare Nummer 1, mit sehr grossem Abstand zum nächsten Mitbewerber in der Vermarktung von Mobilfunk-Laufzeitverträgen mit Fokus auf attraktive Bundle-Deals aus Smartphone und passendem Tarif.

Mit sparhandy.de und deinhandy.de hat sich mobilezone als marktführender Online-Retailer etabliert und blickt auf eine sehr positive Entwicklung mit zweistelligem Wachstum zurück. Hier zahlen sich Investitionen aus, die in den vergangenen Jahren in die Entwicklung der Websites sowie die nachgelagerten Kundenprozesse getätigt wurden. Mit handystar.de wurde eine sinnvolle Ergänzung zum Online-Angebot geschaffen und damit eine konträre Zielgruppe erreicht. Für die junge Zielgruppe wurde ausserdem eine neue Marke geschaffen: Unter dem Brand «High» werden als Mobile Virtual Network Operator (MVNO) günstige SIM Only-Tarife auf dem Netz der Deutschen Telekom angeboten.

Neben dem Endkunden-Geschäft (B2C) ist mobilezone im Geschäftskundenbereich (B2B) aktiv: Mit seinem indirekten Distributionsgeschäft verantwortet das Unternehmen den Einkauf, den Vertrieb und die Logistik für die Eigenmarken sowie die Handelspartner. Beispielsweise werden ElectronicPartner und die Grossflächen-Kette MEDIMAX exklusiv mit allen relevanten Mobilfunk-Dienstleistungen, wie zum Beispiel dem Produktmanagement sowie den nachgelagerten Prozessen zur Kartenfreischaltung betreut.

Wilke Stroman
CEO DE

Interview mit Wilke Stroman

CEO Deutschland, Mitglied der Konzernleitung und Gründer der SH Telekommunikation Deutschland GmbH

SIE HABEN IHR UNTERNEHMEN, DIE SH TELEKOMMUNIKATION DEUTSCHLAND GMBH (SH), GEMEINSAM MIT DEM GESELLSCHAFTER, DER HAUBRICH VERWALTUNGS SE (ELECTRONICPARTNER), AN DIE MOBILEZONE GRUPPE VERKAUFT. WIE KAM ES DAZU?

Als Unternehmer im Mobilfunk-Bereich war mir die mobilezone Gruppe schon lange ein Begriff und ich habe die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens aufmerksam verfolgt. Dieses Interesse rührte nicht zuletzt von den erfolgreichen Beteiligungen an den deutschen Unternehmen einsAmobile, TPHCom und Mister Mobile, die lange zu unseren Mitbewerbern zählten. Ich habe mich daher sehr gefreut, dass sich die Übernahme-Gespräche mit Markus Bernhard schnell konkretisiert haben und sich unsere Vorstellungen beim strategischen Blick nach vorne gedeckt haben.

WELCHE VORSTELLUNGEN MEINEN SIE KONKRET?

Natürlich überlegt man als Gründer ganz genau, an wen man sein Unternehmen verkauft und welche Pläne der potentielle neue Eigentümer verfolgt. Ich habe diesen Prozess ja schon einmal durchgemacht, als ich im Jahr 2015 die 50,1-Prozent-Mehrheit an die Haubrich Verwaltungs SE (ElectronicPartner/MEDIMAX) übertragen habe. Mit dieser Entscheidung habe ich aber damals schon sehr positive Erfahrungen gemacht und freue mich, dass die Gespräche erneut zu einem für alle Seiten sehr positiven Abschluss gekommen sind. Neben den geschäftlichen Vorstellungen habe ich ausserdem schnell festgestellt, dass auch die persönliche Chemie zwischen allen Beteiligten stimmt – bei unseren ehrgeizigen Plänen für die Zukunft ein nicht zu unterschätzender Nebenaspekt.

KÖNNEN SIE DIESE PLÄNE NÄHER ERLÄUTERN?
Wir haben mit mobilezone Deutschland eine hervorragende Ausgangsposition geschaffen, um mit den starken Tochterunternehmen den deutschen Telekommunikations-Markt in den nächsten Jahren entscheidend zu gestalten. Als Gründer von sparhandy.de freue ich mich ausserordentlich über unsere starke Positionierung im E-Commerce-Sektor: Mit sparhandy.de und deinhandy.de stellen wir die beiden stärksten Online-Marken im indirekten Markt. Als Unternehmen decken wir zirka 80 Prozent aller indirekten Vertragsabschlüsse auf dem deutschen Markt ab und sind damit die klare Nummer 1 sowie der wichtigste Partner der Hersteller und Netzbetreiber in diesem Segment.

> Der Online-Markt in Deutschland hat Wachstumspotential.

SEHEN SIE ONLINE NOCH VIEL POTENTIAL? GERADE IN ANBETRACHT DER ANGESPROCHENEN 80 PROZENT MARKTANTEIL, DIE SIE IM INDIREKTEN MARKT OHNEHIN SCHON HABEN.
Der Online-Markt in Deutschland hat Wachstumspotential. Die Verschiebung vom stationären Handel hin zum Online-Geschäft wird sicherlich noch ein paar Jahre anhalten. Deswegen investieren wir aktuell auch massiv in unsere beiden starken, klar positionierten Marken, um unsere marktführende Position weiter auszubauen. Wir tätigen aktuell grosse Investition in die technische Infrastruktur, wie zum Beispiel Shopsystem und Serverstrukturen, um die Kunden dadurch auch in den kommenden Jahren durch ein optimales und innovatives Shopping-Erlebnis weiter an uns zu binden.

WOLLEN SIE LANGFRISTIG DAS SORTIMENT AUF IHREN ETABLIERTEN SEITEN ERWEITERN?
Wir schlafen hier nicht, wollen uns aber vorrangig auf unser Kerngeschäft Mobilfunk konzentrieren, zumal wir auch hier noch Wachstumspotentiale im Bereich Cross- und Upselling identifiziert haben: Wir können im Bereich der «Hardware only»-Vermarktung, also Smartphones ohne Vertragsabschluss, sowie beim Zubehör noch deutlich stärker werden und haben im Bereich der so genannten Inlife-Services wie Smartphone-Versicherungen noch Luft nach oben. Da werden wir einen starken Fokus darauf legen.

KÖNNEN SIE EIN PAAR ZAHLEN NENNEN, DIE DEN UMFANG IHRER ONLINE-AKTIVITÄTEN IN DEUTSCHLAND GREIFBARER MACHEN?
Wir haben mit unseren Websites im Monat rund 4 Millionen Visits und streben für das Jahr 2020 die Vermittlung von 600 000 Laufzeitverträgen an – darunter fallen Neuverträge, Vertragsverlängerungen sowie Breitband. Übrigens: Zu den oben genannten Vertragsabschlüssen trägt auch unser Homeshopping-Sender handystar.de bei.

SIE BETREIBEN DEN SENDER SEIT 2015. WIE LÄUFT ES?
Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung. Wir

haben ein starkes Team, das den gesamten TV-Sender inhouse managed – von der Angebotserstellung über die Produktion der TV-Spots bis zur Erstellung der Sendepläne. Das Team sitzt an unserem Standort in Bochum, wo wir vor einigen Jahren auch ein eigenes Studio eingerichtet haben. Mit handystar.de haben wir eine sinnvolle Ergänzung zu unseren Online-Aktivitäten geschaffen, die sich an eine ganz andere Zielgruppe richtet. Und der Erfolg gibt uns recht: Seit Beginn läuft der Sendebetrieb profitabel und wir steigern die Absätze kontinuierlich. Im Jahr 2019 haben wir über unser TV-Geschäft ca. 60 000 Verträge schalten können. Fürs Jahr 2020 planen wir den Launch einer umfangreichen Website, da auch in älteren Zielgruppen der Secondscreen immer wichtiger wird und wir so unsere etablierte Marke auch online professionalisieren.

WIR HABEN VIEL ÜBER DEN INDIREKTEN MARKT – ONLINE UND TV – GESPROCHEN. WIE SIEHT ES MIT DEN WEITEREN GESCHÄFTSBEREICHEN AUS?

Unsere Deutschland-Strategie fusst auf drei Säulen. Neben dem angesprochenen Geschäftsbereich sind das namentlich der Retail oder indirekte Handelsmarkt und der Hardware-Grosshandel. Beginnen wir mit dem Retail-Geschäft: Durch den Verkauf hat sich nichts am engen Verhältnis zwischen der SH und ElectronicPartner geändert und wir haben die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit weiter fortgesetzt. Diese Partnerschaft bildet eine gesunde Basis, um uns langfristig als Nummer-1-Partnerin der Netzbetreiber und Key-Account-Kunden zu etablieren. Dafür schauen wir auch in diesem Bereich laufend nach Optimierungspotentialen und werden im Jahr 2020 beispielsweise ein neues Category-Management-Konzept für die ElectronicPartner-Händler sowie die Grossmarkt-Kette MEDIMAX, die wir exklusiv beliefern, auflegen. Auch TPHCom und einsAmobile betreiben ein Handelsgeschäft mit Händlern. Hier wollen wir im nächsten Jahr das Geschäft stärker gemeinsam organisieren und diesem Geschäftsbereich ein klares Profil nach aussen verleihen. Auch hier haben wir grosse Pläne.

> „Wir wollen uns vorrangig auf unser Kerngeschäft Mobilfunk konzentrieren, zumal wir auch hier noch Wachstumspotentiale im Bereich Cross- und Upselling identifiziert haben.

DIE DRITTE SÄULE IHRER GESCHÄFTE BILDET DER HARDWARE-GROSSHANDEL. GEBEN SIE UNS DOCH EINEN ÜBERBLICK ÜBER DEN STATUS QUO UND DIE PLÄNE FÜR DIE ZUKUNFT.

Wir waren im Jahr 2019 mit sinkenden Umsätzen und Margen im Grosshandel konfrontiert. Auch für die Zukunft sehen wir hier weniger Möglichkeiten für Umsatzwachstum. Wir wollen uns darauf fokussieren, stärkere Bindungen zu unseren Herstellerpartnern zu schaffen, um die Umsätze nachhaltig zu sichern. Wir übernehmen derzeit die Abwicklung des Amazon-Geschäfts für Huawei als Full-Service-Dienstleister und sehen hier Potential.

WIE SIEHT DIE UNTERNEHMENSSTRUKTUR DER ZUKUNFT AUS?

Wir haben im vierten Quartal intensiv daran gearbeitet, uns optimal für die Zukunft aufzustellen. Wir haben ein Geschäftsleitungsgremium für Deutschland implementiert. Dieses besteht aus sechs Kollegen, die daran arbeiten werden, das Geschäft zukunftssicher aufzustellen.

KÖNNEN SIE UNS KURZ ERLÄUTERN, WARUM DIE SCHAFFUNG DIESES GREMIUMS BESCHLOSSEN WURDE?

Wir stehen vor der Herausforderung, die verschiedenen Gesellschaften möglichst optimal unter dem Dach von mobilezone Deutschland zu führen und die entstandenen Synergien bestmöglich zu nutzen. Jedes Unternehmen fusst auf gewachsenen Strukturen mit individuellen Verträgen, Strukturen und personeller Infrastruktur. Das ist zum einen eine riesige Chance für uns, bedeutet zum anderen aber auch viel Arbeit. Elementar für den Erfolg von mobilezone Deutschland ist deshalb eine enge und strukturierte Abstimmung der Führungskräfte der einzelnen Gesellschaften. Deshalb haben wir das Gremium ins Leben gerufen.

WÜRDEN SIE UNS DURCH DIE BESETZUNG DES GREMIUMS FÜHREN?

Als CEO Deutschland habe ich den Vorsitz der deutschen Geschäftsleitung inne. Daneben findet eine enge Zusammenarbeit mit dem CEO, Markus Bernhard, sowie dem CFO, Andreas Fe-

cker, statt. Darüber hinaus kümmere ich mich um die Bereiche Investor Relations, Strategie & Märkte und Organisation. Unterstützt werde ich von den Geschäftsführern der einzelnen Gesellschaften, namentlich Akin Erdem (Einkauf Hardware und Vertrieb Key Account), Florian Jung (Finanzen, Human Resources & Recht), Jens Barth (E-Commerce und Tech), Ralf Grundhoff (Einkauf Cardware und Vertrieb Key Account Cardware) sowie Thorsten Fluck (Projekte & Operative Prozesse). Ich bin sicher, dass wir durch dieses Gremium die Verzahnung der Unternehmungen bestmöglich steuern können und uns nach vorne bestmöglich aufstellen.

> Elementar für den Erfolg von mobilezone Deutschland ist eine enge und strukturierte Abstimmung der Führungskräfte der einzelnen Gesellschaften.

LASSEN SIE UNS ZUM ABSCHLUSS ÜBER ZAHLEN SPRECHEN. WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DEM JAHR 2019 UND WAS PLANEN SIE FÜR 2020?

Hinter uns liegt ein ereignisreiches Jahr. Das oberste Ziel für die nächsten Monate ist es, die vier deutschen Gesellschaften zukunftssicher auszurichten. Konkret bedeutet dies, unsere Abhängigkeit vom Grosshandelsgeschäft – insbesondere bei einsAmobile – zu reduzieren und gleichzeitig unser starkes, profitables Online-Geschäft weiter im zweistelligen Prozentbereich erfolgreich zu entwickeln.

DIE REDUZIERUNG DES GROSSHANDELSGESCHÄFTS LÄSST SICH WOHL KAUM OHNE UMSATZEINBUSSEN REALISIEREN, RICHTIG?

Das ist korrekt. Wir haben im Grosshandelsgeschäft gegenüber dem Vorjahr an Umsatz eingebüsst und planen auch für die kommenden Jahre mit leicht sinkenden Umsätzen. Diese Entwicklung ist aber einkalkuliert. Die Gründe liegen in unserer strategischen Ausrichtung für die Zukunft. Kein Grund zur Sorge also, zumal sich unser margenstarkes und profitables Online-Geschäft im Jahr 2019 sehr gut entwickelt hat: Wir haben die Absätze im Vorjahresvergleich um 15 Prozent steigern können, mit den Ergebnissen sind wir absolut zufrieden. Durch die künftige, gemeinsame Steuerung der beiden marktführenden Brands sparhandy.de und deinhandy.de hat sich unsere Ausgangsposition für das Jahr 2020 signifikant verbessert und wir blicken positiv in die Zukunft.

Marktgebiet Schweiz und Österreich

Roger Wassmer
CEO CH & AT

Das Retail-Geschäft in der Schweiz hat sich 2019 sehr erfreulich entwickelt. Dank einer motivierten Verkaufscrew konnten die Umsätze mit Dienstleistungen und im Vertragsgeschäft gesteigert werden.

In der Schweiz verfügt mobilezone über 117 eigene Shops, die ein vollständiges Mobiltelefon-Sortiment (einschliesslich Zubehör und Wearables) und Abonnemente / Tarifpläne für Mobil- und Festnetztelefonie, Digital TV und Internet von Swisscom, Sunrise, Salt und UPC anbieten. Das Angebot wird durch eine unabhängige Fachberatung und zahlreiche Dienstleistungen, wie beispielsweise die mobilezone-Werkstätten, das eigene Versicherungsprodukt «Protect-Clever», den Vertrieb der Versicherungsprodukte AppleCare+, Datentransfers, das Rückkaufprogramm für gebrauchte Mobiltelefone etc. ergänzt.

Für KMU und Grossunternehmen bietet mobilezone unabhängige Beratung und individuelle Kundenlösungen an und fungiert dabei als Schnittstelle zwischen den Netzbetreibern, den Geräteherstellern und den Unternehmen.

Mit den Telekomanbietern Swisscom, Sunrise, Salt und UPC sowie mit allen namhaften Geräteherstellern und Lieferanten pflegt mobilezone langjährige Partnerschaften. Mit TalkTalk bietet mobilezone eigene Post- und Prepaid-Abonnemente, Festnetztelefonie und Internet an.

mobilezone bietet in beiden Ländern Reparatur- und damit zusammenhängende Logistikdienstleistungen für Mobiltelefone, Tablets und andere elektronische Geräte an und ist im Handel mit instandgesetzten («refurbished») Mobiltelefonen tätig. Neben diversen Aussenstellen wird je ein zentrales Repair Center betrieben.

MOBILEZONE B2C

Neben den neusten Smartphones und Tablets finden Kundinnen und Kunden in allen mobilezone-Shops ein grosses Sortiment an Zubehör. Bei den Smartphones gab es 2019 eine Reihe von wichtigen Launches. Zum 10-Jahr-Jubiläum der Samsung-Galaxy-Serie hat Samsung die S10 Reihe vorgestellt, mit den Modellen Samsung Galaxy S10e, S10 und S10+. Weiterhin brachte Samsung mit dem vertikal faltbaren Galaxy Fold 5G das wahrscheinlich exklusivste Smartphone des Jahres auf den Markt. mobilezone hatte als einziger unabhängiger Telekomspezialist in der Schweiz das Samsung Galaxy Fold 5G im Sortiment. Apple hat auch im Jahr 2019 neue Geräte vorgestellt: das iPhone 11, das iPhone 11 Pro und das iPhone 11 Pro Max stiessen auf grosse Nachfrage. Huawei hat im vergangenen Geschäftsjahr zudem die beiden Smartphones P30 und P30 Pro vorgestellt. mobilezone hat im vergangenen Geschäftsjahr zudem Produkte des chinesischen Elektronikherstellers OPPO ins Sortiment aufgenommen. Der Service-Bereich wurde weiter ausgebaut und das mobilezone Service+ Abonnement erfolgreich eingeführt und verkauft.

Obwohl der Online-Shop an Wichtigkeit zunimmt, baut mobilezone weiterhin auf physische Shops (POS). Die Verkäuferinnen und Verkäufer sind das Aushängeschild von mobilezone und führen häufig eine Kaufabsicht, welche der Kunde online vielleicht bereits hat, zu Ende, da die Kunden das haptische Erlebnis in den Shops geniessen. Damit die Verkäuferinnen und Verkäufer auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden eingehen und für sie das optimale Angebot finden können, werden sie laufend zu den neusten Trends geschult. Ein E-Learning-Portal stellt sicher, dass das Verkaufspersonal jederzeit umfassend über neue Produkte, Dienstleistungen oder Tarifpläne informiert ist. Um den Kunden auch weiterhin ein optimales Einkaufserlebnis zu ermöglichen, wurden verschiedene Shops von mobilezone modernisiert und ausgebaut, wie beispielsweise in St. Gallen, Thun, Volketswil, Oftringen und Winterthur. Shop-in-Shop-Konzepte, wie jene mit Swisscom, wurden auch mit UPC umgesetzt. Im Hauptbahnhof Zürich hat mobilezone zudem einen neuen zweiten Shop eröffnet, ebenso in Wattwil und Genf. mobilezone hat nun die richtige Anzahl Shops erreicht, um eine optimale Filialabdeckung für ihre Kundinnen und Kunden zu gewährleisten.

TalkTalk konnte im Bereich Postpaid die Anzahl der Kunden von 25 200 im Vorjahr auf 26 800 erhöhen. Durch die modernisierte Online-Anmelde-Plattform konnte die Anzahl

Neukunden via Online-Anmeldungen verdoppelt werden. Weiterhin hat TalkTalk im vergangenen Jahr die Migration von der analogen Telefonie auf Internettelefonie (Voice over IP) abgeschlossen.

Mit der Einführung eines neuen ERP- und Kassensystems im Februar 2019 setzte mobilezone erfolgreich die erste Etappe ihres wegweisenden Omnichannel-Projektes um. Damit können Erfolge verzeichnet werden, so beispielsweise bei der Bestellung im Shop und bei der Lieferung ab Zentrallager oder bei den Shopabholern. Die neuen Systeme bilden die Basis, um den Kunden ein ganzheitliches Einkaufserlebnis unter Nutzung und Vernetzung aller vorhandenen On- und Offline-Kanäle zu bieten. Ein wichtiger Strategiepunkt ist Drive-to-Shop. Damit soll der Online-Bereich noch weiter gestärkt werden, um den direkten Verkauf von Produkten über die digitalen Kanäle (E-Commerce) anzukurbeln. Gleichzeitig soll aber auch die Frequenz in den Shops erhöht werden. Damit können die Kunden von mobilezone auf ein grösseres vernetztes Angebot, über alle Verkaufskanäle hinweg, zugreifen.

MOBILEZONE B2B

Der Ausbau von Serviceleistungen ist ein wichtiger Eckpfeiler in der Strategie von mobilezone. Die Spezialisten von mobilezone übernehmen als Generalunternehmer sämtliche Arbeiten rund um die Bewirtschaftung der Mobilfunkverträge und -geräte. Mit massgeschneiderten Angeboten gehen die Berater auf die individuellen Bedürfnisse der unterschiedlichen Kunden ein, um für sie die beste Lösung zu finden. Dies kann die Verwaltung von Mobilfunkverträgen, den Geräteunterhalt bis hin zu Abklärungen mit der Versicherung im Schadensfall beinhalten.

Es kann aber auch das komplette Outsourcing von Dienstleistungen und Prozessen im Fleet-Management-Bereich umfassen. Dabei reicht das Leistungsspektrum von standardisierten Produkten bis zu komplexen, individuellen Kundenlösungen. Dieses Jahr hat mobilezone für Geschäftskunden Device as a Service eingeführt. Anstatt Mobiltelefone und Tablets selbst zu kaufen, können Unternehmen ihre Mobilgeräte-Flotte bei mobilezone als Managed Service beziehen. Device as a Service kann über einen Zeitraum von 24 bis 36 Monate abgeschlossen werden.

Smartphones und Tarife, die Mitarbeitenden eines Unternehmens zur Verfügung stehen, werden durch mobilezone auf einer individuellen Online-Kundenplattform dargestellt. Diese wird in Zusammenarbeit mit dem Kunden erstellt und auf seine Bedürfnisse zugeschnitten. Neben der Gerätebeschaffung wird die gesamte Administration der Unternehmensverträge abgebildet. Der komplette Ein- und Austrittsprozess der Mitarbeitenden wird individuell, je nach Kundenwunsch gestaltet. Dank der Integration von kundenspezifischen Autorisierungsprozessen kann zusätzlich noch besser auf die Kundenbedürfnisse eingegangen werden.

Seit letztem Jahr ist es, dank einem eigens dafür eingeführten Serviceprozess, für die Mitarbeitenden von Grosskunden möglich, sich neben dem Online-Shop persönlich in einem von 117 mobilezone-Shops über ein vergünstigtes Abo zu informieren sowie dieses abzuschliessen.

Die Anzahl Termine in mobilezone-Werkstätten konnte mehr als verdoppelt werden. Dies zeigt, dass sich die Investitionen in die Werkstätten auszahlen. Samsung und Salt haben Anfang des Jahres 2020 bekannt gegeben, dass neu sämtliche Reparaturen über die zertifizierten mobilezone-Werkstätten abgewickelt werden. Die Smartphones werden immer robuster und sind kaum mehr Schäden durch Feuchtigkeit ausgesetzt. Deshalb nimmt die Zahl der Reparaturen seit Jahren ab.

Highlights 2019

FEBRUAR

mobilezone führt Omnichannel-Strategie in der Schweiz erfolgreich ein. Mit der Einführung des neuen ERP- und Kassensystems wird den Kunden ein ganzheitliches Einkaufserlebnis unter Nutzung und Vernetzung aller vorhandenen On- und Offline-Kanäle geboten.

Samsung stellt die S10-Reihe von Galaxy vor. Passend zum 10-Jahr-Jubiläum der Samsung-Galaxy-Reihe wird in Barcelona die S10-Reihe vorgestellt. Die neuen Modelle S10e, S10 und S10+ können direkt nach dem Launch bei mobilezone vorbestellt werden.

MÄRZ

Huawei stellt die neue P30-Serie vor. Huawei enthüllt die neusten Modelle des Unternehmens: das P30 und das P30 Pro.

APRIL

mobilezone geht Partnerschaft mit Schweizer Fussballverband ein. Als Partnerin unterstützt mobilezone den Helvetia Schweizer Cup. mobilezone bietet der Fussballfamilie sowie Mitgliedern von Verbänden und Mitarbeitenden von Unternehmen firmenspezifische Mobile-Dienstleistungen, welche sie in einem der 117 mobilezone-Shops abschliessen können. Das Angebot ist einzigartig in der Schweiz.

MAI

TalkTalk schafft Daten-Roaming für diverse Länder ab. Für Kundinnen und Kunden von TalkTalk wird das Surfen im Ausland so günstig wie daheim: Ab Mai bezahlen sie in der EU, in Kanada, den USA, Liechtenstein und Norwegen keine Roaming-Gebühren mehr.

mobilezone lanciert eigenes Service-Abo für Mobiltelefone im Schweizer Retail. Das Service-Abo «mobilezone Service+» bietet Kundinnen und Kunden umfassende Service-Leistungen für das Mobiltelefon, wie kostenlosen technischen Support, 12 Monate Garantieverlängerung, Rabatt auf Display-Reparaturen und weitere Vorteile.

JUNI

mobilezone übernimmt die SH Telekommunikation Deutschland GmbH (SH). mobilezone übernimmt 100 Prozent der Aktien des deutschen Unternehmens. Zusammen mit den eigenen Marken deinhandy.de und sparhandy.de ist sie der grösste Online-Reseller für vertragsgebundene Mobilfunkangebote in Deutschland und stärkt zudem das Online-Geschäft in Deutschland. Die Integration der SH in die mobilezone Gruppe ist ein wichtiger strategischer Schritt in der Umsetzung der Wachstumsstrategie von mobilezone.

Aus Sparhandy TV wird Handystar. Der Teleshopping-Sender der mobilezone-Tochter SH Telekommunikation Deutschland GmbH erhält einen neuen Namen. Nach vier Jahren bekommt der Sender neben dem neuen Namen ein neues Logo, frische Farben und ein moderneres Studio. Mit der Trennung des Online- und TV-Angebots will das Unternehmen seinen Kunden ein besseres Einkaufserlebnis bieten.

JULI

UPC eröffnet Shop-in-Shops an drei mobilezone-Standorten. An den drei mobilezone-Standorten Thun Bälliz, Zürich Letzipark und Emmen Center eröffnet die UPC Shop-in-Shops. Auf der im UPC-Design gestalteten Fläche finden Kunden Angebote aus den Bereichen Mobiltelefonie, Internet, Festnetz und TV.

AUGUST

Launch des Samsung Galaxy Note10 und Note10+. Im August präsentiert Samsung die

Modelle Note 10 und Note 10+ in New York. Diese können anschliessend zu attraktiven Konditionen bei mobilezone bezogen werden.

Übernahme der Gesellschaften mobilit AG und IT Business Services GmbH. Mit der Übernahme stärkt mobilezone das B2B-Geschäft in der Schweiz. Die Gesellschaften betreuen über 150 Fachhändler und IT-Unternehmen in der ganzen Schweiz beim Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen von Schweizer Netzbetreibern und stellen Online-Systeme zur Verfügung.

SEPTEMBER

Apple präsentiert das neue iPhone. Nach der Präsentation können das iPhone 11, das iPhone 11 Pro und das iPhone 11 Pro Max bei mobilezone bezogen werden. Die Nachfrage nach den drei iPhone-Modellen ist gross, entsprechend gut sind die Verkaufszahlen.

OKTOBER

Samsung Galaxy Fold bei mobilezone erhältlich. Der Smartphone-Markt erlebt mit dem ersten faltbaren Smartphone von Samsung eine kleine Revolution. Das Samsung Galaxy Fold 5G mit seinem einzigartigen, faltbaren UX-Display, der vielseitigen Kamera und erstklassiger Leistung bietet ein aussergewöhnliches Nutzererlebnis. mobilezone führt das Samsung-Modell als einziger unabhängiger Schweizer Telekomspezialist.

mobilezone nimmt Smartphones von OPPO ins Sortiment auf. OPPO ist einer der weltweit führenden Hersteller von Smartphones aus China und ist seit 2008 in mehr als 40 Ländern vertreten. Mit der neuen Reno2-Serie wagt OPPO den Schritt nach Europa.

mobilezone übernimmt die Mister Mobile GmbH. mobilezone übernimmt 55 Prozent des Unternehmens vom Mitgründer und Geschäftsführer Robert Emich (25 Prozent) und der Philion SE (30 Prozent) und besitzt damit neu 100 Prozent. Mister Mobile ist die Betreiberin der Online-Plattform deinhandy.de. Damit macht mobilezone einen weiteren wichtigen Schritt in der Online-Strategie in Deutschland.

NOVEMBER

mobilezone feiert 20-Jahr-Jubiläum in der Samsung Hall in Zürich. 1999 gegründet, hat sich mobilezone über die letzten zwei Jahrzehnte zum führenden unabhängigen Telekomspezialisten entwickelt. Seit 2001 ist mobilezone an der Schweizer Börse kotiert und beschäftigt rund 1 300 Personen.

Zahlreiche Shop-(Wieder-)Eröffnungen. Der November ist geprägt von zahlreichen Shop-Neu- und -Wiedereröffnungen. Den Anfang macht der Shop im Shop-Ville im Hauptbahnhof Zürich. An bester Lage im 2. Untergeschoss (Halle Löwenstrasse) finden Kunden mit dem neuen mobilezone-Shop den zweiten Standort am Zürcher Hauptbahnhof. Mit der Überbauung Bahnhof Süd entsteht in Wattwil ein neues vielversprechendes Zentrum für die Bevölkerung. mobilezone eröffnet an dieser zentralen Lage einen neuen Shop. Im Zuge der Renovation des Volkilandes in den letzten Jahren hat auch der mobilezone-Shop ein frisches Design erhalten. Auch der Shop im Einkaufszentrum A1 Oftringen wird komplett erneuert. Zudem hat mobilezone mit dem Shop an der Rue de Rive 13 einen weiteren Standort in Genf eröffnet

DEZEMBER

Veränderungen in der Konzernleitung. Wilke Stroman wird CEO Deutschland. Roger Wassmer wird als bisheriges Mitglied der Konzernleitung und COO Schweiz und Österreich zum CEO Schweiz und Österreich ernannt. Die Veränderungen treten per neues Geschäftsjahr 2020 in Kraft.

Corporate Social Responsibility

Für uns ist nachhaltiges Handeln Bestandteil der unternehmerischen Kultur und Wertschöpfung. Unsere Grundsätze und Werte sind geprägt von ökonomischer, sozialer und ökologischer Verantwortung, die wir als Unternehmen wahrnehmen wollen. Sie sind essentiell, um ein profitables und langfristiges Wachstum zu erzielen. Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist in unserer Kultur und in unserer Strategie fest verankert und richtet sich auch an den Interessen unserer Stakeholder aus. Denn wirtschaftlicher Erfolg ist die Voraussetzung, um Werte für die verschiedenen Stakeholder schaffen zu können. Wir sehen uns in einer direkten Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, Kunden und Aktionären und möchten zugleich einen Beitrag für unsere Umwelt und die Gesellschaft leisten. Die Wahrnehmung dieser Verantwortung spiegelt sich dabei in folgenden, für uns wesentlichen Bereichen wider.

Mitarbeitende

Wir sehen die Kompetenzen und die Motivation unserer Mitarbeitenden als entscheidenden Faktor für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Flache Hierarchien und eine Matrixorganisation unterstützen den Wirkungsradius jedes Einzelnen.

Wir investieren in die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden sowie in die Ausbildung von Nachwuchskräften. Ein eigener Nachwuchspool ist für uns eine gesellschaftliche Verantwortung und ein wichtiger Faktor für die künftige Geschäftsentwicklung. Im Jahr 2019 haben in der Schweiz 40 Lernende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, wovon 27 auch weiterhin im Unternehmen tätig sind. Auch für das neue Ausbildungsjahr konnten sämtliche Lehrstellen besetzt werden. So haben 46 neue Lernende bei uns ihre Ausbildung begonnen. Für die Karriereentwicklung und das Training unserer Mitarbeitenden haben wir eine eigene Abteilung mit einem Schulungsbeauftragten aufgebaut. Das Ziel dieser Abteilung ist unter anderem die Auseinandersetzung mit Arbeitsformen der Zukunft oder die stetige Verbesserung des Services gegenüber den Kunden. Zudem bietet es den Mitarbeitenden und Führungskräften ein Lernumfeld, um neue Fähigkeiten zu entwickeln und ihre berufliche Entwicklung selbst zu gestalten.

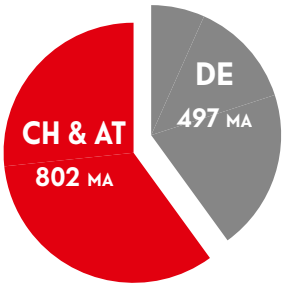
Neben regelmässigen und konstruktiven Feedbackgesprächen zwischen dem Management und den Mitarbeitenden werden vor allem persönliche Bedürfnisse beleuchtet. Der jährliche Zielvereinbarungs- und Evaluierungsprozess dient als ein wesentliches ergebnisorientiertes Führungsinstrument, bei dem Vereinbarungen über Entwicklungsziele und -massnahmen festgehalten werden. Diese Anhaltspunkte dienen der individuellen Entwicklung eines jeden Mitarbeitenden.

Wir stehen für Internationalität und eine multikulturelle und offene Arbeitsumgebung. Mitarbeitende aus 46 Nationen tragen mit ihrem Wissen, ihrem innovativen Denken und ihrem Engagement zum Erfolg unseres Unternehmens bei. Gegenseitiger Respekt und Toleranz gegenüber anderen Kulturen und ein diskriminierungsfreier Arbeitsplatz sind für uns selbstverständlich.

Unsere Mitarbeitenden sind jung und treu. Knapp 90 Prozent aller Angestellten sind jünger als 45 Jahre. Der Anteil jener, welche seit mehr als drei Jahren im Unternehmen sind, ist mit knapp 41 Prozent hoch.

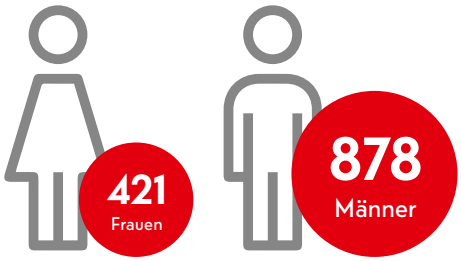
Die Mitarbeiterzufriedenheit und damit die langfristige Bindung unserer Mitarbeitenden sind uns wichtig. Daher geben wir den Mitarbeitenden im Rahmen der Mitarbeitergespräche bis zu zwei Mal pro Jahr eine Rückmeldung zu ihrer persönlichen Arbeitssituation. Die Ergebnisse werden anschliessend anonym in einem offenen Gremium vorgestellt, Bedürfnisse gemeinsam besprochen und Lösungen erarbeitet. Die Sicherheit, Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden am Arbeitsplatz sind uns wichtig. Wir sind bestrebt, die Mitarbeitenden vor Arbeitsunfällen und Gesundheitsrisiken zu schützen. Über ergonomische Arbeitsplätze im Büro, ein flexibles Arbeitszeitmodell oder Gleitzeit hinweg setzen wir eine breite Palette an gesundheitsfördernden Massnahmen um.

ANZAHL MITARBEITENDE



Personalbestand (Voll- und Teilzeitstellen)

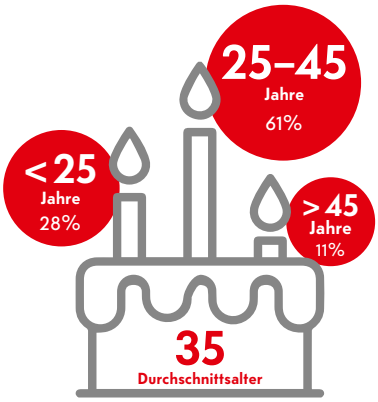
ANTEIL FRAUEN UND MÄNNER



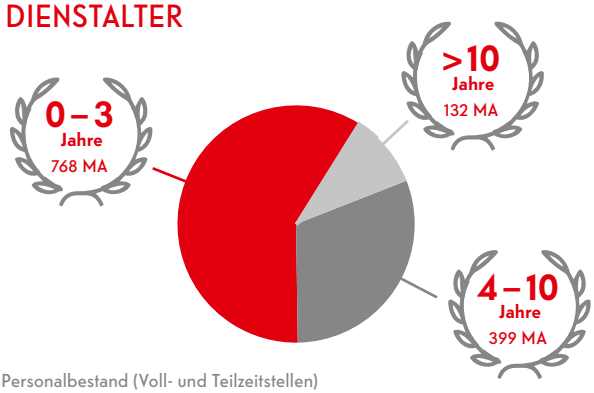
Personalbestand (Voll- und Teilzeitstellen)

ANZAHL DER NATIONALITÄTEN

ALTER



DIENSTALTER

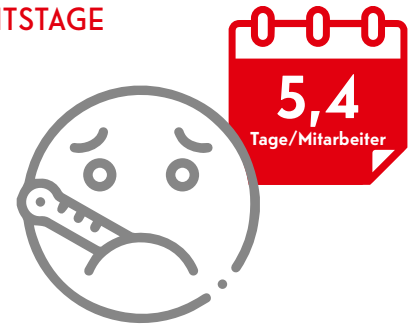


Personalbestand (Voll- und Teilzeitstellen)

FLUKTUATION

Die Fluktuation errechnet sich aus der Summe des Jahresanfangs- und des Jahresendbestandes geteilt durch zwei in Relation zu den ungeplanten Austritten.

KRANKHEITSTAGE



Berechnet sich aus der Summe der Anzahl gruppenweiter Krankheitstage dividiert durch die Anzahl Mitarbeitender.

LERNENDE

Detailhandel	98
KV	6
IT	2
Logistik	2

Angaben beziehen sich auf die Schweiz, da Deutschland und Österreich andere Bildungssysteme haben.

Kunden

Uns ist ein nachhaltiges Kundenmanagement wichtig. Aus unserer hohen Servicequalität resultiert eine Kundenzufriedenheit, die sich über die Jahre zu vertrauensvollen Kundenbeziehungen entwickelt hat. Um dieses Vertrauen nachhaltig zu gestalten, ist die Messung der «Customer Experience» ein strategischer Fokus von mobilezone. Die Zufriedenheit unserer Kunden im Sales wird via Net Promoter Score (NPS[1]) gemessen. Er ist auf einem konstant hohem Niveau von 80. Diese Zahl bezieht sich auf den Bereich Sales. Auch bei der Servicequalität, welche als Custormer Satisfation Score (CSAT[2]) gemessen wird, konnten wir einen guten Wert von 7.89 erreichen. Die guten Ergebnisse bei der Kundenzufriedenheit sowie der Servicequalität konnten wir unter anderem auch durch den Ausbau des digitalen Dialogs (via Telefon, E-Mail, Chat, WhatsApp, Facebook-Messenger, Social Media) erreichen. Um das Serviceangebot für unsere Kunden kontinuierlich weiterzuentwickeln, prüfen wir für das kommende Jahr den Ausbau weiterer Serviceangebote sowie die Optimierungen bei der Terminvereinbarung. Bereits umgesetzt wurde die telefonische Verfügbarkeit des Kundendienstes in der Schweiz auch am Samstag. In Deutschland ist dies bereits seit längerer Zeit etabliert.

Partnerschaften & Lieferanten

Wir verstehen unser Lieferkettenmanagement als Motor für Wertschöpfung und Erfolg, für das Unternehmen ebenso, wie für die Gesellschaft. Langjährige und enge Partnerschaften mit Netzanbietern, internationalen Geräteherstellern und Lieferanten sowie mit Werbe- und Medienpartnern zählen zu unseren wichtigsten Assets. Im Bereich Beschaffung achten wir auf ökologische und soziale Aspekte und weiten unsere Felder für nachhaltiges Handeln auf Tochtergesellschaften und Lieferanten stetig aus. Ein Beispiel für dieses Engagement ist die Aufnahme vollständig recyclebarer Zubehörartikel für Smartphones in das Produktsortiment.

Umwelt

Wir nehmen unsere ökologische Verantwortung wahr und verfolgen einen möglichst effizienten Einsatz von Ressourcen und Energie. Der Umzug des Schweizer Hauptsitzes nach Rotkreuz in einen neuen energieeffizienten Bürokomplex im Suurstoffi-Areal, das Umstellen auf papierfreie Arbeitsplätze oder der Verzicht auf Plastiktragetaschen in allen Verkaufsstellen sind Beispiele für die Bestrebungen, dass wir uns wesentlich für die Reduzierung unseres CO_2-Ausstosses einsetzen. Weiter fördern wir die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr an den Arbeitsplatz und setzen durch installierte Trinkwasserspender und persönliche Mehrweg-Wasserflaschen im Büro auf die Verringerung von Einwegverpackungskunststoffen. Seit einigen Jahren bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, veraltete oder defekte Mobiltelefone einzutauschen. Durch das eigens aufgebaute Eintauschprogramm können Kunden ihre alten Mobiltelefone, welche nicht mehr benötigt werden, gegen Auszahlung des aktuellen Marktwertes zurückgeben. Die Geräte werden begutachtet und entweder noch intakte Komponenten herausgenommen und wiederverwertet oder das Gerät vollständig instandgesetzt und als Refurbished-Gerät im Markt angeboten. Wir haben im Jahr 2018 in der Schweiz einen ersten Shop eröffnet, in welchem Refurbished-Geräte zum Verkauf angeboten werden. Auch die Tochterfirmen der mobilezone Gruppe handeln verantwortungsbewusst. Die Büroräumlichkeiten der SH im deutschen Bochum befinden sich in ei-

[1] NPS steht für Net Promoter Score und ist ein Messwert, welcher den Grad der Kundentreue zu einem Unternehmen durch Fragen zu Handlungsabsichten anzeigt: Wie wahrscheinlich ist es, dass ein Kunde ein Produkt wieder kaufen oder weiterempfehlen wird.

[2] CSAT steht für Customer Satisfaction und ist ein Messwert, welcher anzeigt, wie zufrieden Kundinnen und Kunden mit einem Unternehmen in Bezug auf Produkte und/oder Services sind. Die Messung erfolgt auf einer Skala von 1 (sehr unzufrieden) bis 10 (sehr zufrieden).

nem zum grössten Teil mit Solarstrom gespiesenen Gebäude. Die SH unterstützt zudem seit Jahren einen gemeinnützigen Verein, der sich für mehr Qualität in der Vorschul- und Schulbildung in Mosambik einsetzt. Weiterhin versendet die SH via DHL Go Green ihre Pakete klimaneutral. einsAmobile unterstützt verschiedene gemeinnützige Projekte und Stiftungen, welche sich unter anderem für die Bildung von Kindern einsetzen. Bei der Konfektionierung arbeitet sie mit einer Stiftung für Menschen mit Behinderung zusammen.

Datensicherheit

Verantwortung übernehmen wir auch bei den Themen Datensicherheit und Datenschutz. Der Umgang mit sensiblen Daten hat für uns oberste Priorität. Durch den hohen Digitalisierungsgrad unserer Geschäftsprozesse rückten die Themen bereits in der Vergangenheit in den Fokus unseres Handelns. Um Cyberangriffen und Datenmissbrauch bestmöglich vorzubeugen, wurden IT-Sicherheitsrichtlinien erstellt, welche die zentrale Koordination der Security-Massnahmen beinhalten. Alle Mitarbeitenden werden zudem regelmässig hinsichtlich der aktuellen Vorfälle geschult, um Cyberattacken zu erkennen und sich entsprechend zu verhalten. Wir erfüllen die datenschutzrechtlichen Anforderungen der im Mai 2018 in Kraft getretenen EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und haben die gesetzlichen Vorgaben entsprechend umgesetzt. Sämtliche datenschutzrelevanten Themen und Projekte werden mit dem Datenschutzbeauftragten des Unternehmens im Vorfeld abgestimmt.

Code of Conduct

Wir haben den Ehrgeiz, für unsere Kundinnen und Kunden einen hohen Mehrwert zu schaffen, für unsere Aktionäre eine attraktive Rendite zu erzielen, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein bevorzugter Arbeitgeber und in der Gesellschaft ein anerkanntes Unternehmen zu sein. Um dies zu erreichen, ist ein Höchstmass an Integrität und Professionalität erforderlich. Denn unser Geschäftserfolg hängt zunehmend auch von der Art und den Prinzipien ab, nach welchen wir unsere Ergebnisse erwirtschaften. Der Erfolg hängt aber auch vom Vertrauen all unserer Stakeholders ab: vom Vertrauen unserer Kunden, unserer Aktionäre, unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Medien, aber auch der Gesellschaft als Ganzes. Die Eckpunkte zu diesem Verhalten sind im Code of Conduct von mobilezone festgehalten. Der Code of Conduct schafft die Grundlage, dieses Vertrauen zu erhalten, weiter auszubauen und ein gemeinsames Wertesystem sicherzustellen. Wir schützen die geistige und körperliche Integrität unserer Mitarbeitenden und tolerieren kein Mobbing, keine sexuelle Belästigung oder andere Form von Diskriminierung. Wir erwarten von allen unseren Mitarbeitenden, dass sie respektvoll mit Kollegen, Kunden und Lieferanten umgehen, und ermutigen sie, beobachtetes Fehlverhalten zu melden. Im Rahmen der Korruptionsbekämpfung bekennen wir uns zu den geltenden Gesetzen und Normen sowie zu den ihnen zugrundeliegenden ethischen Grundsätzen und haben entsprechende Compliance-Richtlinien erstellt. Wir begeistern unsere Kunden, indem wir Erwartungen übertreffen. Wir behandeln unsere Kunden zudem ehrlich und gerecht und sind ihnen gegenüber offen für Vorschläge und Anmerkungen. Wir halten Versprechen ein.

Corporate Governance

Konzernstruktur und Aktionariat 31
Kapitalstruktur 32
Verwaltungsrat 33
Konzernleitung 36
Mitwirkungsrechte der Aktionäre 38
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen 39
Revisionsstelle 39
Informationspolitik 40

Corporate Governance

Die Grundsätze und Bestimmungen der Corporate Governance sind in den Statuten und im Organisationsreglement der mobilezone holding ag festgehalten. Die veröffentlichten Informationen entsprechen den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange und den gültigen Offenlegungsbestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts. Stichtag ist der 31. Dezember 2019, sofern nicht anders vermerkt.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

Die mobilezone Gruppe besteht aus den zwei Geschäftsbereichen Handel und Service Providing. Die mobilezone holding ag, Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz/Schweiz, die Muttergesellschaft des Konzerns, ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Sie ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange, im Domestic Segment, kotiert (Valor: 27683769, ISIN: CH0276837694). Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2019 betrug CHF 486 Mio. Die wesentlichen konsolidierten Gesellschaften der Gruppe sind:

Firma	Sitz der Gesellschaft	Währung	Aktienkapital (000)	Anteile am Kapital	Segment
mobilezone ag[1]	CH-Rotkreuz	CHF	2 850	100%	Handel
mobilit AG[2]	CH-Härkingen	CHF	100	100%	Handel
IT Business Services GmbH[2]	CH-Härkingen	CHF	40	100%	Handel
mobilezone Deutschland GmbH[3]	D-Heusenstamm	EUR	25	100%	Handel
einsAmobile GmbH	D-Oberthausen	EUR	50	100%	Handel
TPHCom GmbH[4]	D-Heusenstamm	EUR	25	100%	Handel
SH Telekommunikation Deutschland GmbH[5]	D-Köln	EUR	778	100%	Handel
Mister Mobile GmbH[6]	D-Obertshausen	EUR	25	100%	Handel
sparstrom Energievertriebs GmbH[5]	D-Köln	EUR	100	40%	Handel
Bonamic GmbH[5]	D-Bochum	EUR	100	49%	Handel
TalkTalk AG	CH-Rotkreuz	CHF	100	100%	Service
mobiletouch ag	CH-Zweidlen	CHF	100	100%	Service
mobiletouch austria GmbH	A-Wien	EUR	35	100%	Service

[1] Die mobilezone ag hat am 1. Januar 2018 mit der mobilezone business ag fusioniert (Absorption).
[2] Im August 2019 wurden die Gesellschaften mobilit AG und IT Business Services GmbH akquiriert.
[3] Die einsAmobile Management GmbH wurde am 17. September 2019 in mobilezone Deutschland GmbH umfirmiert.
[4] Im Januar 2018 wurde die Gesellschaft TPHCom GmbH akquiriert.
[5] Im Juni 2019 wurde die Gesellschaft SH Telekommunikation Deutschland GmbH mit den Beteiligungen sparstrom Energievertriebs GmbH und Bonamic GmbH akquiriert. Die Beteiligungen sind mit der Equity-Methode bewertet.
[6] Am 14. November 2018 wurde die Beteiligung an der Mister Mobile GmbH von 75 Prozent auf 45 Prozent reduziert. Ende Oktober 2019 wurde die Beteiligung von 45 Prozent auf 100 Prozent erhöht.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Am 31. Dezember 2019 waren folgende bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen mit einem Anteil von mehr als drei Prozent am Kapital bzw. der Stimmrechte im Aktienregister eingetragen:

Firma	2019	2018
Credit Suisse Funds AG, Zürich[1]	7.11%	7.81%
Haubrich Zentrale GmbH & Co. KG, Düsseldorf	5.00%	n.a.
Wilke Stroman, Köln	5.00%	n.a.
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel[1]	3.88%	4.26%

[1] Die in der letzten Offenlegungsmitteilung gemeldeten Anzahl Beteiligungsanteile sind basierend auf der zum Stichtag 31. Dezember ausstehenden Anzahl Aktien umgerechnet.

Die Offenlegungsmeldungen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungen an der mobilezone holding ag werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange publiziert und können über die Suchmaske der Offenlegungsstelle über den folgenden Weblink abgerufen werden:
www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

Es ist uns kein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den bedeutenden Aktionären bekannt.

1.3 Kreuzbeteiligungen
Es sind uns keine Kreuzbeteiligungen bekannt.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital
Das Aktienkapital besteht aus 44 781 213 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01. Sämtliche Namenaktien sind vollständig liberiert und an der SIX Swiss Exchange kotiert.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital
Es besteht weder ein genehmigtes noch ein bedingtes Aktienkapital.

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 4. April 2019 haben die Aktionäre der Schaffung von genehmigtem Kapital von maximal CHF 40 000 durch die Ausgabe von höchstens 4 000 000 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je 1 Rp. bis spätestens zum 5. April 2021 zugestimmt. Am 14. Juni 2019 hat der Verwaltungsrat die Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durch Ausgabe von 4 000 000 Namenaktien für die Akquisition der SH Telekommunikation Deutschland GmbH durchgeführt.

2.3 Kapitalveränderungen
Die Kapitalveränderungen der Jahre 2018 und 2019 sind im konsolidierten Eigenkapitalnachweis auf Seite 53 dieses Berichtes und diejenigen des Jahres 2017 auf Seite 43 im Geschäftsbericht 2017 aufgeführt.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine
Per 31. Dezember 2019 bestanden 44 781 213 Namenaktien à nominal CHF 0.01. Davon befanden sich 63 624 (Vorjahr: 100 000) Aktien im Eigenbestand. Der jeweilige Eigenbestand ist weder stimm- noch dividendenberechtigt. Sämtliche übrigen Aktien sind gleichermassen stimm- und dividendenberechtigt. Es bestehen keine Partizipationsscheine.

2.5 Genussscheine
Es bestehen keine Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen
Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nicht beschränkt.

Nominees werden ohne Stimmrechte ins Aktienregister eingetragen. Vereinbarungen mit Nominees bezüglich Eintragungsvoraussetzungen bestehen nicht.

2.7 Wandelanleihen und Optionen
Am Bilanzstichtag waren keine Wandelanleihen ausstehend.

Der Verwaltungsrat hat am 29. Dezember 2017 ein LTI (Long-Term Incentive) Programm für das Management verabschiedet. Die individuelle Zuteilung erfolgte auf Basis des Optionsplanreglements der mobilezone holding ag durch den Verwaltungsrat. Die erste Zuteilung im Umfang von 380 000 Optionen ist am 29. Juni 2018 erfolgt. Die Optionen haben eine Laufzeit von 7 Jahren mit einer Vesting-Periode von 3 Jahren und wurden mit einem Aufschlag von 10 Prozent auf den durchschnittlichen Aktienschlusskurs nach Dividendenabgang (10. April 2018) bis 29. Juni 2018 mit einem Ausübungspreis von CHF 12.19 pro Aktie zugeteilt.

Am 21. August 2019 hat der Verwaltungsrat eine Zuteilung von 85 000 Optionen vorgenommen. Die Optionen haben eine Laufzeit von 7 Jahren mit einer Vesting-Periode von 3 Jahren und wurden mit einem Aufschlag von 10 Prozent auf den durchschnittlichen Aktienschlusskurs der Periode 28. Mai 2019 bis 21. August 2019 mit einem Ausübungspreis von CHF 10.61 pro Aktie zugeteilt.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag bestand am 31. Dezember 2019 aus vier nicht exekutiven Mitgliedern.

Urs T. Fischer

Christian Petit

Gabriela Theus

Peter K. Neuenschwander

Name	Funktion	Ernennung
Urs T. Fischer	Präsident	2009
Christian Petit	Mitglied	2018
Gabriela Theus	Mitglied	2018
Peter K. Neuenschwander	Mitglied	2019

URS T. FISCHER

Urs T. Fischer (1954, Schweizer) ist seit 2009 Präsident des Verwaltungsrates der mobilezone Gruppe. Nach seiner Ausbildung zum Dipl.-Ing. ETH Zürich war er in diversen Management-Positionen bei IBM Schweiz und der Digital Equipment Corporation, Switzerland, tätig. Er leitete als CEO die Sunrise Communication AG in Zürich und war CEO und Mitglied des Verwaltungsrates der Ascom Gruppe, Bern. Urs T. Fischer war von 2004 bis 2007 Generaldirektor der Hewlett-Packard (Schweiz) GmbH in Dübendorf und war von 2009 bis 2012 CEO des internationalen IT-Systemhauses ACP in Wien. Er ist Mitglied im Verwaltungsrat von verschiedenen nicht kotierten Gesellschaften.

CHRISTIAN PETIT

Christian Petit (1963, Schweizer) ist seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrates der mobilezone Gruppe. Nach seiner betriebswirtschaftlichen Ausbildung bei der ESSEC in Cergy-Pontoise (Frankreich) war er in verschiedenen Positionen bei der Paribas Gruppe in Frankreich, Belgien und Deutschland tätig. Von 1993 bis 1999 war er in diversen Management-Positionen (bis General Director) bei debitel France (heute La Poste Mobile), ein Telekommunikationsunternehmen mit Mercedes-Benz und Metro als Aktionären, in Paris tätig. Zuletzt war er 17 Jahre bei der Swisscom AG tätig. Zwischen 2007 bis 2017 verantwortete er als Mitglied der Konzernleitung der Swisscom Gruppe das Privatkunden-Geschäft (2007–2013) und nachher das Grosskunden-Geschäft (2013–2017). Seit 1. Juni 2019 ist er CEO bei der Romande Energie in Morges.

GABRIELA THEUS

Gabriela Theus (1973, Schweizerin) ist seit April 2018 Mitglied des Verwaltungsrates der mobilezone Gruppe. Nach ihrem Wirtschaftsstudium an der HSG St. Gallen arbeitete sie ab 1999 in der Beratung bei Knorr Capital Partner und anschliessend bei Ernst & Young und Sal. Oppenheim im Immobilienbereich, bevor sie bei Zug Estates Holding AG als CFO tätig war. Seit September 2017 ist sie Geschäftsführerin bei der AG für Fondsverwaltung in Zürich.

PETER. K. NEUENSCHWANDER

Dr. iur. Peter K. Neuenschwander (1956, Schweizer) ist seit 2019 Mitglied des Verwaltungsrates der mobilezone Gruppe. Nach seinem Studium in Zürich und dem Erwerb des Anwaltspatentes trat er 1986 in die Rechtsabteilung eines führenden globalen IT-Unternehmens ein, wo er während 13 Jahren als Rechtskonsulent tätig war. Dort verantwortete er zuletzt als Legal Counsel Europe die Rechtsberatung für das europäische Vertriebsgeschäft. Seit 1998 ist er als Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei (Suffert Neuenschwander & Partner) im Bereich Informationstechnologie, Recht, Telekommunikationsrecht und Vertriebsrecht beratend tätig. Während mehrerer Jahre war er Dozent für IP- und IT-Recht an der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich. Er ist Mitglied im Verwaltungsrat von verschiedenen nicht kotierten Gesellschaften.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Verwaltungsräte können auf der Website unter www.mobilezoneholding.ch/de/unternehmen/corporate-governance/verwaltungsrat.html eingesehen werden.

3.3 Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen in Verwaltungsräten von kotierten Gesellschaften.

3.4 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung einzeln für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

3.5 Interne Organisation

Urs T. Fischer ist Präsident, Christian Petit, Gabriela Theus und Peter K. Neuenschwander sind Mitglieder des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Im letzten Jahr wurden am Hauptsitz in Rotkreuz fünf halbtägige Sitzungen und in Köln, am Sitz der SH Telekommunikation Deutschland GmbH, eine ganztägige Sitzung durchgeführt. Zusätzlich erfolgten drei Telefonkonferenzen. An fünf Sitzungen und drei Telefonkonferenzen nahmen sämtliche Mitglieder teil; Christian Petit war an einer Telefonkonferenz entschuldigt abwesend. An diesen Sitzungen und Telefonkonferenzen nehmen in der Regel der CEO und der CFO teil. Bei Bedarf werden weitere Konzernleitungsmitglieder, Managementteammitglieder, Mitarbeiter oder Drittpersonen beigezogen.

3.6 Audit Committee

Das Audit Committee wurde nach der Generalversammlung 2018 erstmals konstituiert. Gabriela Theus ist Vorsitzende und Urs T. Fischer ist Mitglied des Audit Committee. Das Audit Committee trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr wurden fünf Sitzungen und eine Telefonkonferenz durchgeführt. Beide Mitglieder nahmen an allen Sitzungen und der Telefonkonferenz teil. Die Dauer der Sitzungen betrug jeweils zwei bis vier Stunden. An diesen Sitzungen und Telefonkonferenzen nehmen in der Regel der CEO und der CFO teil. Bei Bedarf werden weitere Konzernleitungsmitglieder, Managementteammitglieder, Mitarbeiter oder Drittpersonen beigezogen.

3.7 Compensation Committee

Urs T. Fischer ist der Vorsitzende, Christian Petit und Peter K. Neuenschwander sind Mitglieder des Compensation Committee. Das Compensation Committee trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen durchgeführt. Sämtliche Mitglieder nahmen an allen Sitzungen teil. Die Dauer der Sitzungen betrug ein bis zwei Stunden.

3.8 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung im Rahmen des gesetzlich Möglichen an die Konzernleitung delegiert. Die Aufgaben- und Kompetenzverteilung ist anhand eines Organisationsreglements festgelegt. Dieses kann jederzeit auf der Website eingesehen werden unter:
www.mobilezoneholding.ch/de/unternehmen/corporate-governance/downloads.html

3.9 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates hat auch ausserhalb von Sitzungen von der Konzernleitung ein Auskunftsrecht über den Geschäftsgang und über einzelne Geschäfte. Als Informations- und Kontrollinstrument gegenüber der Konzernleitung stehen dem Verwaltungsrat insbesondere folgende Mittel zur Verfügung:

- Konsolidiertes Budget (jährlich)
- Quartalsabschlüsse mit Vorjahresvergleich
- Ergebnisvorschau (ab dem 3. Quartal)
- KPI-Reporting (monatlich)
- Finanzplan (halbjährlich)
- Detaillierte mündliche Berichte der Konzernleitung über den Geschäftsgang

3.10 Mandate ausserhalb der mobilezone Gruppe

Kein Mitglied des Verwaltungsrates darf mehr als fünf zusätzliche Mandate in börsenkotierten Gesellschaften und mehr als zehn Mandate in nicht börsenkotierten Gesellschaften ausüben.

3.11 Änderungen im Verwaltungsrat

Christian Petit (1963, Schweizer) stellt sich anlässlich der Generalversammlung vom 8. April 2020 nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung Michael Haubrich (1978, Deutscher) neu zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlagen.

4. Konzernleitung

4.1 Mitglieder der Konzernleitung

Die Konzernleitung der mobilezone holding ag bestand am 31. Dezember 2019 aus fünf Mitgliedern.

Name	Funktion	in Firma seit	in Funktion seit
Markus Bernhard	CEO	2007	2014
Andreas Fecker	CFO	2007	2014
Murat Ayhan[1]	Managing Director DE	2015	2017
Akin Erdem	CPO	2015	2017
Roger Wassmer[2]	COO CH & AT	2014	2017

[1] Murat Ayhan bis 31.12.2019
[2] Roger Wassmer bis 31.12.2019 in der Funktion als COO CH & AT, ab 01.01.2020 in der Funktion als CEO CH & AT.

Markus Bernhard
CEO

MARKUS BERNHARD

Markus Bernhard (1964, Schweizer) leitet als CEO seit 2014 die mobilezone Gruppe. In der Zeit von 2007 bis 2013 war er als CFO für die mobilezone Gruppe tätig. Nach seinem Wirtschaftsstudium an der HSG St. Gallen erlangte er das Wirtschaftsprüfer-Diplom und arbeitete von 1991 bis 1997 als Wirtschaftsprüfer bei der Revisuisse Price Waterhouse AG in Zürich. Als CFO war er bis 2000 bei Cope Inc. in Rotkreuz und anschliessend als CFO bei der Mount10 Holding AG, ebenfalls in Rotkreuz, tätig. Markus Bernhard ist Mitglied des Verwaltungsrates der Bloxolid AG in Rotkreuz und von zwei weiteren, nicht kotierten Gesellschaften.

Andreas Fecker
CFO

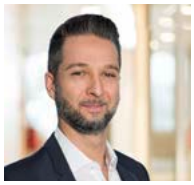
ANDREAS FECKER

Andreas Fecker (1972, Schweizer) ist seit 2014 in der Geschäftsleitung der mobilezone Gruppe als CFO tätig. In der Zeit von 2008 bis 2013 war er Head of Finance & Controlling der mobilezone Gruppe. Davor war er von 2000 bis 2005 Financial Controller bei der Mount10 Holding AG. Anschliessend war er mehrere Jahre als Controller bei Zeppelin International AG und Franke Management AG tätig. Nach seinem Abschluss als Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis erlangte er 2013 den Master of Advanced Studies in Controlling an der Hochschule Luzern.

Murat Ayhan
Managing Director
DE

MURAT AYHAN

Murat Ayhan (1977, Deutscher) war seit 2017 gruppenweit für die Bereiche E-Commerce und Operator Relations verantwortlich, Managing Director der einsAmobile GmbH. Er absolvierte sein Studium in Darmstadt und erlangte das Diplom in Elektrotechnik. Während seines Studiums eröffnete er 1999 drei Mobilfunkshops, welche er im Jahr 2001 verkaufte. In der Zeit von 2002 bis 2005 arbeitete er als Geschäftsführer bei einer Telekommunikationsgesellschaft in Offenbach. 2005 gründete er in Obertshausen die einsAmobile GmbH, welche seit 2015 zu 100 Prozent Teil der mobilezone Gruppe ist. Murat Ayhan ist per 31. Dezember 2019 aus der Konzernleitung ausgeschieden.



Akin Erdem
CPO

AKIN ERDEM

Akin Erdem (1974, Deutscher) ist seit 2017 gruppenweit für die Bereiche Purchase und Wholesale verantwortlich. Nach seinem Schulabschluss 1994 schloss er sein Studium der Betriebswirtschaftslehre als Diplombetriebswirt ab. 1998 gründete er sein eigenes Unternehmen in der Telekommunikationsbranche, welches er zu einem führenden Grosshandelsunternehmen in Deutschland ausbaute. 2010 wechselte er als CEO und Mitgesellschafter zur einsAmobile GmbH, welche seit 2015 zu 100 Prozent Teil der mobilezone Gruppe ist.

Roger Wassmer
COO CH & AT

ROGER WASSMER

Roger Wassmer (1973, Schweizer) ist seit 2017 COO Schweiz und Österreich. Darüber hinaus verantwortet er die Services der mobilezone Gruppe. Davor leitete er ab 2014 als Managing Director mobiletouch Schweiz und ab 2015 auch mobiletouch Austria. Er war bei Publimedia und EurotaxGlass's als Verkaufs- und Marketingleiter tätig wie auch als CEO bei der OmniMedia AG und Geschäftsführer von Car4you. Von 2012 bis 2014 war Roger Wassmer Country Manager bei der zanox Schweiz AG. Nach der Weiterbildung zum eidgenössisch diplomierten Marketingleiter erlangte er einen Executive MBA FH. Seit 1. Januar 2020 ist Roger Wassmer CEO Schweiz und Österreich.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen können auf der Website unter:
www.mobilezoneholding.ch/de/unternehmen/corporate-governance/corporate-governance.html
eingesehen werden.

4.3 Mandate ausserhalb der mobilezone Gruppe

Kein Mitglied der Geschäftsleitung darf mehr als zwei Mandate in börsenkotierten Gesellschaften und mehr als vier Mandate in nicht börsenkotierten Gesellschaften ausüben.

4.4 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zur Übertragung von Führungsaufgaben an Dritte.

4.5 Änderungen in der Konzernleitung per 1. Januar 2020

Der Managing Director der SH Telekommunikation Deutschland GmbH, Wilke Stroman, ist per 1. Januar 2020 als CEO Deutschland in die Konzernleitung berufen worden. Roger Wassmer, bisher verantwortlich für den Bereich Operation in der Schweiz und in Österreich, ist per 1. Januar 2020 CEO Schweiz und Österreich. Murat Ayhan, bisher stellvertretender CEO der Gruppe und Managing Director Deutschland, ist per 31. Dezember 2019 aus der Konzernleitung ausgeschieden.

5. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

5.1 Stimmrechtsbeschränkung und Vertretung
Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Stimmberechtigt ist, wer im Aktienbuch als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen ist. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Regeln zur Teilnahme an der Generalversammlung.

5.2 Statutarische Quoren
Die Generalversammlung fast ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit nicht eine zwingende Bestimmung des Gesetzes oder der Statuten etwas anderes bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen. Stimmenthaltungen, leere und ungültige Stimmen gelten nicht als abgegebene Stimmen.

Kann im ersten Wahlgang keiner der zur Wahl stehenden Kandidaten die absolute Stimmenmehrheit auf sich vereinigen, so wird ein zweiter Wahlgang durchgeführt. Im Rahmen des zweiten Wahlganges ist das relative Stimmenmehr massgebend.

Die Statuten verlangen in Artikel 13 für folgende Beschlüsse mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte:

- die Änderung des Gesellschaftszwecks;
- die Einführung von Stimmrechtsaktien;
- die Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien;
- eine genehmigte oder eine bedingte Kapitalerhöhung;
- die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen;
- die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts;
- die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft;
- die Dekotierung der Aktien der Gesellschaft von der SIX Swiss Exchange oder ihrer Nachfolgeorganisation;
- die Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation.

Es gibt keine vom Gesetz abweichende Regelung.

5.3 Einberufung der Generalversammlung
Die Einberufung zur ordentlichen Generalversammlung oder ausserordentlichen Generalversammlung erfolgt wenigstens 20 Tage vor der Versammlung durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die im Aktienbuch eingetragenen Namenaktionäre können überdies per Brief eingeladen werden. In der Einberufung wird darauf hingewiesen, dass Geschäftsbericht, Revisions- und Vergütungsbericht spätestens 20 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung am Gesellschaftssitz zur Einsicht aufliegen und dass jedem Aktionär auf Verlangen unverzüglich eine Ausfertigung dieser Unterlagen zugestellt wird. Über Gegenstände, die nicht in dieser Weise angekündigt worden sind, können Beschlüsse nicht gefasst werden, ausser über einen Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

5.4 Traktandierung
Aktionäre, die Aktien von mindestens 2 Prozent des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das betreffende Traktandierungsbegehren hat mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und Anträge bei der Gesellschaft einzutreffen.

5.5 Eintragungen im Aktienbuch
Stimmrechte können nur von Aktionären und Nutzniessern ausgeübt werden, die im Aktienbuch der mobilezone holding ag mit Stimmrecht eingetragen sind. Die Eintragung mit Stimmrecht erfordert die Erklärung des Aktionärs, dass er die Aktien der mobilezone holding ag im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat. Der Verwaltungsrat kann die Anerkennung und Eintragung als Aktionär mit Stimmrecht verweigern, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen ist

5.6 Stimmrechtsvertretung / elektronische Teilnahme an Generalversammlung
Jeder Aktionär kann sich durch eine schriftlich bevollmächtigte Drittperson, die nicht Aktionär sein muss, oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Aktionäre können dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen, wobei der Verwaltungsrat die Modalitäten bestimmt. Die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrats entscheiden über die Anerkennung oder die Zurückweisung der Vollmacht. Weitere Angaben zur Regelung von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie betreffend die elektronische Teilnahme an der Generalversammlung werden in der jeweiligen Einladung zur Generalversammlung festgehalten.

6. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

6.1 Angebotspflicht
Es besteht keine Opting-out-Regelung.

6.2 Kontrollwechselklauseln
Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

7. Revisionsstelle

7.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors
PricewaterhouseCoopers AG ist seit dem Geschäftsjahr 2014 Revisionsstelle der mobilezone holding ag mit sämtlichen zu prüfenden Konzerngesellschaften. Vor dieser Zeit war Ernst & Young AG während sieben Jahren als Revisionsstelle tätig. Die Revisionsstelle wird jährlich von der Generalversammlung gewählt. Der leitende Revisor ist seit 2014 Daniel Ketterer.

7.2 Revisionshonorar
Die mit der Revisionsstelle für das Berichtsjahr vereinbarten Honorare für die Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags inkl. Prüfung der Konzernrechnung betragen insgesamt CHF 335 000.

7.3 Zusätzliche Honorare
Für zusätzliche Dienstleistungen, die über den gesetzlichen Auftrag hinausgehen, wurden von PricewaterhouseCoopers während des Berichtsjahres CHF 178 000 in Rechnung gestellt. Diese Honorare beinhalten im Wesentlichen Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital im Juni 2019, Steuerberatungen sowie Dienstleistungen für die Akquisition der SH Telekommunikation Deutschland GmbH im Juni 2019.

7.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision
Die Revisionsstelle nimmt mindestens einmal jährlich an einer Audit-Committee-Sitzung teil, in der Regel mindestens an der Schlussbesprechung der Jahresprüfung. Die Revisionsstelle berichtet über die Feststellungen aus ihren Prüfungen in einem Bericht an den Verwaltungsrat.

8. Informationspolitik

Die mobilezone Gruppe veröffentlicht jährlich einen Jahres- und einen Halbjahresbericht nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER, jeweils im März und August. Alle Publikationen werden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt und auf der Website der Gesellschaft publiziert. Der Jahres- und Halbjahresbericht werden auf Verlangen ausgedruckt. Weitere Informationen über wichtige Veränderungen und wesentliche Geschäftstätigkeiten werden ad hoc publiziert. Sämtliche Informationen, inklusive der Publikationstermine und Kontaktadressen, sind auf der Website unter www.mobilezoneholding.ch in der Rubrik «Investoren» abrufbar. Wer alle Medieninformationen automatisch erhalten möchte, kann sich registrieren unter:
www.mobilezoneholding.ch/de/investoren/Investor-Relations-Medienservice.html

2020 sind folgende wichtige Termine festgelegt:

• Publikation Geschäftsbericht 2019	13. März 2020
• Telefonkonferenz für Investoren, Medien und Analysten	13. März 2020
• Generalversammlung 2020	8. April 2020
• Publikation Halbjahresbericht 2020	21. August 2020
• Telefonkonferenz für Investoren, Medien und Analysten	21. August 2020

Vergütungsbericht

Einleitende Bemerkungen 42
Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren 42
Vergütungen, Aktienbestände und Organdarlehen 44
Bericht der Revisionsstelle 47

Vergütungsbericht

1. Einleitende Bemerkungen

Der vorliegende Vergütungsbericht zeigt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen (Obligationenrecht, Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) und Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange) und den Statuten die Vergütungspolitik für den Verwaltungsrat sowie die Konzernleitung der mobilezone Gruppe. Ferner werden die effektiven Vergütungen des Berichtsjahres sowie der Aktienbestand jedes Mitglieds ausgewiesen.

mobilezone verfolgt eine erfolgs- und leistungsabhängige, transparente und auf das langfristige Gedeihen der Gesellschaft ausgerichtete Vergütungspolitik. Entsprechend wird den Konzernleitungsmitgliedern die vom Konzerngewinn abhängige Vergütung in Aktien der mobilezone holding ag, die mit einer Sperrfrist von drei Jahren belegt sind, vergütet.

2. Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren

2.1 Allgemein
In Übereinstimmung mit der VegüV hat die ordentliche Generalversammlung 2015 die modifizierten Statuten genehmigt. Darin ist festgelegt, dass der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung jeweils den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für die folgende Amtsperiode zur Genehmigung unterbreitet. Sollten unvorhersehbare Ereignisse zu ausserordentlichen Belastungen der Verwaltungsräte führen, kann der Verwaltungsrat an der Generalversammlung abweichende und zusätzliche Anträge in Bezug auf die gleiche oder andere Zeitperioden zur Genehmigung unterbreiten.

Die ordentliche Generalversammlung 2019 hat der Anpassung der Vergütungsbestimmungen für die Konzernleitung von einer retrospektiven Abstimmung auf eine prospektive Abstimmung und Vorlegung des Vergütungsberichts des Berichtsjahres zur konsultativen Abstimmung zugestimmt. Die Mitglieder der Konzernleitung beziehen eine fixe Vergütung in bar, eine vom Konzerngewinn abhängige Vergütung in Aktien sowie eine leistungsbezogene Vergütung in bar. Allfällige Vergütungsanpassungen für die Konzernleitung für das Folgejahr werden vom Compensation Committee an der Sitzung im Dezember besprochen und im Verwaltungsrat beantragt. Der CEO nimmt an der Besprechung für die übrigen Konzernleitungsmitglieder als Gast ohne Stimmrecht teil. Bei der Besprechung seiner eigenen Vergütung ist der CEO nicht anwesend. Das Compensation Committee beurteilt die Zielerreichung der Konzernleitung mit der Empfehlung an den Verwaltungsrat. Basierend auf den individuellen Zielvereinbarungen der übrigen Mitglieder der Konzernleitung beantragt der CEO beim Compensation Committee die Zielerreichung der leistungsbezogenen Vergütung in bar. Bei der Beurteilung seiner eigenen leistungsbezogenen Leistung ist der CEO nicht anwesend.

2.2 Verwaltungsrat
Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen eine fixe, erfolgsunabhängige Vergütung in bar. Die Vergütung beträgt CHF 130 000 (Vorjahr: CHF 130 000) für den Verwaltungsratspräsidenten und CHF 75 000 (Vorjahr: CHF 75 000) für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats. Im Jahr 2018

hat die Gesellschaft ein Audit und ein Nomination & Compensation Committee eingeführt. Der Vorsitz eines Committee wird mit CHF 20 000 und die Mitgliedschaft mit CHF 10 000 entschädigt.

2.3 Konzernleitung

Die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung besteht aus einer fixen Vergütung in bar und einer variablen Vergütung. Die variable Vergütung beinhaltet eine vom Konzerngewinn abhängige Vergütung in Aktien der mobilezone holding ag mit einer Sperrfrist von drei Jahren, eine leistungsbezogene Vergütung in bar sowie übrige Leistungen (Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse, Sozial- und Personalversicherungen sowie geldwerte Leistungen).

An der Generalversammlung 2019 wurden der maximal zulässigen fixen Vergütung und der maximal zulässigen variablen Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von je CHF 2.3 Mio. (insgesamt CHF 4.6 Mio.) sowie der maximal zulässigen Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von CHF 4.8 Mio. zugestimmt.

An der ordentlichen Generalversammlung 2020 wird der Verwaltungsrat die Genehmigung der maximal zulässigen Gesamtvergütung in der Höhe von CHF 4.8 Mio. (Vorjahr: CHF 4.8 Mio.) der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2021 beantragen.

Fixe Vergütung

Die fixe Vergütung und das Jahreszielgehalt der Konzernleitungsmitglieder werden vom Compensation Committee jährlich im Dezember dem Verwaltungsrat unter Berücksichtigung des verabschiedeten Budgets und der Erfahrungen sowie der Fähigkeiten des betreffenden Konzernleitungsmitglieds vorgeschlagen bzw. überprüft.

An der ordentlichen Generalversammlung 2019 hat die Generalversammlung einen maximalen Gesamtbetrag für das Berichtsjahr von CHF 2 300 000 genehmigt. Die tatsächliche fixe Vergütung betrug CHF 2 020 000.

Konzerngewinnabhängige Vergütung in Aktien

Das vom Verwaltungsrat verabschiedete Budget ist die Zielgrösse für eine 100-Prozent-Zielerreichung. Im Geschäftsjahr 2019 betrug das Budget für die 100-Prozent-Zielerreichung CHF 42.6 Mio. Konzerngewinn. Der Zielkorridor lag bei einem Konzerngewinn von CHF 33.6 Mio. als Eintrittsbarriere und CHF 51.6 Mio. als Obergrenze. Bei Erreichen der oberen Grenze von CHF 51.6 Mio. Konzerngewinn hätte sich die variable Vergütung in gesperrten Aktien verdoppelt. Diese Obergrenze kann nicht überschritten werden. Bei einem Konzerngewinn unter CHF 33.6 Mio. wäre keine variable Vergütung in Aktien ausbezahlt worden.

Die Höhe des Anteils der Vergütung in Aktien bei Erreichen der Obergrenze entspricht maximal 100 Prozent der fixen Vergütung. Die Anzahl der Aktien berechnet sich auf Basis des Durchschnittsschlusskurses der mobilezone-Aktie der 20 Handelstage vor der Budgetverwaltungsratssitzung im Dezember für das kommende Geschäftsjahr. Für die Umrechnung des Bonus in Aktien für das Geschäftsjahr 2019 beträgt der errechnete durchschnittliche Aktienkurs CHF 10.51.

Leistungsbezogene Vergütung in bar

Die leistungsbezogene Vergütung in bar ist abhängig von der Erreichung von individuellen Zielen der Konzernleitungsmitglieder während eines einjährigen Zeitraums. Die Ziele, ihre Gewichtung und die Höhe werden jährlich im Dezember vom Compensation Committee vorgeschlagen und vom Verwaltungsrat verabschiedet. Die individuellen Ziele können nicht übertroffen werden.

Im Berichtsjahr betrug die variable Vergütung (abhängig vom Konzerngewinn und der Erreichung von individuellen Zielen) zwischen 11 Prozent und 93 Prozent (Vorjahr: 17 Prozent und 62 Prozent) der fixen Vergütung in bar. Dabei lag der Anteil des Konzerngewinns zwischen 56 und 100 Prozent und der Anteil der Leistungsziele zwischen 0 und 44 Prozent.

Die vom Steueramt bewilligten Pauschalspesen sind in der ausgewiesenen Vergütung nicht enthalten, da diese Auslagenersatz darstellen. Sie betrugen im Berichtsjahr zwischen CHF 12 000 und CHF 18 000 (Vorjahr zwischen CHF 12 000 und CHF 15 600) je Mitglied der Konzernleitung mit Anstellungsverhältnis in der Schweiz.

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Konzernleitung sind unbefristet und auf maximal 12 Monate kündbar. Es wurden keine Abgangsentschädigungen vereinbart.

Es wurden keine Abgangsentschädigungen an im Berichtsjahr ausgeschiedene Organmitglieder ausgerichtet.

3. Vergütungen, Aktienbestände und Organdarlehen

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats
Die dem Verwaltungsrat im Berichtsjahr gewährte Vergütung von insgesamt CHF 456 000 liegt unter der maximal zulässigen Vergütung von CHF 470 000, die von den Aktionären an der Generalversammlung vom 4. April 2019 genehmigt worden ist.

Die Detailangaben zu den Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats sehen wie folgt aus:

(CHF 000)	Jahr	Honorar fix	Committee	Übrige Leistungen[1]	Total
Urs T. Fischer	2019	130	30	12	172
	2018	130	30	12	172
Christian Petit[2]	2019	75	10	6	91
	2018	75	10	6	91
Gabriela Theus[2]	2019	75	20	7	102
	2018	75	20	7	102
Peter K. Neuenschwander[3]	2019	75	10	6	91
	2018	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Andreas M. Blaser[4]	2019	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
	2018	75	10	6	91
Total	**2019**	**355**	**70**	**31**	**456**
	2018	**355**	**70**	**31**	**456**

[1] Die übrigen Leistungen beinhalten Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen.
[2] Christian Petit und Gabriela Theus wurden an der Generalversammlung vom 5. April 2018 in den Verwaltungsrat gewählt.
[3] Peter K. Neuenschwander wurde an der Generalversammlung vom 4. April 2019 in den Verwaltungsrat gewählt.
[4] Andreas M. Blaser ist anlässlich der Generalversammlung vom 4. April 2019 nicht mehr zur Wiederwahl angetreten.

Im Berichtsjahr wurden Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.2 Frühere Mitglieder des Verwaltungsrats
Im Berichtsjahr wurden früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats weder Vergütungen ausgerichtet noch Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.3 Aktienbestände Verwaltungsrat

Per 31. Dezember haben die Mitglieder des Verwaltungsrats die folgende Anzahl Aktien gehalten:

Name	Position	Anzahl Aktien	
		2019	2018
Urs T. Fischer	Präsident	2 500	2 500
Christian Petit[1]	Mitglied	0	0
Gabriela Theus[1]	Mitglied	2 500	0
Peter K. Neuenschwander[2]	Mitglied	2 000	n.a.
Andreas M. Blaser[3]	Mitglied	n.a.	0

[1] Christian Petit und Gabriela Theus wurden an der Generalversammlung vom 5. April 2018 in den Verwaltungsrat gewählt.
[2] Peter K. Neuenschwander wurde an der ordentlichen Generalversammlung vom 4. April 2019 in den Verwaltungsrat gewählt.
[3] Andreas M. Blaser ist anlässlich der Generalversammlung vom 4. April 2019 nicht mehr zur Wiederwahl angetreten.

3.4 Mitglieder der Konzernleitung

Die der Konzernleitung im Berichtsjahr ausbezahlte fixe Vergütung von insgesamt CHF 2 020 000 und die variable Vergütung inkl. übriger Leistungen von insgesamt CHF 1 334 000 liegen unter der maximal zulässigen fixen Vergütung von CHF 2 300 000 und der maximal zulässigen variablen Vergütung inkl. übriger Leistungen von ebenfalls CHF 2 300 000, die von den Aktionären an der Generalversammlung vom 4. April 2019 genehmigt worden ist.

Die Detailangaben zu den Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung sehen wie folgt aus:

(CHF 000)	Jahr	Fixe Vergütung in bar	Konzerngewinnabhängige Vergütung[1] in Aktien	Leistungsbezogene Vergütung in bar	Übrige Leistungen[2]	Total
Markus Bernhard	2019	468	264	171	207	1 110
	2018	450	210	68	180	908
Übrige Mitglieder der Konzernleitung	2019	1 552	312	120	260	2 244
	2018	1 556	271	128	343	2 298
Total	**2019**	**2 020**	**576**	**291**	**467**	**3 354**
	2018	**2 006**	**481**	**196**	**523**	**3 206**

[1] Die bezogenen Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren.
[2] Die übrigen Leistungen beinhalten Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse, Sozial- und Personalversicherungen sowie geldwerte Leistungen. Zusätzlich beinhalten die übrige Leistungen 2019 CHF 16 166 (Vorjahr: CHF 54 771) Aufwände aus der Zuteilung der Optionen. Die Bewertung der Optionen erfolgte nach der Black-Scholes-Methode.

Die Vergütung der Konzernleitung erhöhte sich im Berichtsjahr um CHF 148 000 auf CHF 3 354 000. Hauptsächlich ist die Erhöhung bedingt durch die höhere Zielerreichung bei der konzerngewinnabhängigen und der leistungsabhängigen Vergütung.

Im Berichtsjahr wurden Konzernleitungsmitgliedern keine Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.5 Frühere Mitglieder der Konzernleitung

Im Berichtsjahr wurden früheren Mitgliedern der Konzernleitung weder Vergütungen ausgerichtet noch Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.6 Nahestehende Personen

Im Berichtsjahr wurden Personen, die gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung nahestehen, weder nicht marktkonforme Vergütungen ausgerichtet

noch Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend. Im Weiteren wird für Vergütungen an nahestehende Personen auf die Erläuterung 25 im Anhang zur Konzernrechnung auf Seite 73 verwiesen.

3.7 Aktien- und Optionenbestände Konzernleitung

Per 31. Dezember haben die Mitglieder der Konzernleitung die folgende Anzahl Aktien und Optionen gehalten:

Name	Position	Anzahl Aktien		Anzahl Optionen	
		2019	2018	2019	2018
Markus Bernhard	Chief Executive Officer	80 000	100 000	180 000	120 000
Andreas Fecker	Chief Financial Officer	40 000	40 000	75 000	50 000
Murat Ayhan	Managing Director DE	70 000	300 000	50 000	50 000
Akin Erdem	Chief Product Officer	70 000	300 000	50 000	50 000
Roger Wassmer	Chief Operating Officer CH & AT	11 427	5 504	50'000	50'000

[1] Murat Ayhan bis 31.12.2019
[2] Roger Wassmer bis 31.12.2019 in der Funktion als COO CH & AT, ab 01.01.2020 in der Funktion als CEO CH & AT.

3.8. Long-Term Incentive Programm

Der Verwaltungsrat hat am 29. Dezember 2017 ein LTI (Long-Term Incentive) Programm für das Management verabschiedet. Beim Long-Term Incentive Programm handelt es sich um Eigenkapitalinstrumente (Equity-Settled Plan).

Die erste Zuteilung im Umfang von 380 000 Optionen ist am 29. Juni 2018 erfolgt. Die Optionen haben eine Laufzeit von 7 Jahren mit einer Vesting-Periode von 3 Jahren und wurden mit einem Aufschlag von 10 Prozent auf den durchschnittlichen Aktienschlusskurs nach Dividendenabgang (10. April 2018) bis 29. Juni 2018 mit einem Ausübungspreis von CHF 12.19 pro Aktie zugeteilt.

Am 21. August 2019 hat der Verwaltungsrat eine Zuteilung von 85 000 Optionen vorgenommen. Die Optionen haben eine Laufzeit von 7 Jahren mit einer Vesting-Periode von 3 Jahren und wurden mit einem Aufschlag von 10 Prozent auf den durchschnittlichen Aktienschlusskurs der Periode 28. Mai 2019 bis 21. August 2019 mit einem Ausübungspreis von CHF 10.61 pro Aktie zugeteilt.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der mobilezone holding ag

Rotkreuz

Wir haben den Vergütungsbericht der mobilezone holding ag für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) auf den Seiten 44 bis 46 des Vergütungsberichts (Kapital 3).

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der mobilezone holding ag für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

Daniel Ketterer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Icare Regnier
Revisionsexperte

Zürich, 9. März 2020

Konzernrechnung mobilezone Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung 50
Konsolidierte Bilanz 51
Konsolidierte Geldflussrechnung 52
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 53
Anhang der Konzernrechnung 54
Bericht der Revisionsstelle 74

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	**2019**	**2018**
Nettoverkaufserlös	1	**1 324 022**	**1 195 599**
Warenaufwand		–1 143 949	–1 038 761
Bruttogewinn		**180 073**	**156 838**
Übriger Betriebsertrag	2	4 604	815
Personalaufwand	3	–75 542	–64 365
Übriger Betriebsaufwand	4	–41 323	–34 992
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		**67 812**	**58 296**
Abschreibungen Sachanlagen	8	–4 347	–3 566
Amortisationen immaterielle Anlagen	9	–3 817	–2 195
Betriebsergebnis (EBIT)		**59 648**	**52 535**
Finanzertrag	5	140	972
Finanzaufwand	6	–3 774	–2 946
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)		**56 014**	**50 561**
Ertragssteuern	7	–11 609	–11 030
Konzerngewinn		**44 405**	**39 531**
		CHF	CHF
Gewinn pro Aktie	16	1.04	1.02
Gewinn pro Aktie – verwässert	16	1.04	1.02

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Bilanz

Per 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	**2019**	**2018**
Aktiven			
Sachanlagen	8	18 619	10 967
Immaterielle Anlagen	9	18 649	14 338
Übrige Vermögenswerte	11	787	411
Latente Steueraktiven	7	3 736	1 342
Anlagevermögen		**41 791**	**27 058**
Warenvorräte	12	80 086	82 741
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	136 920	117 388
Übrige Forderungen	14	10 111	8 563
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15	56 642	38 931
Flüssige Mittel		64 991	92 389
Umlaufvermögen		**348 750**	**340 012**
Total Aktiven		**390 541**	**367 070**
Passiven			
Aktienkapital	16	448	408
Eigene Aktien	16	–579	–1 084
Kapitalreserven		125 964	87 856
Goodwill verrechnet	21	–247 056	–171 817
Gewinnreserven		136 274	119 019
Eigenkapital		**15 051**	**34 382**
Finanzverbindlichkeiten	20	128 308	140 118
Latente Steuerpassiven	7	3 043	2 787
Übrige Verbindlichkeiten		3 945	0
Langfristiges Fremdkapital		**135 296**	**142 905**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	116 455	133 125
Übrige Verbindlichkeiten	19	13 270	6 449
Steuerverbindlichkeiten		8 559	5 137
Finanzverbindlichkeiten	20	67 559	28 432
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	34 351	16 640
Kurzfristiges Fremdkapital		**240 194**	**189 783**
Total Passiven		**390 541**	**367 070**

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	**2019**	**2018**
Konzernergebnis vor Steuern		**56 014**	**50 561**
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern zum Nettogeldfluss			
Nicht bare Transaktionen			
Zinsergebnis		3 634	1 974
Abschreibungen und Amortisationen	8, 9	8 164	5 761
Veränderungen von Wertberichtigungen (netto)		–1 873	–28
Erfolg aus Abgang von übrige Vermögenswerte		–2 247	0
Erfolg aus Abgang von Anlagevermögen		–22	–25
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen		24	11
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen und Steuern		**63 694**	**58 254**
Anpassungen im Nettoumlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		41 588	–48 672
Übrige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen		–18 334	–2 807
Warenvorräte		38 816	–3 232
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		–70 566	20 082
Übrige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen		7 429	–10 471
Bezahlte Ertragssteuern		–9 849	–7 769
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit		**52 778**	**5 385**
Zugänge			
Sachanlagen	8	–4 391	–5 146
Immaterielle Anlagen	9	–5 645	–5 274
Wertschriften des Anlagevermögens		–30	–1
Erwerb Tochtergesellschaften abzüglich Flüssige Mittel	10	–44 193	–42 063
Erwerb Tochergesellschaft / Earn-out	10, 19	0	–11 553
Veräusserungen			
Sachanlagen		118	209
Immaterielle Anlagen		9	3
Wertschriften des Anlagevermögens		12	850
Erhaltene Dividenden		0	46
Erhaltene Zinsen		124	76
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		**–53 996**	**–62 853**
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten		127 862	39 689
Amortisation Finanzverbindlichkeiten		–124 121	–26 920
Amortisation sonstige Verbindlichkeiten		–674	0
Bezahlte Zinsen		–3 043	–2 933
Kauf eigene Aktien		–4 908	–2 336
Verkauf eigene Aktien		5 457	1 983
Kapitalerhöhung	10, 16	0	79 037
Dividendenzahlung		–24 384	–24 392
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**–23 811**	**64 128**
Einfluss aus Währungsumrechnung		–2 369	–2 149
Ab-/Zunahme Flüssige Mittel		**–27 398**	**4 511**
Flüssige Mittel am 1. Januar		92 389	87 878
Flüssige Mittel am 31. Dezember		**64 991**	**92 389**

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Entwicklung Eigenkapital (CHF 000)	Erläuterungen	**Aktien-kapital**	**Eigene Aktien**	**Kapital-reserven**	**Goodwill verrechnet**	**Gewinn-reserven**	**Total**
01.01.2018		**322**	**–735**	**8 898**	**–104 889**	**105 381**	**8 977**
Konzerngewinn						39 531	39 532
Kapitalerhöhung		86		78 951			79 037
Kauf eigene Aktien			–2 336				–2 336
Verkauf eigene Aktien			1 983				1 983
Dividendenzahlung						–24 392	–24 392
Erfolg eigene Aktien			4	–4			0
Aktienbasierte Vergütungen				11			11
Akquisition					–66 928		–66 928
Währungsdifferenzen						–1 501	–1 501
31.12.2018		**408**	**–1 084**	**87 856**	**–171 817**	**119 019**	**34 382**
Konzerngewinn						44 405	44 405
Kapitalerhöhung		40		38 040			38 080
Kauf eigene Aktien			–4 908				–4 908
Verkauf eigene Aktien			5 457				5 457
Dividendenzahlung						–24 384	–24 384
Erfolg eigene Aktien			–44	44			0
Aktienbasierte Vergütungen				24			24
Akquisition					–75 239		–75 239
Währungsdifferenzen						–2 766	–2 766
31.12.2019		**448**	**–579**	**125 964**	**–247 056**	**136 274**	**15 051**

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Die Position Gewinnreserven beinhaltet per 31. Dezember 2019 gesetzliche Reserven in Höhe von CHF 1 685 000 (Vorjahr: CHF 1 640 000), welche nicht ausgeschüttet werden dürfen. Diese Reserven wurden aufgrund der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes gebildet.

An der ausserordentlichen Generalversammlung der mobilezone holding ag vom 9. März 2018 haben die Aktionäre einer Kapitalerhöhung von CHF 85 855.16 durch Ausgabe von 8 585 516 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.01 zugestimmt. Die Kapitalerhöhung wurde mittels einer Bezugsrechtsemission durchgeführt. Bestehende Aktionäre erhielten ein Bezugsrecht für jede Namenaktie, die sie per 14. März 2018 nach Börsenschluss hielten. 15 Bezugsrechte gewährten deren Inhaber das Anrecht, 4 neue Namenaktien zu zeichnen. Der Bezugspreis betrug CHF 9.50. Die Einnahmen aus der Kapitalerhöhung beliefen sich auf CHF 81.6 Mio. abzüglich Transaktionskosten von CHF 2.6 Mio. Der Nettoerlös aus der Kapitalerhöhung von CHF 79 Mio. wurde in 2019 von den Gewinnreserven in die Kapitalreserven umgegliedert.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 4. April 2019 haben die Aktionäre der Schaffung von genehmigtem Kapital von maximal CHF 40 000 durch die Ausgabe von höchstens 4 000 000 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je 1 Rp. bis spätestens zum 5. April 2021 zugestimmt. Am 14. Juni 2019 hat der Verwaltungsrat die Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durch Ausgabe von 4 000 000 Namenaktien unter Ausschluss der Bezugsrechte für die Akquisition der SH Telekommunikation Deutschland GmbH durchgeführt. Der Bezugspreis betrug CHF 9.52. Die Ausgabe der Aktien erfolgte zu einem Gegenwert von CHF 38.1 Mio.

Per 31. Dezember 2019 befinden sich 63 624 (Vorjahr: 100 000) eigene Aktien im Bestand der mobilezone holding ag.

Weitere Informationen zum Aktienkapital sind in Erläuterung 16, Seite 69, enthalten.

Anhang der Konzernrechnung

Segmentinformationen

Erfolgsrechnung (CHF 000)	
Nettoverkaufserlös	
– Deutschland	
– Schweiz	
– Österreich	
– Inter- und Intrasegment	
Nettoverkaufserlös mit Dritten	
Nettoverkaufserlös mit anderen Segmenten	
Nettoverkaufserlös nach Segmenten	
Warenaufwand	
Bruttogewinn	
Übriger Betriebsertrag	
Personalaufwand	
Übriger Betriebsaufwand	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	
Abschreibungen Sachanlagen	
Amortisationen immaterielle Anlagen	
Betriebsergebnis (EBIT)	

Bilanz (CHF 000)	
Anlagevermögen	
Umlaufvermögen	
Aktiven	
Verbindlichkeiten	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	

Die Konzernleitung der mobilezone Gruppe ist der Hauptentscheidungsträger und bestimmt die Geschäftsaktivitäten. Die mobilezone Gruppe hat zwei berichtspflichtige Segmente, welche der Führungsstruktur der Gruppe entsprechen. Das Segment Handel besteht aus der mobilezone ag, der mobilit AG, der IT Business Services GmbH, der mobilezone Deutschland GmbH, der einsAmobile GmbH, der TPHCom GmbH, der SH Telekommunikation Deutschland GmbH und der Mister Mobile GmbH. Das Segment Service Providing besteht aus der TalkTalk AG, der mobiletouch ag und der mobiletouch austria gmbH.

Total mobilezone Gruppe		Handel		Service Providing		Nicht zugeteilt / Eliminationen	
2019	**2018**	**2019**	**2018**	**2019**	**2018**	**2019**	**2018**
975 955	815 890	975 955	815 890	0	0	0	0
338 657	381 796	283 998	315 909	54 590	65 887	69	0
24 194	33 352	0	0	24 194	33 352	0	0
–14 784	–35 439	–11 008	–32 545	–3 776	–2 894	0	0
1 324 022	**1 195 599**	**1 248 945**	**1 099 254**	**75 008**	**96 345**	**69**	**0**
0	0	2 427	3 472	3 776	2 776	–6 203	–6 248
1 324 022	**1 195 599**	**1 251 372**	**1 102 726**	**78 784**	**99 121**	**–6 134**	–6 248
–1 143 949	–1 038 761	–1 100 003	–975 779	–52 476	–69 873	8 530	6 891
180 073	**156 838**	**151 369**	**126 947**	**26 308**	**29 248**	**2 396**	**643**
4 604	815	6 160	1 319	157	159	–1 713	–663
–75 542	–64 365	–58 110	–46 554	–14 606	–15 590	–2 826	–2 221
–41 323	–34 992	–40 349	–34 332	–4 050	–3 860	3 076	3 200
67 812	**58 296**	**59 070**	**47 380**	**7 809**	**9 957**	**933**	**959**
–4 347	–3 566	–4 067	–3 250	–239	–262	–41	–54
–3 817	–2 195	–2 801	–854	–1 016	–1 341	0	0
59 648	**52 535**	**52 202**	**43 276**	**6 554**	**8 354**	**892**	**905**
41 791	27 058	39 390	24 181	2 248	2 777	153	100
348 750	340 012	331 657	307 017	21 202	28 304	–4 109	4 691
390 541	**367 070**	**371 047**	**331 198**	**23 450**	**31 081**	**–3 956**	**4 791**
375 491	**332 688**	**503 361**	**409 640**	**11 134**	**16 222**	**–139 004**	**–93 174**
10 036	**10 420**	**9 159**	**9 012**	**780**	**1 337**	**97**	**71**

Die mobilezone Gruppe überwacht die Performance anhand des Segmentergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT). Die Segmentaktiven beinhalten alle Vermögenswerte des Segments. Die interne Berichterstattung der mobilezone Gruppe basiert auf Swiss GAAP FER. Das Segment Handel ist in der Schweiz und Deutschland tätig. Das Segment Service Providing ist in der Schweiz und in Österreich tätig.

Die Zuteilung der Nettoerlöse auf die Länder erfolgt aufgrund des Sitzes der Gesellschaft, welche die Umsätze generiert. Nicht zugeteilt / Eliminationen beinhalten Transaktionen zwischen Ländern/Segmenten und der Holdinggesellschaft. Bei den Aktiven werden die Darlehen zwischen den Gruppengesellschaften eliminiert.

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Angaben zum Unternehmen
Die Geschäftstätigkeit von mobilezone umfasst die Vermarktung von Telekommunikations-Dienstleistungsverträgen (Mobil- und Festnetztelefonie, Internet und Digital TV) sämtlicher namhafter Netzbetreiber in der Schweiz (Swisscom, Sunrise, Salt, UPC) und in Deutschland (Vodafone, Deutsche Telekom, Telefónica Deutschland) sowie den Handel (Verkauf an Geschäfts- und Privatkunden, Belieferung des Fachhandels, Grosshandel) mit Mobiltelekommunikationsgeräten (Mobiltelefone, Tablets, Wearables) und dem entsprechenden Zubehör.

In der Schweiz erfolgt die Vermarktung von Telekommunikations-Dienstleistungsverträgen sowie der Verkauf von Mobiltelekommunikationsgeräten und entsprechendem Zubehör über ein Netz von eigenen Shops sowie über die B2B-Organisation. Darüber hinaus bietet mobilezone Beratungs- und Outsourcing-Dienstleistungen für Geschäftskunden im Bereich der Mobiltelekommunikation und Reparaturdienstleistungen für Mobiltelefone zahlreicher Hersteller an. In Deutschland erfolgen Vermarktung und Vertrieb über eigene und von Dritten geführte Online-Portale sowie durch von Partnern geführte Shops. Mit der Marke «TalkTalk» tritt mobilezone in der Schweiz und mit der Marke «High» in Deutschland als Mobile Virtual Network Operator (MVNO) mit eigenen Mobil-, Festnetz- und Internetangeboten am Markt auf. Die Angebote basieren in der Schweiz auf den Netzkapazitäten von Sunrise und in Deutschland auf denjenigen der Deutschen Telekom.

Die Geschäftstätigkeit von mobilezone wird in die zwei Segmente «Handel» und «Service Providing» gegliedert. Das Segment Handel ist in der Schweiz und Deutschland tätig, das Segment Service Providing ist in der Schweiz und Österreich tätig. Das Segment Handel besteht aus der mobilezone ag, der mobilit AG, der IT Business Services GmbH, der mobilezone Deutschland Management GmbH, der einsAmobile GmbH, der TPHCom GmbH, der SH Telekommunikation Deutschland GmbH und der Mister Mobile GmbH. Das Segment Service Providing besteht aus der TalkTalk AG, der mobiletouch ag und der mobiletouch austria gmbH.

Die Muttergesellschaft der mobilezone Gruppe ist die mobilezone holding ag, Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz, Schweiz. Sie ist an der SIX Swiss Exchange, Ticker MOZN / Valor 276 837 69, kotiert.

1. Wichtige Grundsätze der Rechnungslegung

1.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Konzernrechnung der Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) erstellt. Die Konzernrechnung von mobilezone vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) in Übereinstimmung mit den Grundsätzen von Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Die Konzernrechnung wurde unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips erstellt, mit Ausnahme derivativer Finanzinstrumente und Wertschriften, die zum Verkehrswert bewertet werden. Die Konzernrechnung der Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Einheitlicher Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF).

1.2 Definition von nicht Swiss-GAAP-FER-konformen Kennzahlen

Das Zwischentotal Bruttogewinn enthält die Nettoverkaufserlöse abzüglich des Warenaufwandes und der Bestandesänderungen der Warenvorräte. Das Zwischentotal EBITDA enthält den Bruttogewinn, die übrigen betrieblichen Erträge, abzüglich des Personal-, Miet- und übrigen Betriebsaufwandes. Da die Zwischentotale Bruttogewinn und EBITDA für mobilezone wichtige Steuerungsgrössen darstellen, erfolgt ein separater Ausweis in der Erfolgsrechnung.

Das Zwischentotal Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und bezahlten Steuern wird in der Geldflussrechnung separat ausgewiesen, da dies eine wichtige Steuerungsgrösse für mobilezone darstellt. Die Kennzahl errechnet sich aus dem Gewinn vor Steuern, dem Zinsergebnis und den nicht liquiditätswirksamen Positionen.

1.3 Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung von mobilezone umfasst die mobilezone holding ag und alle ihre direkt oder indirekt durch Stimmenmehrheit oder anderweitig kontrollierten Tochtergesellschaften. Die mobilezone holding ag hält zurzeit folgende Beteiligungen:

Firma	Sitz der Gesellschaft	Währung	Aktienkapital (000)	Anteile am Kapital	Segment	Konsolidierung
mobilezone ag[3]	CH-Rotkreuz	CHF	2 850	100%	Handel	V[1]
mobilit AG[4]	CH-Härkingen	CHF	100	100%	Handel	V[1]
IT Business Services GmbH[4]	CH-Härkingen	CHF	40	100%	Handel	V[1]
mobilezone Deutschland GmbH[5]	D-Heusenstamm	EUR	25	100%	Handel	V[1]
einsAmobile GmbH	D-Obertshausen	EUR	50	100%	Handel	V[1]
TPHCom GmbH[6]	D-Heusenstamm	EUR	25	100%	Handel	V[1]
SH Telekommunikation Deutschland GmbH[7]	D-Köln	EUR	778	100%	Handel	V[1]
Mister Mobile GmbH[8]	D-Obertshausen	EUR	25	100%	Handel	V[1]
sparstrom Energievertriebs GmbH[7]	D-Köln	EUR	100	40%	Handel	E[2]
Bonamic GmbH[7]	D-Bochum	EUR	250	49%	Handel	E[2]
TalkTalk AG	CH-Rotkreuz	CHF	100	100%	Service	V[1]
mobiletouch ag	CH-Zweidlen	CHF	100	100%	Service	V[1]
mobiletouch austria gmbH	A-Wien	EUR	35	100%	Service	V[1]

[1] V: Vollkonsolidierung
[2] E: Equity-Bewertung
[3] Die mobilezone business ag wurde per 1. Januar 2018 mit der mobilezone ag fusioniert.
[4] Die mobilit AG und IT Business Services GmbH wurden im August 2019 akquiriert.
[5] Die einsAmobile Management GmbH wurde am 17. September 2019 in mobilezone Deutschland GmbH umfirmiert.
[6] Die TPHCom GmbH wurde im Januar 2018 akquiriert.
[7] Die SH Telekommunikation Deutschland GmbH, die sparstrom Energievertriebs GmbH und Bonamic GmbH wurden im Juni 2019 akquiriert. Die sparstrom Energievertriebs GmbH und Bonamic GmbH sind auf Basis der letzten bekannten Zahlen mit der Equity-Methode bewertet.
[8] Im November 2018 wurden 30 Prozent Anteile an der Mister Mobile GmbH verkauft. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 wurde die Gesellschaft mit der Equity-Methode bewertet. Im Oktober 2019 wurde die Beteiligung auf 100 Prozent erhöht. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 wurde die Gesellschaft vollkonsolidiert.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 Prozent erfasst. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf solchen Transaktionen werden eliminiert. Beim Erwerb einer Gesellschaft wird die Kaufpreisleistung den zu aktuellen Werten neubewerteten identifizierten Aktiven, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten gegenübergestellt, und der resultierende Goodwill wird im Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Sämtliche konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, Transaktionen und daraus entstehende unrealisierte Gewinne zwischen Konzerngesellschaften werden bei der Konsolidierung eliminiert. Gesellschaften, an denen der Konzern stimmenmässig mit mindesens 20 Prozent, aber weniger als 50 Prozent beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode erfasst.

Schätzungen und Ermessensentscheide
Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit FER erfordert Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen, welche die Positionen der Jahresrechnung zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Voraussetzungen als adäquat beurteilt werden. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Einschätzungen und die darauf basierenden Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Änderungen von rechnungsrelevanten Einschätzungen werden in derjenigen Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung revidiert wurde, bzw. auch in zukünftigen Berichtsperioden, sofern diese von den revidierten Einschätzungen betroffen sind.

Segmentinformationen
Die Segmentberichterstattung widerspiegelt die Struktur der mobilezone Gruppe. Die Aktiven sowie die Verbindlichkeiten umfassen alle Bilanzpositionen, welche direkt einem Segment zurechenbar sind.

Das Segment Handel umfasst die Gesellschaften mobilezone ag, mobilit AG, IT Business Services GmbH, mobilezone Deutschland GmbH, einsAmobile GmbH, TPHCom GmbH, SH Telekommunikation Deutschland GmbH und Mister Mobile GmbH. Das Segment Service Providing umfasst die Gesellschaften TalkTalk AG, mobiletouch ag und mobiletouch austria gmbH.

1.4 Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze

Umrechnung von Fremdwährungen
Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Die Funktionalwährung der Gruppengesellschaften ist der Schweizer Franken oder der Euro. Die in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Verbindlichkeiten werden zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs umgerechnet. Die sich aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Per 31. Dezember 2019 wurde in der Bilanz ein Euro-Kurs von 1.0960 (Vorjahr: 1.1373) und in der Erfolgsrechnung ein Durchschnittskurs von 1.1242 (Vorjahr: 1.16704) angewendet.

Wertschriften
Die erstmalige Bewertung von Wertschriften erfolgt generell zu Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten. In der Folge werden Wertschriften mit erfolgswirksamer Anpassung zum Marktwert im Umlaufvermögen bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen
Wesentliche Beträge in den aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten Umsatzabgrenzungen für die Vermittlung von Neukunden und Vertragsverlängerungen. Umsatzabgrenzungen werden aufgrund der mit Partnern nicht abgerechneten Verkäufe und Vertragsabschlüsse ermittelt. Die effektive Abrechnung erfolgt in den Folgeperioden und kann von den Umsatzabgrenzungen abweichen. Abweichungen der Abrechnungen zu Umsatzabgrenzungen oder durch revidierte Einschätzungen werden in derjenigen Folgeperiode erfasst, in der die effektive Abrechnung oder die revidierte Einschätzung erfolgt.

Darlehen und Forderungen
Darlehen und Forderungen sind nicht derivative Finanzanlagen mit festen oder bestimmbaren Zahlungen, die nicht an einer Börse kotiert sind. Sie entstehen, wenn mobilezone einem Schuldner Geld, Waren oder Dienstleistungen direkt zur Verfügung stellt und nicht die Absicht hat, mit der Forderung zu handeln. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen, bewertet. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden aufgrund von Erfahrungswerten Pauschalwertberichtigungen nach der Altersstruktur der fälligen Forderungen gebildet. Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderungen und dem aktuellen Gegenwert der daraus resultierenden künftig erwarteten Geldflüsse. Die Veränderungen der Wertberichtigung werden erfolgswirksam erfasst. Der Nominalwert entspricht in etwa dem Marktwert. Sie sind im Umlaufvermögen enthalten mit Ausnahme von Werten mit Fälligkeiten über zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag. Diese werden unter übrige Vermögenswerte im Anlagevermögen ausgewiesen.

Sachanlagen
Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Abschreibungen werden nach der linearen Methode aufgrund folgender geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern berechnet:

- Büroausstattung und -einrichtungen inkl. EDV und Fahrzeuge 2 bis 10 Jahre
- Ladenausstattung 5 bis 8 Jahre

Immaterielle Anlagen
Erworbene Rechte wie Verträge mit Kunden, Vermietern und Lieferanten sowie ähnliche Rechte, die einen finanziellen Ertrag abwerfen, werden aktiviert und über die vertragliche oder geschätzte Nutzungsdauer von in der Regel fünf Jahren linear amortisiert. Im Bereich Service Providing werden die Kundenakquisitionskosten für Mobil-, Festnetz- und Internetkunden aktiviert. Die Akquisitionskosten von Mobil-, Festnetz- und Internetkunden werden über eine Laufzeit von maximal 24 Monaten linear abgeschrieben.

Die Position Software beinhaltet im Wesentlichen die System- und Betriebssoftware. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen und Wertbeeinträchtigungen. Die Amortisationen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer erfolgswirksam erfasst. Die Nutzungsdauer beträgt 2 bis 15 Jahre.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven
An jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Die Prüfung erfolgt aufgrund von Ereignissen und Anzeichen, die auf eine Überbewertung der Buchwerte hindeuten. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst, wenn der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Als erzielbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte Netto-Marktwert und Nutzwert. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Wertes berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

Goodwill
Goodwill, die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem aktuellen Wert des übernommenen Nettovermögens, entsteht beim Erwerb von Tochtergesellschaften. Ein entstandener Goodwill wird im Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital (Gewinnreserven) verrechnet. Bei Veräusserung einer Tochtergesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung von Goodwill mit planmässiger Abschreibung sowie allfälliger Wertberichtigung auf Bilanz und Erfolgsrechnung während einer Nutzungsdauer von fünf Jahren werden im Anhang offengelegt.

Warenvorräte
Warenvorräte sind zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Nettowert bilanziert. Die Kostenermittlung erfolgt nach der gewichteten Durchschnittsmethode. Für Waren mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der realisierbare Nettowert entspricht dem geschätzten Verkaufspreis aus normaler Geschäftstätigkeit abzüglich Verkaufskosten. Der Verkaufspreis für ein Mobiltelefon hängt davon ab, ob das Produkt zusammen mit einem vermittelten Mobilfunkvertrag oder für sich allein verkauft wird. Der realisierbare Nettowert berücksichtigt daher beide Komponenten. «Price protection»-Vereinbarungen mit Lieferanten werden bei der Ermittlung von Wertberichtigungen auf Warenvorräten mitberücksichtigt. Skontoabzüge werden als Warenaufwandsminderungen behandelt.

Flüssige Mittel
Die flüssigen Mittel umfassen den Kassenbestand, kurzfristige Bankguthaben und kurzfristige Einlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als drei Monaten. Flüssige Mittel werden erfolgswirksam zum Nominalwert bewertet.

Eigene Aktien
Eigene Aktien werden mit ihrem Anschaffungswert als separate Minusposition im Eigenkapital erfasst. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung eigener Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben bzw. belastet.

Dividenden
Dividenden werden in jenem Berichtszeitraum als Verbindlichkeit erfasst, in dem sie beschlossen werden.

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten und werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Rückstellungen
Rückstellungen werden für gegenwärtige rechtliche oder faktische Verbindlichkeiten gebildet, wenn am Bilanzstichtag aufgrund von Vorfällen in der Vergangenheit vernünftige Schätzungen der zukünftigen Mittelabflüsse möglich sind und dieser Transfer wahrscheinlich ist. Die Bemessung stützt sich auf die bestmögliche Einschätzung der erwarteten Ausgaben.

Eventualverpflichtungen werden im Anhang ausgewiesen, wenn es sich um mögliche künftige Verpflichtungen handelt oder wenn gegenwärtige Verpflichtungen vorliegen, deren Mittelabfluss entweder nicht als wahrscheinlich beurteilt wird oder nicht zuverlässig ermittelt werden kann.

Operatives Leasing und Finanzierungsleasing
Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer erfolgswirksam erfasst. Umsatzabhängige und indexierte Mieten werden aufgrund der geschätzten Beträge abgegrenzt. Es bestanden per 31. Dezember 2019 und per 31. Dezember 2018 keine Finanzierungsleasingverträge.

Personalvorsorge
Die mobilezone Gruppe verfügt über beitragsorientierte Vorsorgepläne. Die Schweizer Tochtergesellschaften sind jeweils einer Sammelstiftung mit Vollversicherung angeschlossen. Es besteht für die mobilezone Gruppe keine Verpflichtung, für eine allfällige Unterdeckung in der Sammelstiftung aufzukommen. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt über Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die ausländischen Vorsorgepläne sind von untergeordneter Bedeutung.

Nettoverkaufserlös und Ertragsrealisation
Der Nettoverkaufserlös beinhaltet alle Erlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen abzüglich Erlösminderungen, Rabatten, Skonti und Mehrwertsteuer. Die Erträge aus Warenverkäufen werden nach Übergang der Eigentumsrechte und Risiken auf den Käufer verbucht. Einmalprovisionen von Providern werden nach Abschluss des vermittelten Vertrags verbucht. Wiederkehrende «Airtime»-Gewinnanteile von Providern basieren auf den bezahlten monatlichen Mobiltelefonrechnungen der vermittelten Kunden. Sie werden anhand von Abrechnungen der Mobilfunkanbieter periodengerecht verbucht. Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden.

Ertragssteuern
Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis der Periode berechnet und der Erfolgsrechnung belastet. Latente Ertragssteuern basieren auf einer bilanzorientierten Sichtweise. Zeitlich begrenzte Differenzen ergeben sich aufgrund von Abweichungen zwischen dem Buchwert und dem Steuerwert von Aktiven und Passiven. Sie werden zum aktuellen bzw. angekündigten vollen Steuersatz berechnet und gleichen sich in zukünftigen Perioden wieder aus. Zukünftig steuerlich anrechenbare Verlustvorträge und latente Ertragssteuerguthaben werden nur aktiviert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft realisiert werden können.

2. Art und Umfang finanzieller Risiken

2.1 Finanzrisikomanagement
Die Finanzinstrumente der mobilezone Gruppe umfassen hauptsächlich flüssige Mittel zur ausreichenden Bereitstellung für die Geschäftstätigkeit der Gruppengesellschaften. Die Gruppe verfügt über verschiedene andere Finanzinstrumente wie Verbindlichkeiten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die unmittelbar aus der Geschäftstätigkeit entstehen. Die Hauptrisiken, welche aus diesen Finanzinstrumenten entstehen, bestehen aus Liquiditätsrisiko und Forderungsausfallrisiko. Bei sonstigen aktiven finanziellen Vermögenswerten wie Wertschriften und übrigen Forderungen entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente.

2.2 Fremdwährungsrisiko
Die Umsätze und Wareneinkäufe im Segment Handel werden hauptsächlich in den lokalen Währungen der Gesellschaften (Schweizer Franken und Euro) erwirtschaftet. Die Währungsvolatilitäten des Euro haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsergebnisse von mobilezone. Aufgrund der kurzfristigen Zahlungsziele in Euro (5–30 Tage), des hohen Warenumschlags und währungskongruenten Einkaufens und Verkaufens der Waren im Grosshandel wird auf eine Absicherung der Währungsrisiken bei Wareneinkäufen verzichtet. Im Berichtsjahr wurden in geringem Umfang Devisentermingeschäfte mit kurzer Laufzeit eingesetzt. Zum Bilanzstichtag offene Kontrakte werden zum Verkehrswert bewertet, wobei die Verkehrswertschwankungen erfolgswirksam erfasst werden. Per 31. Dezember 2019 bzw. 31. Dezember 2018 waren keine Devisentermingeschäfte offen.

2.3 Kreditrisiko/Forderungsausfallrisiko
Die Gruppe ist aus ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit Kreditrisiken ausgesetzt. Das Kreditrisiko bei mobilezone entsteht hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Bankguthaben. Ein wesentlicher Teil des Umsatzes im Handel wird gegen bar abgewickelt oder ist versichert. Daher entstehen aus der Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Umsatz relativ geringe Forderungsausfälle. Dem Risiko der ausstehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch das Vereinbaren von kurzfristigen Zahlungszielen Rechnung getragen. Dem bedeutend höheren Forderungsausfallrisiko im Segment Service Providing begegnet die mobilezone Gruppe durch festgelegte Absicherungsstrategien wie Bonitätsprüfungen. Kreditlimite und Kontrolle der Forderungsbestände minimieren das Risiko ebenfalls. Die kurzfristigen Bankguthaben und Einlagen liegen bei Finanzinstituten. Dieses Ausfallrisiko wird dadurch vermindert, dass Geschäftsbeziehungen mit mehreren Finanzinstituten unterhalten werden und das Kreditrisiko laufend überwacht wird.

2.4 Zinssatzrisiko
Zinssatzänderungen können negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben und somit zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands führen. Das Risiko für die Finanzverbindlichkeiten in Bezug auf Zinsänderungen ist begrenzt, da der Grossteil der Finanzverbindlichkeiten fixe Zinssätze aufweist.

2.5 Liquiditätsrisiko
Es besteht kein absehbares Liquiditätsrisiko bei der mobilezone Gruppe, da die Finanzposition genügend liquide Mittel aufweist und ausreichende Kreditlinien von CHF 249 Mio. (Vorjahr: CHF 174 Mio.) vorhanden sind, um den Spitzenbedarf des Nettoumlaufvermögens decken zu können. Per 31. Dezember 2019 waren von den Kreditlinien CHF 53 Mio. (Vorjahr: CHF 6 Mio.) ungenutzt.

2.6 Kapitalsteuerung
Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der mobilezone Gruppe ist es, sicherzustellen, dass sie zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit ein hohes Bonitätsrating und eine angemessene Eigenkapitalquote aufrechterhält. Das Kapital umfasst die Eigenkapitalposten Aktienkapital, eigene Aktien, Kapitalreserven, mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill und die Gewinnreserven. Zur Anpassung oder Aufrechterhaltung der Kapitalstruktur kann die Gruppe Anpassungen der Dividendenzahlungen an die Aktionäre vornehmen, neue Aktien ausgeben oder zurückkaufen und Fremdkapital aufnehmen. Zum 31. Dezember 2019 bzw. 31. Dezember 2018 wurden keine Änderungen der Ziele und Richtlinien vorgenommen.

Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

1 **Nettoverkaufserlös** (CHF 000)	**2019**	**2018**
Verkauf Mobilkommunikationsprodukte	742 333	747 578
Einmalprovisionen und wiederkehrende «Airtime» von Mobilfunkanbietern	510 344	363 764
Erlös aus Abonnementen, Reparaturen, Dienstleistungen	71 345	84 257
Total Nettoverkaufserlös	**1 324 022**	**1 195 599**

2 **Übriger Betriebsertrag** (CHF 000)	**2019**	**2018**
Gewinn Verkauf Vermögenswerte des Umlaufvermögens	2 247	0
Übriger Betriebsertrag	2 357	815
Total übriger Betriebsertrag	**4 604**	**815**

Mit der Akquisition der SH Telekommunikation Deutschland GmbH wurden zusätzlich die Gesellschaften One Brand Solutions GmbH, helfer-Line GmbH, die Online Plattform handyflash.de und sonstige Geschäfts- und Vermögenswerte aus einer 30 Prozent Minderheitsbeteiligung erworben. Diese Vermögenswerte standen seit Juni 2019 zum Verkauf. Mit der Veräusserung dieser Vermögenswerte Ende Oktober 2019 wurde ein Gewinn von CHF 2.2 Mio. realisiert.

3 **Personalaufwand** (CHF 000)	**2019**	**2018**
Löhne und Gehälter	65 227	55 852
Sozialversicherungsaufwand	7 884	6 297
Vorsorgeaufwand	1 426	1 217
Übriger Personalaufwand	1 005	999
Total Personalaufwand	**75 542**	**64 365**
Personalbestand am 31. Dezember in Vollzeitstellen	1 217	930

4 **Übriger Betriebsaufwand** (CHF 000)	**2019**	**2018**
Mietaufwand	11 173	11 399
Werbung	15 518	9 688
Unterhalt und Reparaturen, Büro- und Verwaltungsaufwand	22 886	19 683
abzüglich erhaltener Kostenbeiträge von Dritten	–8 254	–5 778
Total übriger Betriebsaufwand	**41 323**	**34 992**

5 **Finanzertrag** (CHF 000)	**2019**	**2018**
Zinsertrag	124	76
Verkauf Finanzanlagen	0	850
Übriger Finanzertrag	3	46
Ergebnis Equity Accounting	13	0
Total Finanzertrag	**140**	**972**

6 **Finanzaufwand** (CHF 000)	**2019**	**2018**
Zinsaufwand	3 043	2 933
Übriger Finanzaufwand	731	0
Ergebnis Equity Accounting	0	13
Total Finanzaufwand	**3 774**	**2 946**

Der übrige Finanzaufwand beinhaltet eine Wertberichtung auf übrigen Vermögenswerten.

7

Ertragssteuern (CHF 000)	**2019**	**2018**
Laufende Ertragssteuern	8 203	7 709
Latente Ertragssteuern	3 406	3 321
Total Ertragssteuern	**11 609**	**11 030**

Laufende Ertragssteuern beziehen sich ausschliesslich auf den Gewinn im Berichtsjahr. Latente Ertragssteuern beziehen sich auf die Veränderungen der temporären Differenzen. Im Berichtsjahr wurden latente Steuern auf Verlustvorträge von CHF 2.9 Mio. (Vorjahr: CHF 1.2 Mio.) aufgelöst.

Analyse der Ertragssteuern (CHF 000)	**2019**	**2018**
Konzernergebnis vor Steuern	56 014	50 561
Durchschnittlicher Steuersatz	21.85%	23.11%
Erwarteter Steueraufwand	12 239	11 685
Steuereffekt aus Anwendung unterschiedlicher Ertragssteuersätze	–581	271
Steuereffekt aus periodenfremden Ertragssteuern	–49	–926
Effektiver Ertragssteueraufwand	**11 609**	**11 030**

Der durchschnittliche Steuersatz ist der gewogene Durchschnitt der Steuersätze der einzelnen Gruppengesellschaften und kann sich jährlich verändern. Aufgrund der Steuerreform in der Schweiz wurden die latenten Steuern auf Basis der neu zu erwartenden Steuerbelastung errechnet. Daraus resultiert ein Einmaleffekt von CHF 0.8 Mio. latenter Steuerertrag, welcher im Steuereffekt aus Anwendung unterschiedlicher Ertragssteuersätze enthalten ist.

Latente Steueraktiven und -passiven (CHF 000)	**2019**	**2018**
Rückstellungen	198	67
Forderungen	7	0
Finanzanlagevermögen	192	4
Aktivierter Verlustvortrag	3 339	1 271
Total latente Steueraktiven	**3 736**	**1 342**
Warenvorräte	1 245	1 583
Forderungen	1 712	1 112
Rückstellungen	86	92
Total latente Steuerpassiven	**3 043**	**2 787**

Die latenten Steuern werden mit den bei den jeweiligen Firmen massgebenden Steuersätzen berechnet. Diese liegen zwischen 14 und 33 Prozent. Wie im Vorjahr wurden keine Ertragssteuern direkt im Eigenkapital erfasst.

Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

8 **Sachanlagen** (CHF 000)	**Gebäude, Grundstücke**	**Laden-ausstattung**	**Übrige Sachanlagen**	**Total**
Anschaffungskosten				
Bestand am 31.12.2017	**0**	**36 908**	**14 019**	**50 927**
Zugänge	0	2 325	2 821	5 146
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	214	214
Reklassifikation	0	0	0	0
Abgänge	0	–7 804	–7 800	–15 604
Währungseinfluss	0	–2	–88	–90
Bestand am 31.12.2018	**0**	**31 427**	**9 166**	**40 593**
Zugänge	0	3 061	1 330	4 391
Veränderung Konsolidierungskreis	6 209	0	1 778	7 987
Reklassifikation	0	0	0	0
Abgänge		–14 134	–1 483	–15 617
Währungseinfluss	–196	–2	–126	–324
Bestand am 31.12.2019	**6 013**	**20 352**	**10 665**	**37 030**
Kumulierte Abschreibungen				
Bestand am 31.12.2017	**0**	**30 313**	**11 226**	**41 539**
Zugänge	0	2 249	1 317	3 566
Reklassifikation	0	0	0	0
Abgänge	0	–7 735	–7 693	–15 428
Währungseinfluss	0	–2	–49	–51
Bestand am 31.12.2018	**0**	**24 825**	**4 801**	**29 626**
Zugänge	0	2 486	1 861	4 347
Reklassifikation	0	0	0	0
Abgänge	0	–14 121	–1 397	–15 518
Währungseinfluss	0	–1	–43	–44
Bestand am 31.12.2019	**0**	**13 189**	**5 222**	**18 411**
Buchwert				
am 31.12.2018	**0**	**6 602**	**4 365**	**10 967**
am 31.12.2019	**6 013**	**7 163**	**5 443**	**18 619**

9 **Immaterielle Anlagen** (CHF 000)	**Software**	**Kundenakquisitionskosten**	**Erwerb von Mietlokalen**	**Total**
Anschaffungskosten				
Bestand am 31.12.2017	**15 039**	**15 866**	**4 810**	**35 715**
Zugänge	4 341	933	0	5 274
Veränderung Konsolidierungskreis	60	0	0	60
Reklassifikation	0	0	0	0
Abgänge	–1 135	–10 110	–709	–11 954
Währungseinfluss	–51	0	–1	–52
Bestand am 31.12.2018	**18 254**	**6 689**	**4 100**	**29 043**
Zugänge	3 384	1 838	423	5 645
Veränderung Konsolidierungskreis	2 223	403	0	2 626
Reklassifikation	0	0	0	0
Abgänge	–2 540	0	–1 883	–4 423
Währungseinfluss	–141	–45	0	–186
Bestand am 31.12.2019	**21 180**	**8 885**	**2 640**	**32 705**
Kumulierte Amortisationen				
Bestand am 31.12.2017	**4 718**	**15 228**	**4 539**	**24 485**
Zugänge	1 050	1 017	128	2 195
Reklassifikation	0	0	0	0
Abgänge	–1 133	–10 110	–709	–11 952
Währungseinfluss	–21	–1	–1	–23
Bestand am 31.12.2018	**4 614**	**6 134**	**3 957**	**14 705**
Zugänge	2 474	1 246	97	3 817
Reklassifikation	0	0	0	0
Abgänge	–2 531	0	–1 883	–4 414
Währungseinfluss	–39	–14	1	–52
Bestand am 31.12.2019	**4 518**	**7 366**	**2 172**	**14 056**
Buchwert				
am 31.12.2018	**13 640**	**555**	**143**	**14 338**
am 31.12.2019	**16 662**	**1 519**	**468**	**18 649**

10 Akquisitionen

Am 18. Juni 2019 wurde die Gesellschaft SH Telekommunikation Deutschland GmbH (SH), am 29. August 2019 die Gesellschaften mobilit AG und IT Business Services GmbH (mobilit) und am 30./31. Oktober 2019 die Mister Mobile GmbH akquiriert. Die Übernahmebilanz nach Swiss GAAP FER präsentiert sich wie folgt:

(CHF 000)	SH	mobilit	Mister Mobile
Flüssige Mittel	4 859	2 256	297
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63 638	292	224
Übrige Forderungen	2 029	228	394
Warenvorräte	45 118	46	0
Finanzielles Anlagevermögen	273	34	0
Sachanlagen	7 890	22	39
Imaterielle Anlagen	2 203	0	10
Latente Steueraktiven	3 549	0	2 034
Total Aktiven	**129 559**	**2 878**	**2 998**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59 676	108	727
Übrige Verbindlichkeiten	16 877	1 235	264
Darlehensverbindlichkeit	26 091	0	551
Total Passiven	**102 644**	**1 343**	**1 542**
Nettoaktiven	**26 915**	**1 535**	**1 456**
Kaufpreis	88 569	6 132	3 119
Akquisitionskosten	252	0	101
Erworbene Flüssige Mittel	–4 859	–2 256	–297
Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital	–38 080	0	0
Verrechnung mit Forderungen	0	0	–1 524
Earn-out / in Folgeperiode fälliger Kaufpreis	–4 048	–2 360	–556
Nettomittelabfluss	**41 834**	**1 516**	**843**
Kaufpreis	**88 569**	**6 132**	**3 119**
Akquisitionskosten	252	0	101
Bestehender Beteiligungswert Equity-Methode	0	0	13
Eigenkapitalzuschüsse	0	0	6 959
Nettoaktiven	–26 915	–1 535	–1 456
Goodwill	**61 906**	**4 597**	**8 736**

Am 25. Januar 2018 wurde die Gesellschaft TPHcom GmbH, Obertshausen, akquiriert. Die Übernahmebilanz nach Swiss GAAP FER präsentiert sich wie folgt:

(CHF 000)	
Flüssige Mittel	16 307
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32 118
Übrige Forderungen	387
Warenvorräte	935
Sachanlagen	214
Imaterielle Anlagen	59
Latente Steueraktiven	4 810
Total Aktiven	**54 830**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21 353
Vorauszahlungen	29 520
Übrige Verbindlichkeiten	12 515
Total Passiven	**63 388**
Nettoaktiven	**–8 558**
Kaufpreis	58 370
Erworbene Flüssige Mittel	–16 307
Nettomittelabfluss	**42 063**
Kaufpreis	**58 370**
Nettoaktiven	8 558
Goodwill	**66 928**

11

Übrige Vermögenswerte (CHF 000)	**2019**	**2018**
Kautionen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	491	411
Equity-Beteiligungen	296	0
Total übrige Vermögenswerte	**787**	**411**

Die übrige Vermögenswerte beinhalten Kautionen, sonstige Forderungen und Anteile an anderen Gesellschaften, welche zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Werberichtigungen bilanziert sind.

12

Warenvorräte (CHF 000)	**2019**	**2018**
Warenvorräte, brutto	81 560	83 014
Wertberichtigungen	–1 474	–273
Total Warenvorräte	**80 086**	**82 741**

13

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (CHF 000)	**2019**	**2018**
Forderungen brutto	140 088	120 026
Wertberichtigungen	–3 168	–2 638
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**136 920**	**117 388**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von max. 30 Tagen.

Wertberichtigungen (CHF 000)	**2019**	**2018**
Bestand am 1. Januar	**2 638**	**2 567**
Zuführungen	658	452
Verbrauch	–826	50
Auflösungen	–450	–352
Veränderung Konsolidierungskreis	1 239	0
Währungsdifferenzen	–91	–79
Bestand am 31. Dezember	**3 168**	**2 638**

14

Übrige Forderungen (CHF 000)	**2019**	**2018**
Übrige Forderungen	5 048	2 637
Übrige Forderungen Mehrwertsteuer	0	1 887
Übrige Forderungen Ertragssteuer	2 947	1 507
Übrige Forderungen gegenüber assoziierter Gesellschaft	384	2 532
Übrige Forderungen aus Anzahlungen	1 732	0
Total übrige Forderungen	**10 111**	**8 563**

15

Aktive Rechnungsabgrenzungen (CHF 000)	**2019**	**2018**
Aktive Rechnungsabgrenzungen aus nicht fakturierten Erlösen	50 025	28 066
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	6 617	10 865
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	**56 642**	**38 931**

Die übrige aktive Rechnungsabgrenzungen beinhalten vorwiegend Warenaufwandsminderungen.

16 Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht aus 44 781 213 Namenaktien (Vorjahr: 40 781 213) mit einem Nennwert von je CHF 0.01.

Veränderungen im Bestand der eigenen Aktien	Anzahl Aktien	Höchstkurs CHF	Preis in CHF Durchschnitt	Tiefstkurs CHF	Total (CHF 000)
Bestand am 1. Januar 2018	**60 000**				**735**
Käufe zu Einstandspreisen	208 000	11.73	11.24	9.62	2 337
Verkäufe zu Verkaufspreisen	–168 000	12.10	11.80	11.20	–1 983
Kurserfolg					–4
Bestand am 31. Dezember 2018	**100 000**				**1 084**
Käufe zu Einstandspreisen	522 409	10.21	9.39	9.07	4 908
Verkäufe zu Verkaufspreisen	–558 785	11.80	9.77	9.52	–5 457
Kurserfolg					44
Bestand am 31. Dezember 2019	**63 624**				**579**

Aus dem Verkauf von eigenen Aktien resultierte ein Gewinn von CHF 44 000 (Vorjahr: Verlust CHF 4 000).

An der ausserordentlichen Generalversammlung der mobilezone holding ag vom 9. März 2018 haben die Aktionäre einer Kapitalerhöhung von CHF 85 855.16 durch Ausgabe von 8 585 516 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.01 zugestimmt. Die Kapitalerhöhung wurde mittels einer Bezugsrechtsemission durchgeführt. Bestehende Aktionäre erhielten ein Bezugsrecht für jede Namenaktie, die sie per 14. März 2018 nach Börsenschluss hielten. 15 Bezugsrechte gewährten deren Inhaber das Anrecht, 4 neue Namenaktien zu zeichnen. Der Bezugspreis betrug CHF 9.50. Die Einnahmen aus der Kapitalerhöhung beliefen sich auf CHF 81.6 Mio. abzüglich Transaktionskosten von CHF 2.6 Mio.

An der ordentlichen Generalversammlung der mobilezone holding ag vom 4. April 2019 wurden ein genehmigtes Kapital von CHF 40 000 bzw. 4 Mio. Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.01 geschaffen. Am 14. Juni 2019 erfolgte im Zusammenhang mit der Kaufpreiszahlung der Akquisition der SH Telekommunikation Deutschland GmbH eine Aktienkapitalerhöhung um CHF 40 000 durch Ausgabe von 4 Mio. Aktien aus dem genehmigten Kapital unter Ausschluss der Bezugsrechte mit einem Nennwert von je CHF 0.01. Die Ausgabe der Aktien erfolgte in einem Gegenwert von CHF 38 Mio.

Der Verwaltungsrat hat am 29. Dezember 2017 ein LTI (Long-Term Incentive) Programm für das Management verabschiedet. Beim Long-Term Incentive Programm handelt es sich um Eigenkapitalinstrumente (Equity-Settled Plan). Die Optionen haben eine Laufzeit von 7 Jahren mit einer Vesting-Periode von 3 Jahren. Die erste Zuteilung im Umfang von 380 000 Optionen erfolgte am 29. Juni 2018 mit einem Aufschlag von 10 Prozent auf den durchschnittlichen Aktienschlusskurs nach Dividendenabgang (10. April 2018 bis 29. Juni 2018) und mit einem Ausübungspreis von CHF 12.19 pro Aktie. Am 21. August 2019 erfolgte eine zweite Zuteilung von 85 000 Optionen mit einem Aufschlag von 10 Prozent auf den durchschnittlichen Aktienschlusskurs der Periode 28. Mai 2019 bis 21. August 2019 und mit einem Ausübungspreis von CHF 10.61 pro Aktie.

Berechnung des Gewinns pro Aktie		2019	2018
Konzerngewinn	CHF	44 405 000	39 531 000
Anzahl ausstehender Aktien	Stück	44 781 213	40 781 213
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Stück	42 792 890	38 664 992
Gewinn pro Aktie	**CHF**	**1.04**	**1.02**
Gewinn pro Aktie verwässert	**CHF**	**1.04**	**1.02**

Im April 2019 wurde eine Dividende von CHF 0.60 je Aktie (2018: CHF 0.60) an die Aktionäre ausbezahlt.

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr ergab sich keine Verwässerung des Gewinns je Aktie.

17

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2019	2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116 278	132 362
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierter Gesellschaft	177	763
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**116 455**	**133 125**

18

Passive Rechnungsabgrenzungen (CHF 000)	2019	2018
Warenertrag	2 515	3 480
Warenaufwand	14 932	7 458
Personalaufwand	5 841	2 949
Sonstige	11 063	2 753
Total passive Rechnungsabgrenzungen	**34 351**	**16 640**

19

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (CHF 000)	2019	2018
Mehrwertsteuer	7 539	4 435
Sozialversicherungsaufwand	1 226	747
Earn-out/in Folgeperiode fälliger Kaufpreis aus Akquisition	2 903	0
Sonstige	1 602	1 267
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**13 270**	**6 449**

20

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (CHF 000)	Währung	2019	Verzinsung	2018	Verzinsung
Immobiliendarlehen	EUR	486	2.08–2.40	0	
Bankdarlehen	EUR	65 758	1.00–1.35	28 432	1.35
Übrige Darlehen	EUR	1 315	2.00	0	
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		**67 559**		**28 432**	

Langfristige Finanzverbindlichkeiten (CHF 000)	Währung	2019	Verzinsung	2018	Verzinsung
Immobiliendarlehen	EUR	2 032	2.08–2.40	0	
Bankdarlehen	EUR	0		34 118	1.35
Schuldscheindarlehen	EUR	31 235	0.85–1.15	0	
Übrige Darlehen	EUR	1 041	2.00	0	
Bankdarlehen	CHF	41 000	1.50–1.75	106 000	1.50
Schuldscheindarlehen	CHF	53 000	0.85–1.20	0	
Total langfristige Finzanzverbindlichkeiten		**128 308**		**140 118**	

Finanzverbindlichkeiten (CHF 000)	Währung	2019	Verzinsung	2018	Verzinsung
Immobiliendarlehen	EUR	2 518	2.08–2.40	0	
Bankdarlehen	EUR	65 758	1.00–1.35	62 550	1.35
Schuldscheindarlehen	EUR	31 235	0.85–1.15	0	
Übrige Darlehen	EUR	2 356	2.00	0	
Bankdarlehen	CHF	41 000	1.50–1.75	106 000	1.50
Schuldscheindarlehen	CHF	53 000	0.85–1.20	0	
Total Finanzverbindlichkeiten		**195 867**		**168 550**	

Restlaufzeiten (CHF 000)	**2019**	**2018**
bis 1 Jahr	34 680	28 432
1 bis 5 Jahre	142 639	140 118
über 5 Jahre	18 548	0
Total Finanzverbindlichkeiten	**195 867**	**168 550**

Das Bankdarlehen CHF ist ein Konsortialkredit von CHF 60 Mio. Kreditrahmen (Vorjahr CHF 110 Mio.). Er hat eine Laufzeit bis 18. April 2021 mit einer Option auf Verlängerung bis 18. April 2022. Der Konsortialkredit beinhaltet einen fixen Zinssatz zwischen 1,25 Prozent und 2,35 Prozent, basierend auf dem Libor plus einer Marge, welche vom Verhältnis der Netto-Schulden zum EBITDA abhängig ist. Die Bankdarlehen EUR beinhalten Kredittranchen aus einem unbefristeten Kreditrahmen von CHF 67 Mio. Der fixe Zinssatz beträgt zwischen 0,8 Prozent und 1,35 Prozent. Der Konsortialkredit, die Bankdarlehen und Schuldscheindarlehen haben marktübliche Bedingungen und Covenants, welche eingehalten werden.

21 Goodwill-Behandlung

Der Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs mit den einbehaltenen Gewinnen (Gewinnreserven) verrechnet. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Ergebnis sind, unter Berücksichtigung einer Goodwill-Nutzungsdauer von fünf Jahren, untenstehend dokumentiert.

Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz:

Bilanz (CHF 000)	**2019**	**2018**
Ausgewiesenes Eigenkapital	**15 051**	**34 382**
Eigenfinanzierungsgrad	3.9%	9.4%
Anschaffungswert Goodwill		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	171 817	104 889
Zugänge	75 239	66 928
Abgänge	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	247 056	171 817
Kumulierte Abschreibungen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	95 007	67 090
Abschreibung laufendes Jahr	34 570	27 917
Abgänge	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	129 577	95 007
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill	**117 479**	**76 810**
Theoretisches Eigenkapital ohne Verrechnung von Goodwill	**132 530**	**111 192**
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	26.1%	25.1%

Auswirkungen einer theoretischen Abschreibung des Goodwills auf die Ergebnisse:

Erfolgsrechnung (CHF 000)	**2019**	**2018**
Ausgewiesener Konzerngewinn	44 405	39 531
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	–34 570	–27 917
Konzerngewinn nach Goodwill-Abschreibung	**9 835**	**11 614**

22 Operatives Leasing

Am 31. Dezember 2019 war die mobilezone Gruppe in 117 Shops (Vorjahr: 119) in der ganzen Schweiz tätig, die alle gemietet waren. Die meisten Mietverträge enthalten eine feste Laufzeit von fünf Jahren und eine Option für eine Vertragsverlängerung für mehrere Jahre.

Die zukünftigen Zahlungen für die Miete von Räumlichkeiten (Shops, Lager, Büro) und sonstige langfristige Verträge mit einer festen Laufzeit hatten per Bilanzstichtag folgende Fälligkeitsstruktur:

2019 (CHF 000)	**Räumlichkeiten**	**Sonstige**	**Total**
Weniger als 1 Jahr	10 511	897	11 408
1 bis 5 Jahre	21 306	679	21 985
Über 5 Jahre	3 110	0	3 110
Total	**34 927**	**1 576**	**36 503**

2018 (CHF 000)	**Räumlichkeiten**	**Sonstige**	**Total**
Weniger als 1 Jahr	10 512	901	11 413
1 bis 5 Jahre	21 596	1 263	22 859
Über 5 Jahre	2 508	0	2 508
Total	**34 616**	**2 164**	**36 780**

Im Berichtsjahr 2019 betrug der in der Erfolgsrechnung verbuchte Mietaufwand CHF 11.2 Mio. (Vorjahr: CHF 11.4 Mio.).

23 Eventualverbindlichkeiten und zukünftige Verpflichtungen, Bestellobligos (Capital Commitments) sowie Eigentumsbeschränkungen

Für Finanzverbindlichkeiten bei Banken sind per 31. Dezember 2019 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von CHF 43.4 Mio. (Vorjahr: CHF 53.1 Mio.), Warenvorräte von CHF 47.8 Mio. (Vorjahr: CHF 58.2 Mio.) und Grundstücke und Gebäude von CHF 5.9 Mio. (Vorjahr: CHF 0) verpfändet.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Positionen.

24 Risikobeurteilung

Die mobilezone holding ag ist als Muttergesellschaft der Gesellschaften der mobilezone Gruppe in vollem Umfang in den gruppenweiten Risikobeurteilungsprozess eingebunden. Der Risikobeurteilungsprozess ist in den jährlichen Strategieprozess der Gruppe integriert. Ziel ist nicht die Vermeidung sämtlicher Risiken, sondern das Schaffen von Handlungsspielräumen, die dazu beitragen sollen, bestehende Chancen konsequent zu nutzen und den Geschäftserfolg zu steigern. Das Risikomanagement unterstützt die Erreichung der Geschäftsziele durch das Schaffen von Transparenz über die Risikosituation (als Grundlage für strategische und operative Entscheidungen), durch das Erkennen möglicher Gefahren für die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sowie durch das Ergreifen von Massnahmen zur Begrenzung der Risiken auf ein akzeptables Niveau.

Im Rahmen dieses Risikobeurteilungsprozesses wird dem Verwaltungsrat der mobilezone holding ag über die festgestellten Risiken und Chancen berichtet.

25 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Organisationen, an denen mobilezone massgeblich beteiligt ist, Mitglieder der Gruppenleitung und des Verwaltungsrates und ihre nahen Angehörigen sowie wichtige Aktionäre und von diesen kontrollierte Gesellschaften. Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften erfolgen zu Marktwerten.

Andreas M. Blaser war vom 7. April 2016 bis am 5. April 2018 Mitglied des Verwaltungsrates. Er ist Mitglied des Verwaltungsrates der Management-Consulting-Firma Blaser Meewes & Partner AG, welche im Omnichannel-Projekt der Gesellschaft bis 2018 involviert war.

Seit der Akquisition der einsAmobile GmbH Ende März 2015 ist die Mister Mobile GmbH Teil der mobilezone Gruppe. Die mobilezone Deutschland GmbH hielt bis Ende Oktober 2019 45 Prozent der Stimm- und Kapitalanteile der Mister Mobile GmbH; seit 31. Oktober 2019 hält sie 100 Prozent der Stimm- und Kapitalanteile.

Die Konzernleitungsmitglieder Murat Ayhan und Akin Erdem sind Inhaber der DeinHandy GmbH, von welcher die mobilezone Deutschland GmbH am 25. Januar 2018 100 Prozent der Anteile der TPHCom GmbH zu einem Kaufpreis von EUR 50 Mio. erworben hat.

Transaktionen und Salden mit nahestehenden Personen und Gesellschaften (CHF 000)	**2019**	**2018**
Warenertrag	418	3 747
Warenaufwand	15 604	7 683
Dienstleistungsaufwand	128	1 221
Finanzertrag	82	76
Forderungen	386	5 168
Verbindlichkeiten	177	852

26 Bedeutende Aktionäre

Die Aktien der mobilezone holding ag sind breit gestreut. Bedeutende Aktionäre sind in der Jahresrechnung auf Seite 85 aufgeführt.

27 Entschädigungen Verwaltungsrat und Konzernleitung

Die weiteren Details der Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 44 bis 46 aufgeführt.

28 Rechtliche Risiken

Einige Konzerngesellschaften sind aufgrund ihres normalen Geschäftsverlaufs in Rechtsstreitigkeiten verwickelt. Das Management hat den Ausgang dieser Rechtsfälle aufgrund gegenwärtig verfügbarer Informationen abgeschätzt und im Berichtsjahr keine Rückstellungen vorgenommen. Es bestehen inhärente Risiken in Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, abhängig von der Verhaltensweise und der Betrachtung des zuständigen Gerichts und der jeweiligen Gegenpartei, die in einen wesentlichen Abfluss von wirtschaftlichen Ressourcen resultieren können.

29 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der mobilezone holding ag am 9. März 2020 freigegeben. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 8. April 2020, die Konzernrechnung zu genehmigen.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der mobilezone holding ag

Rotkreuz

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der mobilezone holding ag und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2019 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2019, der konsolidierten Geldflussrechnung und der Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitalnachweises für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 50 bis 73) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 2'800'000

Wir haben bei fünf Konzerngesellschaften in zwei Ländern Prüfungen („full scope audits") durchgeführt. Unsere Prüfungen decken 94% der Nettoverkaufserlöse des Konzerns sowie 73% der Aktiven des Konzerns und 85% des Konzernergebnisses vor Steuern ab.

Zusätzlich haben wir bei zwei Schweizer Gesellschaften eingeschränkte Revisionen durchgeführt und die wichtigsten Überleitungen von den nach jeweiligem nationalem Handelsrecht erstellten Zahlen zu Swiss GAAP FER geprüft.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

- Aktive Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen
- Kaufpreis-Allokation Akquisitionen 2019

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 2'800'000
Herleitung	5% vom Konzernergebnis vor Steuern
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Konzernergebnis vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt das Konzernergebnis vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 140'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten des Konzernabschlussprüfers und der Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk festgelegt. Die Prüfung der Konsolidierung, der Offenlegung und Darstellung des Konzernabschlusses wurde durch den Konzernabschlussprüfer vorgenommen. Bei Prüfungen von Teilbereichsprüfern haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt und beurteilt, ob aus den Tätigkeiten des Teilbereichsprüfers zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Unsere Einbindung als Konzernabschlussprüfer umfasste Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern während der Planungsphase, der Zwischen- und der Schlussprüfung sowie eine Diskussion der Risikobeurteilung sowie Besuche vor Ort bei den Teilbereichsprüfern und den entsprechenden Konzerngesellschaften in Deutschland.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aktive Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
mobilezone generiert Umsätze unter anderem basierend auf Vereinbarungen mit Mobilfunkanbietern und weiteren Partnern, die mobilezone für die Vermittlung von Neukunden und Vertragsverlängerungen entschädigen. Die Provisionen werden aufgrund von Verkäufen und Vertragsabschlüssen ermittelt und zeitlich verzögert zum tatsächlichen Abschluss des Geschäfts abgerechnet und ausbezahlt. Das Management von mobilezone schätzt die ausstehenden Provisionserträge auf Basis der eigenen Verkaufszahlen und Erfahrungswerte und bildet so den aktiven Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen zum Bilanzstichtag. Die Abrechnung durch die Mobilfunkanbieter und die anderen Partner ist teilweise noch ausstehend. Die Berechnung der Provisionen wirkt sich direkt auf den in der Konzernrechnung ausgewiesenen Umsatz und das Ergebnis aus und ist mit erheblichen Schätzunsicherheiten und Ermessensentscheiden verbunden. Wir erachten deshalb diese Position als einen signifikanten Schätzwert in der Konzernrechnung. Die Beurteilung der aktiven Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen in Höhe von CHF 50.0 Mio. (oder 12.8% der Konzernbilanzsumme) war aus den genannten Gründen ein Schwerpunkt unserer Prüfung der Konzernrechnung 2019. Siehe dazu Anhangsangabe 1.4 „Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze" in Kombination mit Anhangsangabe 15 „Aktive Rechnungsabgrenzungen".	Wir haben den im Internen Kontrollsystem definierten Abstimmungsprozess sowie die Einhaltung der damit verbundenen internen Kontrollen, die sich auf die Provisionserträge mit den grössten Mobilfunkanbietern und weiteren Partnern beziehen, geprüft. Zusätzlich haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt: Wir haben die Berechnung und Schätzgenauigkeit des Managements überprüft, indem wir zur Vorjahresschätzung per 31. Dezember 2018 die im Geschäftsjahr 2019 erhaltenen, effektiven Schlussabrechnungen auf Stichprobenbasis eingesehen haben. Bei denjenigen aktiven Abgrenzungsposten, bei welchen die provisorischen Abrechnungen bereits verfügbar waren, haben wir eine Abstimmung mit der per Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2019 vorgenommenen Schätzung durchgeführt. Für aktive Abgrenzungsposten per 31. Dezember 2019, die vor Abschluss unserer Prüfung noch nicht definitiv durch Rechnungen oder andere Nachweise bestätigt waren, haben wir die Kalkulationen überprüft sowie die letzte verfügbare Abstimmung mit den Mobilfunkanbietern bzw. den weiteren Partnern eingesehen. Zusätzlich haben wir die Aussagen und Annahmen des Managements aufgrund der historischen Einbringlichkeit der Abgrenzungen kritisch hinterfragt. Entsprechende Prüfungsnachweise haben wir stichprobenweise eingeholt. Unsere Prüfungsergebnisse stützen die vom Management vorgenommenen Ermessensentscheide und Schätzungen für die Abgrenzung der nicht fakturierten Erlöse zum 31. Dezember 2019.

Kaufpreis-Allokation Akquisitionen 2019

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Mit Vollzug am 18. Juni 2019 erwarb die einsAmobile Management GmbH (per 17.09.2019 in mobilezone Deutschland GmbH umfirmiert), Heusenstamm, Deutschland („Käuferin") 100% der Anteile an der SH Telekommunikation Deutschland GmbH („SH"), Köln, Deutschland, von der Haubrich Verwaltungs SE, Düsseldorf, Deutschland („Verkäufer 1") und Herrn Wilke Stroman, Köln, Deutschland („Verkäufer 2").

Die SH vermarktet vertragsgebundene Mobilfunkangebote als unabhängiger Online-Anbieter und ist auf die Vermittlung von Mobil- und Festnetzverträgen im deutschen Markt spezialisiert. Im Rahmen dieser Akquisition erfolgte die Neubewertung der Aktiven und Passiven der akquirierten SH mit anschliessender Kaufpreis-Allokation.

Der Überschuss der Erwerbskosten bei der Akquisition der SH über die neu bewerteten Nettoaktiven (Goodwill) wird bei mobilezone mit dem Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt verrechnet. Aus der Akquisition der SH ist ein Goodwill von CHF 61.9 Mio. entstanden, welcher mit dem Eigenkapital verrechnet wurde. Es besteht somit das Risiko, dass die Neubewertung der Nettoaktiven inkorrekt erfolgt ist und dadurch der Effekt auf das Eigenkapital nicht richtig ausgewiesen wird.

Wir erachten die Ermittlung des Goodwills für die Akquisition der SH und dessen Verrechnung mit dem Eigenkapital als eine signifikante Transaktion in der Konzernrechnung und haben deshalb der Beurteilung dieser Transaktion im Rahmen der Prüfung der Konzernrechnung 2019 besondere Beachtung geschenkt. Siehe dazu die Anhangsangabe 1.4 „Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze" in Kombination mit den Anhangsangaben 10 „Akquisitionen" und 21 „Goodwill-Behandlung".

Mit Vollzug des Kauf- resp. Kauf- und Abtretungsvertrag vom 30. resp. 31. Oktober 2019 erwarb die mobilezone Deutschland GmbH, Heusenstamm, Deutschland von Herrn Robert Ermich 25% und von der Philion SE 30% der Anteile an der Mister Mobile GmbH („MM"), Obertshausen, Deutschland. Die Mister Mobile GmbH betreibt die Online-Plattform „deinhandy.de". Im Rahmen dieser Akquisition erfolgte die Neubewertung der Aktiven und Passiven der akquirierten MM mit anschliessender Kaufpreis-Allokation.

Der Überschuss der Erwerbskosten bei der Akquisition des verbleibenden 55% Anteils an der MM über die neu bewerteten Nettoaktiven (Goodwill) wird bei mobilezone mit dem Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt verrechnet. Aus der Akquisition der MM ist ein Goodwill von CHF 8.7 Mio. entstanden, welcher mit dem Eigenkapital verrechnet wurde. Es besteht somit das Risiko, dass die Neubewertung der Nettoaktiven inkorrekt erfolgt ist und dadurch der Effekt auf das Eigenkapital nicht richtig ausgewiesen wird.

Unser Prüfungsvorgehen

Grundlage unserer Prüfung waren zwei vom Management der mobilezone erstellte Memoranda über den Erwerb von 100% der Anteile an der SH und der verbleibenden 55% der Anteile an der MM. Wir haben die darin enthaltenen Informationen mit den vertraglichen Grundlagen (Kauf- resp. Kauf- und Abtretungsverträge) abgestimmt.

Im Falle der Akquisition von 100% der Anteile an der SH führten wir Prüfungshandlungen zum Stichtag vom 31.Mai 2019 durch, um die der Transaktion zugrundeliegenden statutarischen Werte zu prüfen und diese mit den Werten gemäss Memorandum abzustimmen. In Bezug auf die vorgenommenen Fair-Value-Anpassungen der übernommenen Nettoaktiven haben wir eine Prüfung auf Konformität mit Swiss GAAP FER und den Rechnungslegungsgrundsätzen der mobilezone-Gruppe durchgeführt. Anschliessend haben wir die Berechnung des resultierenden Goodwills sowie dessen Verrechnung mit dem Konzerneigenkapital überprüft. Zudem haben wir die Prüfung der verschiedenen Bestandteile der Kaufpreiszahlung nachvollzogen. In einem letzten Schritt wurden die Korrektheit und Vollständigkeit der Anhangsangaben in der Konzernrechnung zu dieser Transaktion sichergestellt.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die vom Management vorgenommenen Wertüberlegungen sowie die Berechnung des Goodwills.

Im Falle der Akquisition der MM führten wir Prüfungshandlungen zum Stichtag vom 31.Oktober 2019 durch, um die der Transaktion zugrundeliegenden statutarischen Werte zu prüfen und diese mit den Werten gemäss Memorandum abzustimmen. In Bezug auf die vorgenommenen Fair-Value-Anpassungen der übernommenen Nettoaktiven haben wir eine Prüfung auf Konformität mit Swiss GAAP FER und den Rechnungslegungsgrundsätzen der mobilezone-Gruppe durchgeführt. Anschliessend haben wir die Berechnung des resultierenden Goodwills sowie dessen Verrechnung mit dem Konzerneigenkapital überprüft. Zudem haben wir die Prüfung der verschiedenen Bestandteile der Kaufpreiszahlung nachvollzogen. In einem letzten Schritt wurden die Korrektheit und Vollständigkeit der Anhangsangaben in der Konzernrechnung zu dieser Transaktion sichergestellt.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die vom Management vorgenommenen Wertüberlegungen sowie die Berechnung des Goodwills.

Wir erachten die Ermittlung des Goodwills für die Akquisition der MM und dessen Verrechnung mit dem Eigenkapital als eine signifikante Transaktion in der Konzernrechnung und haben deshalb der Beurteilung dieser Transaktion im Rahmen der Prüfung der Konzernrechnung 2019 besondere Beachtung geschenkt. Siehe dazu die Anhangsangabe 1.4 „Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze" in Kombination mit den Anhangsangaben 10 „Akquisitionen" und 21 „Goodwill-Behandlung".

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Daniel Ketterer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Icare Regnier
Revisionsexperte

Zürich, 9. März 2020

Jahresrechnung mobilezone holding ag

Erfolgsrechnung 81
Bilanz 82
Anhang der Jahresrechnung 83
Antrag des Verwaltungsrates 87
Bericht der Revisionsstelle 88

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	**2019**	**2018**
Dividendenertrag	23 000	24 046
Sonstiger Finanzertrag	6 451	4 716
Übrige betriebliche Erträge	5 263	4 972
Total Ertrag	**34 714**	**33 734**
Finanzaufwand	6 677	2 040
Personalaufwand	2 718	2 211
Übriger betrieblicher Aufwand	491	382
Abschreibungen Sachanlagen	41	55
Direkte Steuern	644	529
Total Aufwand	**10 571**	**5 217**
Jahresgewinn	**24 143**	**28 517**

Bilanz

Per 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	**2019**	**2018**
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		2 722	8 262
Übrige kurzfristige Forderungen	6	114 846	101 066
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7	2 956	432
Total Umlaufvermögen		**120 524**	**109 760**
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	8	180 995	99 107
Beteiligungen	9	39 817	39 817
Sachanlagen		146	100
Total Anlagevermögen		**220 958**	**139 024**
Total Aktiven		**341 482**	**248 784**
Passiven			
Fremdkapital kurzfristig			
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10	5 807	2 856
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	1 207	717
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	1 494	2 695
Total Fremdkapital kurzfristig		**8 508**	**6 268**
Fremdkapital langfristig			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	158 114	106 000
Total Fremdkapital langfristig		**158 114**	**106 000**
Eigenkapital			
Aktienkapital	14	448	408
Gesetzliche Reserve			
– Reserve aus Kapitaleinlage		92 607	78 951
– Sonstige Kapitalreserve		131	131
Freiwillige Gewinnreserve		6 098	6 098
Eigene Kapitalanteile	15	–579	–1 084
Bilanzgewinn		76 155	52 012
Total Eigenkapital		**174 860**	**136 516**
Total Passiven		**341 482**	**248 784**

Anhang der Jahresrechnung

Grundsätze

1 **Allgemein**
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

2 **Finanzanlagen**
Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet.

3 **Beteiligungen**
Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten aktiviert, abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Sie werden einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise als Gruppe zusammengefasst werden.

4 **Eigene Kapitalanteile**
Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

5 **Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang**
Da die mobilezone holding ag eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonorar sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Detailangaben zur Jahresrechnung

6 **Übrige kurzfristige Forderungen** (CHF 000)	2019	2018
gegenüber Konzerngesellschaften	114 463	101 029
gegenüber Dritten	383	37
Total	**114 846**	**101 066**

7 **Aktive Rechnungsabgrenzungen** (CHF 000)	2019	2018
gegenüber Konzerngesellschaften	2 367	0
gegenüber Dritten	589	432
Total	**2 956**	**432**

8 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten ein langfristiges Darlehen gegenüber einer Konzerngesellschaft.

9 Direkte und indirekte Beteiligungen

Firma	Sitz der Gesellschaft	Währung	Aktienkapital (000)	Kapital-/ Stimmanteil 31.12.19	Kapital-/ Stimmanteil 31.12.18
mobilezone ag[1]	CH-Rotkreuz	CHF	2 850	100%	100%
mobilit AG[2]	CH-Härkingen	CHF	100	100%	n.a.
IT Business Services GmbH[2]	CH-Härkingen	CHF	40	100%	n.a.
einsAmobile GmbH	D-Obertshausen	EUR	50	100%	100%
mobilezone Deutschland GmbH[3]	D-Heusenstamm	EUR	25	100%	100%
TPHCom GmbH[4]	D-Heusenstamm	EUR	25	100%	100%
Mister Mobile GmbH[5]	D-Obertshausen	EUR	25	100%	45%
SH Telekommunikation Deutschland GmbH[6]	D-Köln	EUR	778	100%	n.a.
sparstrom Energievertr GmbH[6]	D-Köln	EUR	100	40%	n.a.
Bonamic GmbH[6]	D-Bochum	EUR	250	49%	n.a.
TalkTalk AG	CH-Rotkreuz	CHF	100	100%	100%
mobiletouch ag	CH-Zweidlen	CHF	100	100%	100%
mobiletouch austria gmbH	A-Wien	EUR	35	100%	100%

[1] Die mobilezone business ag wurde per 1. Januar 2018 mit der mobilezone ag fusioniert.
[2] Die mobilit AG und IT Business Services GmbH wurden im August 2019 akquiriert.
[3] Die einsAmobile Management GmbH wurde am 17. September 2019 in mobilezone Deutschland GmbH umfirmiert.
[4] Die TPHCom GmbH wurde im Januar 2018 akquiriert.
[5] Im November 2018 wurden 30 Prozent Anteile an der Mister Mobile GmbH verkauft. Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 wurde die Gesellschaft mit der Equity-Methode bewertet. Im Oktober 2019 wurde die Beteiligung auf 100 Prozent erhöht. Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 wurde die Gesellschaft vollkonsolidiert.
[6] Die SH Telekommunikation Deutschland GmbH, die sparstrom Energievertriebs GmbH und Bonamic GmbH wurden im Juni 2019 akquiriert. Die sparstrom Energievertriebs GmbH und Bonamic GmbH sind auf Basis der letzten bekannten Zahlen mit der Equity-Methode bewertet.

10 **Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten** (CHF 000)	2019	2018
gegenüber Konzerngesellschaften	2 404	2 856
gegenüber Banken	3 403	0
Total	**5 807**	**2 856**

Die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften beinhalten Kontokorrente.

11 **Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten** (CHF 000)	2019	2018
gegenüber Konzerngesellschaften	15	57
gegenüber Organen	12	0
gegenüber Dritten	1 180	660
Total	**1 207**	**717**

12 Passive Rechnungsabgrenzungen (CHF 000)

	2019	2018
gegenüber Organen	440	440
gegenüber Dritten	1 054	2 256
Total	**1 494**	**2 696**

13 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Bei den langfristigen Darlehen handelt es sich um Bankdarlehen.

14 Aktienkapital und genehmigtes Kapital

Das Aktienkapital besteht aus 44 781 213 Namenaktien (Vorjahr: 40 781 213 Namenaktien) mit einem Nennwert von je CHF 0.01. Zum Bilanzstichtag besteht kein genehmigtes Kapital und kein bedingtes Kapital.

15 Eigene Kapitalanteile

Veränderungen im Bestand der eigenen Aktien	Anzahl Aktien	Höchstkurs CHF	Preis in CHF Durchschnitt	Tiefstkurs CHF	Total (CHF 000)
Bestand am 1. Januar 2018	**60 000**				**735**
Käufe zu Einstandspreisen	208 000	11.73	11.24	9.62	2 337
Verkäufe zu Verkaufspreisen	–168 000	12.10	11.80	11.20	–1 983
Kurserfolg					–4
Bestand am 31. Dezember 2018	**100 000**				**1 084**
Käufe zu Einstandspreisen	522 409	10.21	9.39	9.07	4 908
Verkäufe zu Verkaufspreisen	–558 785	11.80	9.77	9.52	–5 457
Kurserfolg					44
Bestand am 31. Dezember 2019	**63 624**				**579**

Beim Verkauf von eigenen Aktien wurde im Berichtsjahr ein Gewinn von CHF 44 000 (Vorjahr: Verlust CHF 4 000) erzielt.

16 Bedeutende Aktionäre

Am 31. Dezember 2019 waren folgende bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen mit einem Anteil von mehr als drei Prozent am Kapital bzw. der Stimmrechte im Aktienregister eingetragen:

Firma	2019	2018
Credit Suisse Funds AG, Zürich[1]	7.11%	7.81%
Haubrich Zentrale gmbH & Co. KG, Düsseldorf	5.00%	n.a.
Wilke Stroman, Köln	5.00%	n.a.
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel[1]	3.88%	4.26%

[1] Die in der letzten Offenlegungsmitteilung gemeldeten Anzahl Beteiligungsanteile sind basierend auf den zum Stichtag 31. Dezember ausstehenden Anzahl Aktien umgerechnet.

Die Offenlegungsmeldungen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungen an der mobilezone holding ag werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange publiziert und können über die Suchmaske der Offenlegungsstelle über den folgenden Weblink abgerufen werden:
www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

Es ist uns kein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den bedeutenden Aktionären bekannt.

Weitere Angaben

17 Vollzeitstellen

Die durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen beträgt im Berichtsjahr 3 (Vorjahr: 3).

18 Eventualverbindlichkeiten (CHF 000)

	2019	2018
Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.
Bürgschaft gegenüber einer Tochtergesellschaft	3 300 000	3 300 000

19 Von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung gehaltene Aktien

Name	Position	Anzahl Aktien		Aktienwert (CHF 000)	
		2019	2018	2019	2018
Urs T. Fischer	Präsident	2 500	2 500	27	27
Christian Petit[1]	Mitglied	0	0	0	0
Gabriela Theus[1]	Mitglied	2 500	0	27	0
K. Neuenschwander[2]	Mitglied	2 000	n.a.	22	n.a.
Andreas M. Blaser[3]	Mitglied	n.a.	0	n.a.	0
Markus Bernhard	CEO	80 000	100 000	869	1 094
Andreas Fecker	CFO	40 000	40 000	434	438
Murat Ayhan	Managing Director DE	70 000	300 000	760	3 282
Akin Erdem	CPO	70 000	300 000	760	3 282
Roger Wassmer	COO CH & AT	11 427	5 504	124	60

[1] Christian Petit und Gabriela Theus wurden an der Generalversammlung vom 5. April 2018 in den Verwaltungsrat gewählt.
[2] Peter K. Neuenschwander wurde an der Generalversammlung vom 4. April 2019 in den Verwaltungsrat gewählt.
[3] Andreas M. Blaser ist anlässlich der der Generalversammlung vom 4. April 2019 nicht mehr zur Wiederwahl angetreten.

Weitere Angaben sind im Vergütungsbericht auf Seite 45 und 46 ersichtlich.

20 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Antrag des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag beantragt der Generalversammlung vom 8. April 2020, den Bilanzgewinn 2019 und die Reserven aus Kapitaleinlagen wie folgt zu verwenden:

Verwendung des Bilanzgewinns (CHF 000)	**2019**	**2018**
Gewinnvortrag vom Vorjahr	52 012	23 495
Jahresgewinn	24 143	28 517
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	**76 155**	**52 012**
Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.30 pro dividendenberechtigte Aktie (Vorjahr: CHF 0)	13 434	0
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	62 721	52 012
Total	**76 155**	**52 012**
Verwendung Reserven aus Kapitaleinlagen		
Reserven aus Kapitaleinlagen – Vortrag vom Vorjahr	54 567	0
Zuweisung aus Kapitalerhöhung	38 040	78 951
Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung von CHF 0.30 pro dividendenberechtigte Aktie (Vorjahr: CHF 0.60)	–13 434	–24 469
Nicht ausgeschüttete Dividende auf von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien	0	85
Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen auf neue Rechnung	**79 173**	**54 567**

Bei Annahme dieses Antrags wird die Ausschüttung von CHF 0.30 pro Aktie aus den Reserven aus Kapitaleinlagen verrechnungssteuerfrei und die Dividende von CHF 0.30 verrechnungssteuerpflichtig am 17. April 2020 (ex-Datum 15. April 2020) erfolgen. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der 14. April 2020. Ab dem 15. April 2020 wird die Aktie ex Dividende gehandelt.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der mobilezone holding ag

Rotkreuz

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der mobilezone holding ag – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2019 endende Jahr und der Bilanz zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 81 bis 86) zum 31. Dezember 2019 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 1'500'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit der Beteiligungen an Konzerngesellschaften und Darlehen und kurzfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 1'500'000
Herleitung	0.45% der Bilanzsumme
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Bilanzsumme, da die Gesellschaft hauptsächlich Beteiligungen an Konzerngesellschaften hält und Darlehen an Konzerngesellschaften vergibt.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 140'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Beteiligungen an Konzerngesellschaften und Darlehen und kurzfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen an Konzerngesellschaften und Darlehen und kurzfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften stellt aus folgenden Gründen einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar: Die Bilanzpositionen Beteiligungen an Konzerngesellschaften (CHF 39.8 Mio.), Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften (CHF 181.0 Mio.) und kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften (CHF 114.8 Mio.) entsprechen mit total CHF 335.6 Mio. rund 98% der Bilanzsumme von CHF 341.5 Mio. und stellen somit einen wesentlichen Teil der Aktiven dar.	Neben einem Vergleich der Buchwerte der Beteiligungen an/Darlehen/kurzfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften mit den jeweiligen Nettoaktiven zu deren Buchwert haben wir im Falle wesentlicher Unterdeckungen folgende Prüfungshandlungen durchgeführt: • Wir haben die Nutzwertanalyse nachvollzogen und die Art der Berechnung auf Angemessenheit hin überprüft. • Die mathematische Richtigkeit der Berechnung in den verwendeten Bewertungsmodellen wurde überprüft.

Da die mobilezone holding ag die Finanzierung in der Gruppe mittels Darlehen sicherstellt, ist deren Werthaltigkeit mit der Bewertung und der mittelfristigen Zielerreichung der Geschäftsergebnisse der Beteiligungen gekoppelt.

Im Rahmen der Werthaltigkeitsüberprüfungen der Beteiligungs- und Darlehenswerte sowie der kurzfristigen Forderungen bestehen Ermessensspielräume (zukünftige Geldflüsse, Diskontierungssatz und Wachstumsrate) bei der Beurteilung des Vorliegens von Anzeichen von Wertbeeinträchtigungen und bei der Herleitung der für Wertbeeinträchtigungstests relevanten Nutzwerte.

Im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsüberprüfung vergleicht das Management der mobilezone den in der Bilanz der Gesellschaft nach Obligationenrecht erfassten Buchwert der Beteiligungen mit den in den Bilanzen der entsprechenden Gesellschaften erfassten Nettoaktiven. Decken diese den Buchwert der Beteiligungen nicht, wird eine Nutzwertanalyse durchgeführt.

Im Berichtsjahr wurden von der mobilezone holding ag keine Wertberichtigungen verbucht.

- Die Annahmen in Bezug auf zukünftige Geldflüsse und Wachstumsraten haben wir mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen.
- Den Diskontierungssatz haben wir mit den Finanzierungskosten verglichen.
- Die Sensitivität der Schätzwerte haben wir anhand der verbleibenden Überdeckung beurteilt.
- Die angewendeten Wachstumsraten haben wir im Vergleich mit der Entwicklung aus der Vergangenheit und unserer Kenntnis des Schweizer Mobilfunkmarkts plausibilisiert.
- Die Summe der Buchwerte der Beteiligungen haben wir mit dem Börsenwert der mobilezone holding ag verglichen.

Wir erachten die vom Management verwendeten Grundlagen und Annahmen für die Überprüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen an Konzerngesellschaften und Darlehen und kurzfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften als angemessen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes (Seite 87) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Daniel Ketterer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Icare Regnier
Revisionsexperte

Zürich, 9. März 2020

Gesellschaften

MOBILEZONE HOLDING AG Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz, Telefon: +41 (0)58 400 24 24, E-Mail: mobilezoneholding@mobilezone.ch, www.mobilezoneholding.ch, Investor Relations: Markus Bernhard, Media Relations: Markus Bernhard MOBILEZONE AG Suurstoffi 22, CH-6343 Rotkreuz, Telefon: +41 (0)58 400 24 24, E-Mail: mobilezoneholding@mobilezone.ch, www.mobilezone.ch MOBILEZONE BUSINESS Tüfenbergstrasse 11, CH-9107 Urnäsch, Telefon: +41 (0)71 421 46 80, E-Mail: business@mobilezone.ch, www.mobilezone.ch/business MOBILIT AG Altgraben 6, CH-4624 Härkingen, Telefon: +41 (0)62 387 99 71, E-Mail: info@mobilit.ch, www.mobilit.ch IT BUSINESS SERVICES GMBH Altgraben 6, CH-4624 Härkingen, Telefon: +41 (0)62 387 99 77, E-Mail: info@itbs.ch, www.itbs.ch MOBILEZONE DEUTSCHLAND GMBH Jahnstrasse 64, D-63150 Heusenstsamm, Telefon +49 (0)6104 405 70,E-Mail:kontakt@einsamobile.de, www.einsamobile.de EINSAMOBILE GMBH Samerwiesen 6, D-63179 Obertshausen, Telefon +49 (0)6104 405 7 0, E-Mail: kontakt@einsamobile.de, www.einsamobile.de TPHCOM GMBH Bergiusstrasse 1A, D-48165 Münster, Telefon +49 (0)2501 9184 891,E-Mail: info@tphcom.de, www.tphcom.de SH TELEKOMMUNIKATION DEUTSCHLAND GMBH Richmodstrasse 10, D-50667 Köln, Telefon +49 (0)234 298 29 90, E-mail: kundenservice@sparhandy.de, www.sparhandy.de MISTER MOBILE GMBH Torstrasse 49, D-10119 Berlin, Telefon +49 (0)30 223 865 18, E-Mail:info@deinhandy.de, www.deinhandy.de TALKTALK AG Suurstoffi 22, CH-6343 Rotkreuz, Telefon: +41 (0)58 560 69 02, E-Mail: info@talktalk.ch, www.talktalk.ch MOBILETOUCH AG Spinnerei-Lettenstrasse, CH-8192 Zweidlen, Telefon: +41 (0)840 303 303, E-Mail: info@mobiletouch.ch, www.mobiletouch.ch MOBILETOUCH AUSTRIA GMBH Lemböckgasse 49, A-1230 Wien, Telefon: +43 (0)1 866 49 0, E-Mail: office@mobiletouch.at, www.mobiletouch.at

Impressum
Herausgeberin mobilezone holding ag, Rotkreuz
Gestaltung mobilezone holding ag, Rotkreuz
Redaktion mobilezone holding ag, Rotkreuz
©2019 mobilezone holding ag